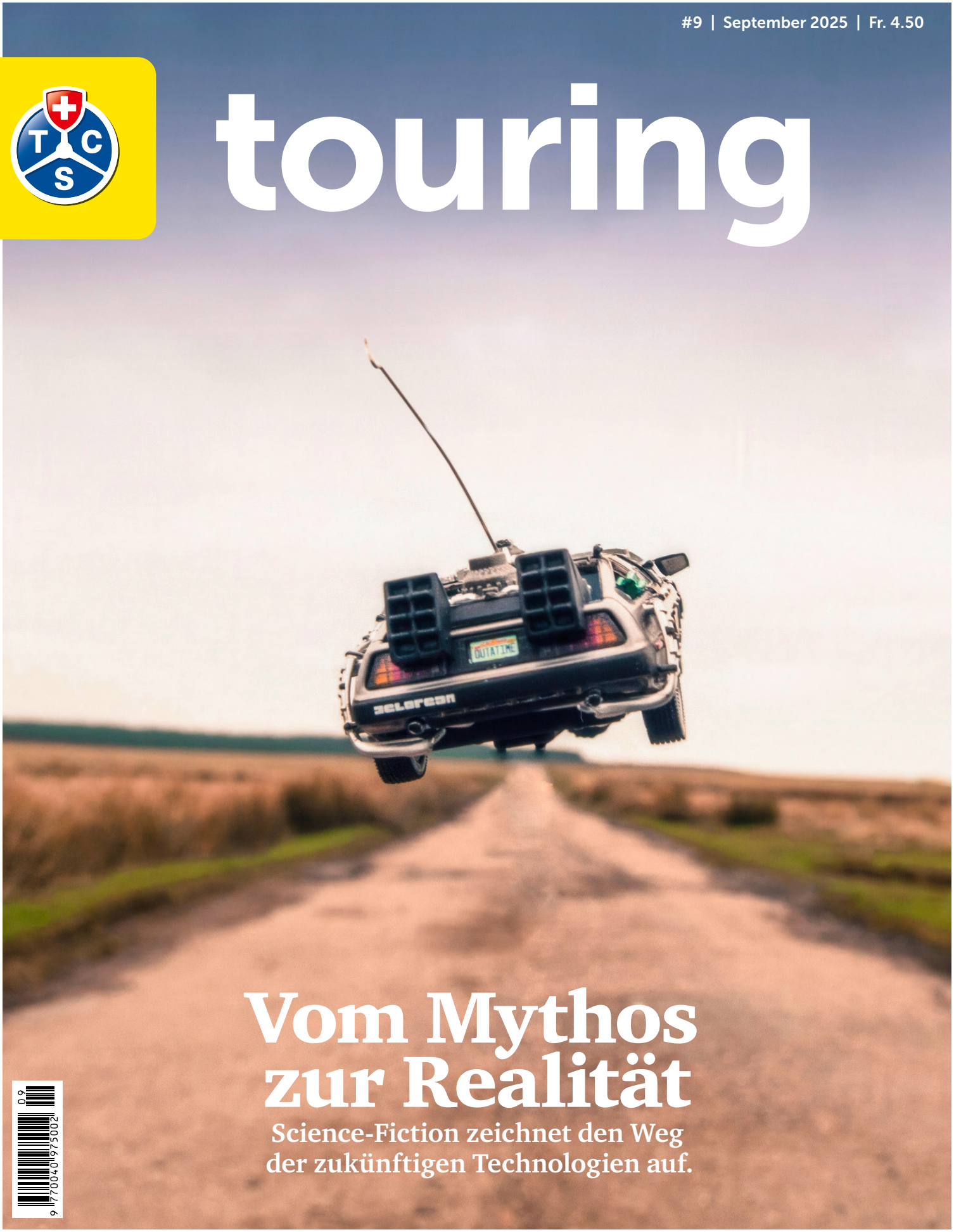
#9 | September 2025 | Fr. 4.50

touring



Vom Mythos zur Realität

Science-Fiction zeichnet den Weg der zukünftigen Technologien auf.

SCHULANFANG So schaffen wir sichere Schulwege für unsere Kinder. | **ALPINE A290** Wieselflinker Stromer. | **WALES** Meer und Klippen als ideale Spielwiese für Abenteurer.

Goldener Herbst auf der Seine

Mit dem eleganten 5-Sterne-Schiff von Paris in die Normandie

Eine wunderbare Reise – eine gemütliche Herbst-Flussfahrt mit dem eleganten Erstklasseschiff - von der Weltstadt Paris bis hin zu den endlosen Stränden der Côte Fleurie und zurück. Wir erleben einen intensiven Eindruck der französischen Lebenskultur, sehen reizvolle Städtchen und Künstlerorte und atemberaubende Küstenabschnitte.

Ihr tolles Reiseprogramm

1. Tag, Mittwoch 8. Oktober 2025 – Anreise nach Paris & Einschiffung
Fahrt mit dem komfortablen Extrabus nach Paris, wo uns die MS Amadeus Diamond erwartet. Gestärkt mit einem Begrüssungs- Cocktail verlassen wir am Abend die Stadt der Liebe und gleiten auf der Seine flussabwärts.

2. Tag, Donnerstag 9. Oktober 2025 – Schloss Versailles
Am Morgen haben wir Conflans-Sainte- Honorine erreicht und die Möglichkeit zu einem Ausflug nach Versailles (*). Das Schloss Versailles ist eine der grössten Palastanlagen der Welt und gilt als Meilenstein in der Schlossbaukunst. Freuen Sie sich auf eine spannende Besichtigung und lassen Sie sich zurück in die königliche Zeit versetzen.

3. Tag, Freitag 10. Oktober 2025 – Rouen
Das nächste Highlight unserer Reise erleben wir heute in Rouen. Den Beinamen «Stadt der 100 Türme» verdankt Rouen der gotischen Kathedrale und den zahlreichen Kirchen. Freuen Sie sich auf eine spannende Führung (*). Mittagessen auf dem Schiff und Nachmittag Zeit für eigene Entdeckungstouren in Rouen.

4.Tag, Samstag 11. Oktober 2025 – Étretat & Honfleur
Über Nacht haben wir Le Havre erreicht. Von hier aus unternehmen wir am Vormittag einen zauberhaften Ausflug an die Atlantikküste (*). Die weltbekannten Klippen von Étretat bieten ein unvergleichliches Naturschauspiel der Superlative. Am Nachmittag fahren wir in das mondäne Hafenstädtchen Honfleur an der Côte Fleurie (*).

5. Tag, Sonntag 12. Okotober 2025 – Normandie Rundfahrt
Heue können Sie eine unvergessliche Rundfahrt durch die Normandie unternehmen (*). Am Mittag werden wir mit einem traditionellen normannischen Essen in Bayeux mit Blick auf die berühmte Kathedrale verwöhnt. Den Abschluss des Tages bildet eine Calvadosprobe in einer traditionellen Brennerei bei Pont L'Eveque.

6. Tag, Montag 13. Oktober 2025 – Claude Monet & La Roche-Guyon
Am Vormittag entführen wir Sie in den Garten von Claude Monet in Giverny (*). Nachmittags können Sie mit La Roche-Guyon eines der schönsten Dörfer Frankreichs an einer Seine-Windung im Naturpark Vexin Français besuchen (*).

7. Tag, Dienstag 14. Oktober 2025 – Paris
Am Morgen erreichen wir Paris. Bei einer interessanten Stadtführung (*) sehen Sie die bekanntesten Sehenswürdigkeiten und erfahren viel Interessantes über das Leben in der Stadt. Der Nachmittag steht für eigene Entdeckungstouren zur freien Verfügung.

8. Tag, Mittwoch 15. Oktober 2025 – Heimreise
Nach der Ausschiffung am Vormittag erwartet uns der Bus für die Heimreise.

(*) Ausflüge des Ausflugpakets

MS AMADEUS Diamond***** – Ihr schwimmendes Erstklasshotel

Freuen Sie sich auf eines der schönsten Flussschiffe auf der Seine. Nach der Komplettrenovierung 2019 erstrahlt die AMADEUS Diamond im neuen Glanz! Alle Suiten und der Grossteil der Kabinen sind mit französischen Balkonen ausgestattet (Kabinen auf Hauptdeck mit Aussichtsfenstern) und verfügen über moderne Badezimmer mit Dusche und WC. Im Panoramarestaurant speisen Sie stilvoll im luxuriösen Ambiente und geniessen dabei das fantastische Szenario der vorbeiziehenden Flusslandschaft.

REISEGARANTIE

AUSFLUGSPAKET nur Fr. 199.-

Das Ausflugspaket beinhaltet die im Reiseprogramm mit (*) bezeichneten 8 Ausflüge. Das Paket kann nur im Voraus gebucht werden. Sie sparen mindestens 20%. Buchung einzelner Ausflüge an Bord möglich.

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Fahrt mit dem komfortablen Extrabus
- ✓ Schifffahrt auf der MS AMADEUS Diamond***** ab/bis Paris gemäss Reiseverlauf
- ✓ 7 x Übernachtung in der gebuchten Kabine
- ✓ Vollpension mit täglich 3 Mahlzeiten (Abendessen 1. Tag bis Frühstück 8. Tag) inkl. Kaffee, Tee & Gebäck am Nachmittag (je nach Tagesprogramm), Begrüssungscocktail, Gala-Dinner, Täglich Mitternachtssnack
- ✓ Teilnahme am Bordunterhaltungsprogramm
- ✓ Freie Nutzung der Bordeinrichtungen
- ✓ Gepäckservice
- ✓ Sämtliche Hafengebühren
- ✓ Eigene Schweizer car-tours.ch Reiseleitung an Bord

Reisedatum zur besten Reisezeit

8. – 15. Oktober 2025

Unsere Aktionspreise für Sie

Alle Preise pro Person in Doppelkabine in Fr.

MS AMADEUS Diamond 8 Tage ab Schweiz		
Kabinenkategorie	Katalog-preis	Aktions-preis
Hauptdeck hinten	~~2389.-~~	**2099.-**
Hauptdeck	~~2549.-~~	**2249.-**
Mitteldeck hinten (fr. Balkon)	~~2789.-~~	**2499.-**
Mitteldeck (fr. Balkon)	~~2959.-~~	**2649.-**
Oberdeck (fr. Balkon)	~~3199.-~~	**2899.-**
Oberdeck Suite (fr. Balkon)	~~3499.-~~	**3199.-**

Zuschlag für Alleinreisende:
Hauptdeck Fr. 1199.-, Mitteldeck Fr. 1399.-

Sie wählen Ihren Bus-Einsteigeort:
Aarau, Basel, Bern, Luzern, Pfäffikon SZ, Sargans, St. Gallen, Thun, Winterthur, Zürich

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Ausflüge, Persönliche Auslagen, Getränke & Trinkgelder (empfohlen Euro 7 – 10.- p.P./Tag)
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)
Organisation: Holiday Partner AG, 8852 Altendorf

reka Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 11 66 www.car-tours.ch

WILLKOMMEN

Filme wie «Zurück in die Zukunft» oder «Star Wars» prägen die **Popkultur**. S. 10
Wir sind unter anderem der Frage nachgegangen, welche Technologien aus der Science-Fiction in der Realität wie beispielsweise in der Mobilität umgesetzt wurden. Das mit teils verblüffenden Antworten.
Mit zahlreichen futuristischen Features ist der **Alpine A290** S. 44 ausgestattet. Der kleine Elektroflitzer hat innovative Anzeigen, erinnert an den Renault 5 und bietet mit seiner Agilität viel Fahrspass.
Die Halbinseln **Pembrokeshire und Gower** S. 62 in Wales sind mit ihren Steilküsten, langen Stränden und malerischen Orten einmalig. Outdoorsportler kommen hier beim Wandern, Mountainbiken oder beim adrenalinbeladenen Coasteering auf ihre Rechnung.

Felix Maurhofer, Chefredaktor

TCS

S. 22

Die neue TCS-Schulwegkampagne richtet sich primär an die Fahrzeuglenkenden. Aufmerksamkeit ist oberstes Gebot.

Den «Touring» digital lesen
oder als E-Paper-PDF herunterladen:
touring.ch/magazin

Ausgabe in Zahlen:

Den höchsten Preis für ein Autokontrollschild erzielte mit 299 000 Franken ZH 24. **Seite 8**

Die TCS Ambulance hat im Jahr 2024 sage und schreibe 34 800 Einsätze durchgeführt. **Seite 27**

Die grösste Dichte an Leih-E-Trottis hat Zürch. Es gibt 12 E-Trottinette pro 1000 Einwohner. **Seite 35**

Cover Esther Jih Carter / Alamy Stock Foto

Costa Rica-Rundreise

Naturwunder zwischen Vulkanen & Karibikträumen

13 Reisetage, inkl. Frühstück & 6 Hauptmahlzeiten ab

Fr. 4399.-

im Doppelzimmer, Abreisen 12.1.+23.2

REISEHIT 322

Diese Reise führt uns mitten ins grüne Herz Mittelamerikas: Wir lauschen dem Ruf der Brüllaffen im Dschungel, gleiten lautlos durch die Kanäle von Tortuguero, wandern über Lavafelder am Vulkan Arenal und atmen den Nebel des mystischen Monteverde-Waldes ein. Und wer möchte, verlängert die Reise am Pazifik – unter Palmen, mit Blick aufs Meer und einem Gefühl tiefer Zufriedenheit. Ein Naturabenteuer, das berührt.

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Direktflug nach Costa Rica
Direktflug mit Edelweiss ab Zürich nach San José. Nach Ankunft herzlicher Empfang und Transfer ins stilvolle Studio Hotel in Santa Ana – perfekter Einstieg in unsere Reise.

2. Tag – An die Karibikküste
Fahrt Richtung Atlantik. In Puerto Viejo erwartet uns karibisches Lebensgefühl pur: Reggae, bunte Häuser, tropische Vegetation – und das Meer vor der Tür.

3. Tag – Cahuita Nationalpark
Geführte Wanderung durch den Küstenpark mit Faultieren, Brüllaffen und wilder Natur. Am Nachmittag entspannen wir am Strand.

4. Tag – Bootsfahrt nach Tortuguero
Frühmorgens Fahrt durch Ebenen und Plantagen, dann per Boot zum wasserreichen Tortuguero-Nationalpark. Nach dem Mittag entdecken wir das Dorf.

5. Tag – Dschungelsafari & Entspannung
Bootstour am Morgen – mit etwas Glück sehen wir Kaimane, Affen oder Schildkröten. Nachmittag zur freien Verfügung bei der Lodge.

6. Tag – Finca & Vulkan Arenal
Nach dem Frühstück Fahrt zur Finca Surá mit Ananasverkostung. Am Nachmittag erreichen wir das idyllische Tilajari Eco Resort beim Vulkan Arenal.

7. Tag – Natur & Kaffee
Besuch des Reservats Danaus mit Schmetterlingen und Heilpflanzen. Anschliessend spannende North Fields Kaffeetour mit Kakao und Degustation.

8. Tag – Lavafelder & Nebelwald
Wanderung über das Lavafeld von 1968 mit Aussicht. Danach Weiterfahrt in den mystischen Nebelwald von Monteverde. Übernachtung in der Jaguarundi Lodge.

9. Tag – Hängebrücken & Freizeit
Auf sicheren Hängebrücken erleben wir den Nebelwald von oben. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

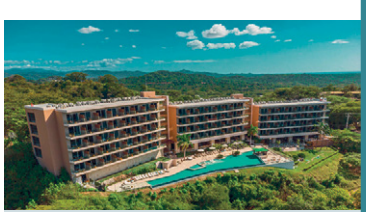
10. Tag – Zum Rincón de la Vieja
Fahrt in den vulkanisch aktiven Nordwesten. Unser Borinquen Thermal Resort liegt ruhig, mit heissen Quellen und Blick ins Grüne.

11. Tag – Vulkan & Thermalgenuss
Geführte Wanderung im Nationalpark mit dampfenden Fumarolen und dichter Vegetation. Danach Entspannung pur.

12. Tag – Rückflug oder Verlängerung
Transfer zum Flughafen San José. Rückflug nach Zürich oder Start der Badeverlängerung in Tamarindo.

13. Tag – Ankunft in der Schweiz
Vormittags Ankunft in Zürich – mit vielen Erinnerungen im Gepäck.

REISEGARANTIE



Verlängerung am Traumstrand von Tamarindo – nur Fr. 999.-

Zuschlag für 6 Tage/5 Nächte inkl. Frühstück Fr. 999.- pro Person im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag Fr. 799.-

Leistungen – Alles schon dabei!

- ✓ Direktflüge mit Edelweiss ab/bis Zürich nach San José (bzw. zurück ab Liberia bei Verlängerung)
- ✓ Sämtliche Flugnebenkosten, Taxen & Kerosinzuschläge inklusive
- ✓ 11 Übernachtungen in sorgfältig ausgewählten 3- bis 4-Sterne-Hotels & Lodges
- ✓ Tägliches Frühstück, 3 Mittagessen & 3 Abendessen gemäss Programm
- ✓ Vollpension in Tortuguero
- ✓ Alle Transfers & Fahrten im komfortablen Reisebus
- ✓ Ausflüge & Eintritte gemäss Programm, u. a.:
  - Bootsfahrt & Dorfbesuch in Tortuguero
  - Wanderung im Cahuita Nationalpark
  - Besuch der Ökofinca Surá mit Verkostung
  - Naturwanderung im Reservat Danaus
  - Kaffee-, Kakao- & Zuckerrohrtour
  - Lavafeldwanderung am Vulkan Arenal
  - Hängebrücken im Nebelwald von Monteverde
  - Vulkanwanderung in Rincón de la Vieja
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Und zusätzlich bei der Verlängerung:

- ✓ Privattransfer von Rincón de la Vieja zum Hotel in Tamarindo
- ✓ 5 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Windham****, Tamarindo
- ✓ Privattransfer zum Flughafen Liberia
- ✓ Rückflug mit Edelweiss ab Liberia nach Zürich

Wählen Sie Ihr Reisedatum

12. - 24. Januar 2026 *
23. Februar - 7. März 2026 *
30. März - 11. April 2026
** Spardaten ohne Zuschlag*

Unser Sonderpreis für Sie

Preis pro Person im Doppelzimmer
in ausgewählten 3- & 4-Sterne Hotels Fr. 4399.-

Einfaches Reisen:
Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss.

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag Rundreise: Fr. 1099.-
Saisonzuschlag Abreise 30.3.: Fr. 100.-
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

reka *Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!*

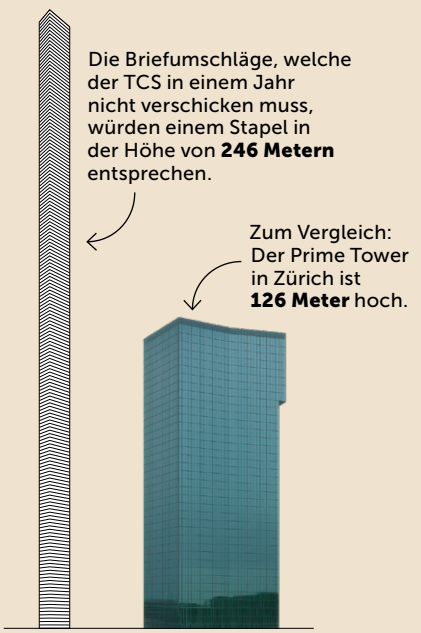
Kreuz & Quer

Aus der Welt der Mobilität.

MINISTATISTIK

Ein Papierhochhaus weniger pro Jahr

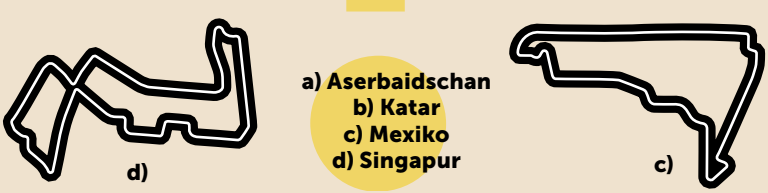
Wer seine TCS-Rechnungen mit eBill begleicht, spart Zeit und schont auch noch die Umwelt.



Quelle: TCS

DIE FRAGE

Wo werden erst seit 2021 Formel-1-Rennen ausgetragen?



a) Aserbaidschan
b) Katar
c) Mexiko
d) Singapur

Richtige Antwort: b) In Katar. In Aserbaidschan und Singapur finden die Rennen seit 2016 und 2008 statt. Mexiko ist nach Unterbrüchen seit 2015 wieder fester Bestandteil des Rennkalenders.

valais2025

Per Weltrekord an die Mountainbike-WM

Vom 30. August bis 14. September misst sich die Bike-Elite an den UCI Mountainbike-Weltmeisterschaften im Wallis. Zum ersten Mal finden alle acht Disziplinen, verteilt über den ganzen Kanton, in nur einer Region statt. Nebst den Rennen dürfen sich die Besucher über ein buntes Festprogramm mit Konzerten, Shows und Events freuen, zum Beispiel den «Ride to the Champs»: An drei Daten haben die Fans die Gelegenheit, gemeinsam per Velo zum jeweiligen Wettkampfort Sion, Champéry und Crans-Montana zu fahren. Der erste Ride nach Sion am 31.8. strebt dabei ein besonderes Ziel an: den Guinness-Weltrekord für die grösste Veloschlange (aktuell 1995 Personen).

valais2025.ch/ride-to-the-champs

Shutterstock

DIE ZAHL

3876

Roboter pro 10 000 menschliche Arbeitskräfte sind in der Schweizer Automobilbranche im Einsatz. Damit verfügt die Schweiz über die weltweit höchste Roboterdichte in dieser Branche, welche rund 224 000 Personen beschäftigt. Sie erwirtschaftet einen Umsatz von über 94 Milliarden Franken im Jahr oder rund dreizehn Prozent des Schweizer Bruttoinlandprodukts.

In Kürze

Automarkt Schweiz darbt weiter

Mit 113 133 immatrikulierten Fahrzeugen liegt der Neuwagenmarkt in der Schweiz Mitte 2025 um 6,7 Prozent unter Vorjahresniveau. Im Kriechgang fahren die Versionen mit Verbrennungsmotor, die Elektroautos sind 8,5 Prozent im Plus. Die Bestseller: Mercedes-Benz GLC vor VW Tiguan und Tesla Model Y.

auto.swiss

Fliegen, schauen und die Optik bestaunen

Für ihr Design erhielten sechs Airports den Prix Versailles 2025: Der Flughafen Yantai Penglai in China für das neue Terminal 2, die Aéroports Marseille Provence und Roland Garros auf La Réunion (Letzterer für die Ankunftshalle), der Kansai International Airport in Osaka sowie die Flughäfen Portland und San Francisco.

prix-versailles.com

Barryland: der neue Hunde-Themenpark

Diesen Sommer eröffnete die Fondation Barry in Martigny (VS) den ersten Themenpark der Welt, der den Bernhardinern gewidmet ist. In fünf Erlebniswelten erfährt man alles über die Rettungshunde sowie über Barry I., der Anfang des 19. Jahrhunderts über vierzig Menschen gerettet haben soll. Zehn Prozent Rabatt für TCS-Mitglieder.

barryland.ch

Harte Zeiten für Porsche

Bisherige Sparmassnahmen bei Porsche reichen offenbar nicht aus. Wie die «Automobilwoche» berichtet, hat Porsche-CEO Oliver Blume intern ein zweites Strukturpaket angekündigt. Dies vor dem Hintergrund sinkender Verkäufe und tieferer Rendite. Grund sei eine «Krise der Rahmenbedingungen», so Blume, der auch den VW-Konzern leitet.

Felix Maurhofer

Vogelnest im Magnesiabeutel

Felskletterer benutzen Magnesiabeutel, um mehr Halt an den Griffen zu haben. Dieser Beutel hängt neben einem Hangboard, einem Holzbrett mit Griffen, fürs Klettertraining. Das Training musste ausgesetzt werden, weil Hausrotschwänze darin ein Nest bauten und ihre vier Jungvögel aufzogen. Die Singvogelart ist weit verbreitet und zieht zum Brüten aus dem Mittelmeerraum in die Schweiz. Charakteristisch für die bloss zwölf bis zwanzig Gramm schwere Art sind der rote Schwanz und der knirschende Gesang.

Gute Nacht Basel, guten Morgen Malmö

Der Bund möchte ab April 2026 einen Nachtzug zwischen Basel, Kopenhagen (DK) und Malmö (S) verkehren lassen. Dreimal pro Woche soll diese Verbindung angeboten und bis 2030 mit 47 Millionen Franken über das CO_2-Gesetz unterstützt werden. Das Parlament fällt den endgültigen Entscheid im Rahmen der Debatte übers Budget 2026.

HINGESCHAUT

Beobachtungen und Gedanken zur allgemeinen Mobilität von Illustres. Dieses Mal: zurück in die Gegenwart.

TOP 5

Die teuersten Nummernschilder

① ZH 24

Im Kanton Zürich gibt es viele teure Nummernschilder: Sechs davon befinden sich in den Top Ten, und zwar auf den Plätzen 1, 3, 4, 5, 7 und 9.

Auktionspreis: **299 000 Franken**
Datum: **3. Juli 2024**

② ZG 10

Die hohen Summen, die für solche Kontrollschilder erzielt werden, sind aufs Versteigerungssystem für Kennzeichen mit tiefen Zahlen zurückzuführen.

Auktionspreis: **233 000 Franken**
Datum: **14. Februar 2018**

③ SG 4

Die durch diese Versteigerungen gewonnenen Beträge fliessen in die Kantonsfinanzen und tragen so zur Realisierung von Projekten der öffentlichen Hand bei.

Auktionspreis: **179 600 Franken**
Datum: **4. Mai 2022**

④ VS 1

In mehreren Kantonen besteht gegen eine Gebühr die Möglichkeit, das Kennzeichen individuell zu gestalten, sofern es noch nicht vergeben oder reserviert ist.

Auktionspreis: **160 100 Franken**
Datum: **14. März 2017**

⑤ BE 5

Die zehn teuersten Nummernschilder des Landes erzielten gesamthaft 1 970 700 Franken. 2025 kamen bis Redaktionsschluss 611 350 Franken zusammen.

Auktionspreis: **151 000 Franken**
Datum: **12. Dezember 2018**

Mobilität, Geografie oder Ingenieurbauwerke – an dieser Stelle erfahren Sie Wissenswertes über die Schweiz, verpackt in Rankings.

Quelle: auktion-ch.ch; Fotos: Strassenverkehrsämter (3), Keystone-SDA (1), zvg (1)

Jürg Reinhard

Gute Raststätten in Frankreich

Der umfassende TCS-Test von 150 Autobahn-Raststätten zeigt: Nicht überall werden die Bedürfnisse von Reisenden abgedeckt. Am besten schneidet Frankreich ab.

Der im Frühling 2025 durchgeführte Test umfasste 58 Raststätten in der Schweiz, 49 in Frankreich, 33 in Italien und zehn in Spanien. Die Auswahl erfolgte entlang der wichtigsten Transitachsen im Süden Europas. Alle Anlagen wurden nach einem einheitlichen Bewertungsschema beurteilt. Kriterien waren unter anderem die Signalisation, die Ladeinfrastruktur, Anlagen für Wohnmobile, die Sauberkeit oder die Spielplätze für Kinder.

Frankreich ist führend

Frankreich schnitt besonders gut ab. Die Raststätten sind durchdacht gestaltet, landschaftlich eingebettet und bieten ein umfassendes Angebot für verschiedene Nutzergruppen. Die Aire de Village Catalan an der A9 in Richtung Spanien erreichte mit 98 Prozent die höchste Bewertung. Italien zeigte grosse Unterschiede zwischen den getesteten Anlagen. Gut schnitten Raststätten wie Sillaro Ovest (87 Prozent), Somaglia Ovest (71 Prozent) und Arda Ovest (71 Prozent) mit Lademöglichkeiten, Grünzonen und Tierfreundlichkeit ab. Spanien lag im Vergleich mit erheblichen Defiziten deutlich zurück. Nur eine von zehn getesteten Anlagen erreichte mehr als fünfzig Prozent. Die Bilanz der Schweiz ist insgesamt gut, jedoch mit Verbesserungspotenzial. Besonders positiv fielen La Côte Lac (85 Prozent), Neuenkirch West (84 Prozent) und Kemptthal (83 Prozent) auf – mit guter Ausstattung für Camper, Ladeinfrastruktur, Erholungsflächen und Hundezonen.

tcs.ch/raststaetten-europa

TONI

Atemberaubend schöne e-Bike-Ferien im Inselparadies!

e-Biken auf Sardinien

Beste Reisezeit!

Tolle 4-Sterne Hotels!

Fantastisches Inselarchipel La Maddalena!

8 Reisetage, inkl. Halbpension ab

Fr. 1999.-

im Doppelzimmer, Abreisen 15.4. & 25.10.

Capo Caccia - westlichster Punkt der Insel

Fantastischer La Pelosa-Stand

Wunderbare e-Bike-Touren

Sardiniens Norden ist schöner als jede Postkarte! Zur besten Reisezeit im blühenden Frühling und im goldenen Herbst radeln wir mit unseren e-Bikes entspannt von Höhepunkt zu Höhepunkt und geniessen dabei das milde Mittelmeerklima. Smaragdgrünes Wasser, steile Klippen, einsame Buchten, wunderschöne Sandstrände, ein verträumtes Hinterland und als Höhepunkt das fantastische Inselarchipel La Maddalena, das Sie glauben lässt, Sie seien in einem tropischen Paradies!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Anreise und Nachtfähre nach Porto Torres
Fahrt im modernen Gössi-Car nach Genua/Savona. Einschiffung, Kabinenbezug, Nachtessen und Übernachtung an Bord.

2. Tag – Fischerdörfchen Stintino
Wir erreichen Porto Torres. In Palmadula starten wir unsere erste e-Bike-Tour zum malerischen Golf von Stintino. Das Fischerdorf Stintino lädt zum Verweilen ein, und der Traumstrand von La Pelosa wir Ihnen den Atem rauben. Wir verbringen zwei Nächte im 4-Sterne-Hotel Punta Negra direkt am Meer. Abendessen im Hotel.
e-Bike-Strecke: ca. 40 km

3. Tag – Alghero und Capo Caccia
Vorbei an Bilderbuchstränden und wilden Felsformationen der Küste entlang erreichen wir Capo Caccia. Danach geht es in ein Agriturismo, dort geniessen wir sardische Spezialitäten und kosten feine Tropfen der Region. In Alghero erwartet uns eine spannende Stadtführung.
e-Bike-Strecke: ca. 60 km

4. Tag – Tal der Nuraghe
Heute erwartet uns eine Panoramatour durchs schöne Hinterland von Alghero nach Thiesi. Unterwegs treffen wir auf die Nuraghe „Santu Antine", ein antiker und beeindruckender Bau aus der Bronzezeit. Von Thiesi geht es mit dem Car weiter nach Santa Teresa di Gallura, wo wir in unserem 4-Sterne Hotel mit Blick auf Korsika erwartet werden.
e-Bike-Strecke: ca. 40 km

5. Tag – La Maddalena Archipel
Von Palau fahren wir mit der Fähre auf die Insel La Maddalena. Das türkisfarbene Meer und der Nationalpark werden uns beeindrucken. Bei einem Bummel erkunden wir das einzige Städtchen La Maddalena und anschliessend die Nachbarinsel Caprera per e-Bike.
e-Bike-Strecke: ca. 55 km

6. Tag – Santa Teresa und Capo Testa
Heute erkunden wir den Norden Sardiniens, Santa Teresa di Gallura, mit seiner von Granitblöcken geprägten Küste und Meer. Von Porto Pollo führt die Tour über den Strand, durchs Hinterland, durch Santa Pasquale und entlang der Provinzstrasse Saltara zurück zur Küste
e-Bike-Strecke: ca. 55 km

7. Tag – Costa Smeralda und Einschiffung in Porto Torres
Von Olbia fahren wir in Richtung Porto Cervo. Wir mischen uns unter die Schönen und Reichen. Am Nachmittag Fahrt mit dem Bus nach Porto Torres und Einschiffung auf die Fähre. Nachtessen und Übernachtung an Bord.
e-Bike-Strecke: ca. 35 km

8. Tag – Ankunft in Genua/Savona und Heimreise
Am Morgen Ankunft in Genua/Savona. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck treten wir die Heimreise an.

REISEGARANTIE

Leistungen - Alles schon dabei!

- Reise im modernen Gössi-Car
- Transport der e-Bikes im professionellen Anhänger
- Fährüberfahrt Genua/Savona-Porto Torres inkl. Übernachtung in 2 Bettkabinen Innen, Nachtessen an Bord
- Fährüberfahrt Porto Torres-Genua/Savona inkl. Übernachtung in 2 Bettkabinen Innen, Nachtessen & Frühstück an Bord
- 2 Übernachtungen im Hotel Punta Negra ****, Alghero
- 3 Übernachtungen im Hotel GH Hotel Diana****, Santa Teresa di Gallura
- 5 x Frühstück in den Hotels
- 5 x Nachtessen in den Hotels
- Imbiss mit Wein auf einem Agriturismo
- Halt bei der Nuraghe Santu Antine
- Schifffahrt Insel Maddalena und zurück inkl. e-Bikes
- Sämtliche e-Bike-Touren gemäss Programm
- Zwei erfahrene e-Bike-Reiseleiter während sämtlichen Touren
- Gratis: Jeder Teilnehmer erhält ein e-Bike-tours.ch Sportartikel nach Wahl

Wählen Sie Ihr Reisedatum:

18. - 25. Oktober 2025
25. Oktober - 1. November 2025*

** Spardaten ohne Zuschlag*

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
in 4-Sterne-Hotels Fr. 1999.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Saisonzuschlag 18.10.: Fr. 70.-
Einzelzimmer/-kabinen-Zuschlag: Fr. 399.-
Doppelkabine aussen (hin & zurück): Fr. 60.-
Einzelkabine aussen (hin & zurück): Fr. 90.-
Auf Wunsch: Miet-e-Bike: Fr. 36.- pro Tag
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Sie wählen Ihren Car-Einsteigeort
(alle mit Parkmöglichkeiten):
Horw, Bern, Gossau SG oder Spreitenbach

e-Bike-tours.ch
Die schönsten Touren Europas in bester Gesellschaft

Buchen Sie einfach unter Tel. 0848 00 77 66
oder online auf www.e-Bike-Tours.ch

reka *Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!*

Der Film «Zurück in die Zukunft 2» (1989) und seine technologischen Ideen beflügeln nach wie vor die Fantasie der Menschen.

Wenn Fiktion real wird

Vor vierzig Jahren kam «Zurück in die Zukunft» von Robert Zemeckis in die Kinos. Der Film skizziert eine nahezu perfekte technologische Zukunft, die in der Fortsetzung von 1989 noch weiter verherrlicht wird. Obwohl der Film ein Meilenstein ist, bemühen sich weitere Werke aus der Literatur, aber auch aus der Welt der Videospiele um die Zukunftsvision. Und lassen sich vom aktuellen Stand der Wissenschaft inspirieren.

Text Jérôme Burgener **Mitarbeit** Dominic Graf, Juliane Lutz

Fotos FlixPix / Alamy Stock Foto, Keystone, Maximum Film / Alamy Stock Foto

Robert Zemeckis lag richtig … teilweise

Laut «Zurück in die Zukunft 2» sollten wir seit 2015 das Wetter beeinflussen, fliegende Autos steuern und kontaktlos bezahlen können. Die Realität ist etwas trivialer.

Realisiert oder kurz davor

Selbstschnürende Schuhe
Limitierte Stückzahl, die dem Modell im Film ähnlich sind: Nike Mag von 2016 und Nike Adapt BB von 2019.

Kontaktloses oder biometrisches Bezahlen
Apple Pay, Google Pay und in der Schweiz Twint haben sich etabliert.

Videokonferenzen
Zoom, Teams oder FaceTime werden täglich genutzt.

Drohnen
Weit verbreitet, sowohl im professionellen als auch im Freizeitbereich.

Tablets und Flachbildschirme
Seit vielen Jahren allgegenwärtig.

Sprachsteuerung
Siri, Alexa oder Google Assistant stehen uns seit über zehn Jahren zur Seite.

Biometrische Erkennung
Fingerabdrücke, Gesichtserkennung für Smartphones usw.

Vernetzte Brillen
Google hat das Projekt Google Glass gestoppt und ist mit KI-Brillen für den professionellen Einsatz auf dem Markt. Andere Marken wie Ray-Ban erkunden ebenfalls diesen Bereich.

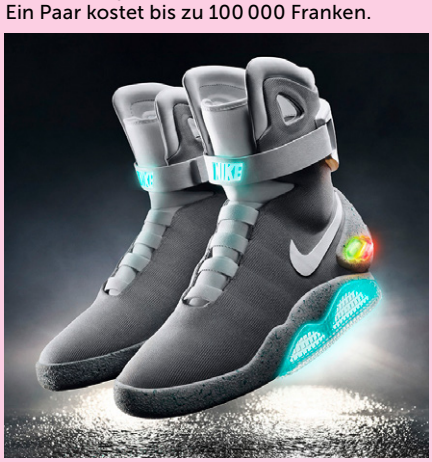
Teilweise realisiert

Hoverboard
Es gibt Modelle, aber keines fliegt wirklich oder nur unter sehr spezifischen Bedingungen (Lexus, Hendo).

Haushaltsroboter
Roboterstaubsauger gibt es seit Ende der 1990er, Roboter-Butler hingegen stecken noch in den Kinderschuhen.

Automatisch anpassbare und selbsttrocknende Jacke
Nur Prototypen, aber es gibt beheizbare (Ororo, Xiaomi) oder intelligente Jacken (Levi's x Google Jacquard).

89 Nike Mag wurden 2016 produziert. Ein Paar kostet bis zu 100 000 Franken.



Nicht realisiert oder sehr weit davon entfernt

Fliegende Autos
Es gibt zwar Prototypen (Terrafugia, AirCar), aber bis die breite Öffentlichkeit damit fliegen kann, wird es noch lange dauern, wenn überhaupt.

Ultrapräzise Wetterüberwachung
Ebenso schwierig und unvorhersehbar wie umstritten.

Pizzahydrator
Derzeit sind weder getrocknete Minipizzen noch Geräte zum Hydrieren erhältlich.

Marty McFly liess alle vom Hoverboard und der selbstanpassenden Jacke träumen.

Legendär: DeLorean DMC-12
Die Zeitmaschine aus den Filmen wurde von 1981 bis 1983 von der Firma DeLorean in einer Stückzahl von 8583 Exemplaren hergestellt. Im Jahr 2007 waren noch etwa 6500 DeLorean DMC-12 im Umlauf. Als Occasion kostet er zwischen 40 000 und 100 000 Franken.

Der Ton als Katalysator

Manchmal ist die Realität zu banal, um glaubwürdig zu sein oder verstanden zu werden. Um sie fassbar zu machen, muss man sie oft verzerren, übertreiben, bis aufs Äusserste dehnen.

In «2001: Odyssee im Weltraum» ist das All kalt, still, unerbittlich. Realistisch.

Nehmen wir die Klangkulisse von Filmen. In Stanley Kubricks «2001: Odyssee im Weltraum» ist das All langsam, kalt, still. Realistisch. Eine wissenschaftlich fundierte Stille: Im Weltraum gibt es keine Töne, da es keine Luft gibt, die Schallwellen übertragen kann. George Lucas trifft in «Star Wars» eine ganz andere Entscheidung: Er füllt den Weltraum mit Geräuschen: mit Motoren, Schüssen, Explosionen. Obwohl fern der Realität gelingt es Lucas damit, die Bilder mit der Handlung zu verknüpfen und das Bedürfnis des Publikums nach fantastischen Geschichten und epischen Kämpfen über das Hörverständnis anzusprechen. Paradoxerweise mehr als Kubricks realistischeres «2001» rufen die Geräusche schliesslich eine Glaubwürdigkeit und eine Empathie hervor, welche die Zuschauer mit Luke, Leia und Han Solo bei jedem Kreuzen der Lichtschwerter mitfühlen lässt. Doch: Wie komponiert man überhaupt Geräusche, die es nicht gibt? Dafür mussten die Filmemacher gar nicht so tief in die Trickkiste greifen, sondern bedienten sich an lebensnahen Geräuschen, wie Ben Burtt, Sounddesigner von «Star Wars», einst erklärte: «Für die imperialen Sternenjäger TIE habe ich das Trompeten eines Elefanten mit den Geräuschen von Autos gemixt, die während eines Gewitters durch Pfützen rasten.»

Apropos Autos: Sounddesign spielt auch bei heutigen Elektroautos eine Rolle. Weil die Fahrzeuge nahezu geräuschlos sind, vor allem bei langsamer Fahrt, werden sie aus Sicherheitsgründen mit künstlichen Geräuschen versehen. Ähnlich wie bei George Lucas muss man also ein wenig tricksen, um sie erst richtig wahrnehmbar zu machen.

Eine interessante Entwicklung, die es hierbei zu verfolgen gilt, ist jene von Re-

Fotos Keystone/AP Turner Entertainment, SeanReed, Shutterstock, Renault

In «Star Wars» ist der Weltraum unrealistisch laut. Doch gerade Geräusche wie jene der TIE-Sternenjäger hauchen dem Film Leben ein.

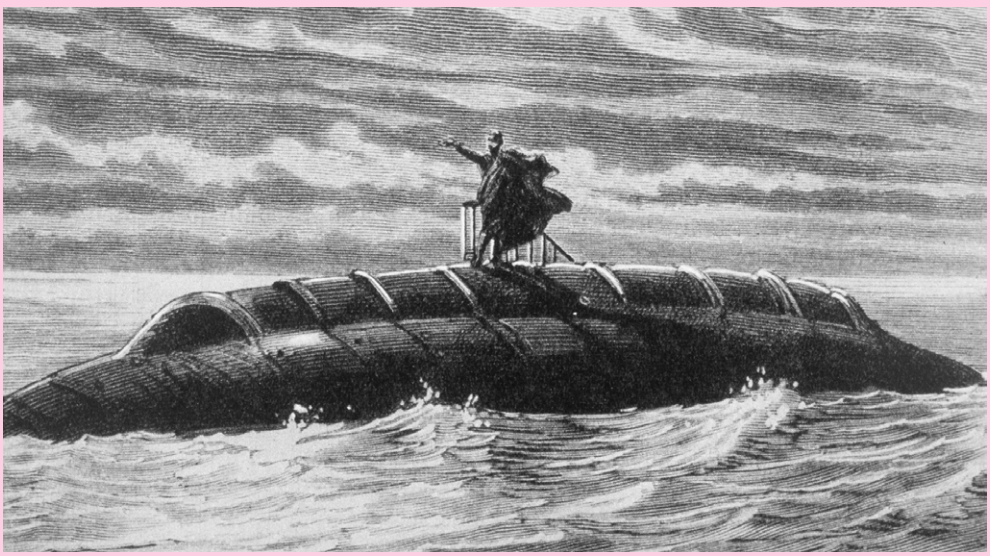
Das Trompeten von Elefanten kann zu einem ikonischen Ton in einem Film werden.

nault. Die Dokumentation «Die Geschichte hinter dem Sounddesign» zeigt, wie Jean-Michel Jarre, Pionier der elektronischen Musik, moderne Autos hörbar macht. Zusammen mit den Teams von Renault und dem Pariser Institut für Forschung und Koordination in Akustik und Musik (IRCAM) entwickelte er den Klang der Willkommenssequenz beim Einsteigen ins Fahrzeug sowie den VSP (Vehicle Sound for Pedestrians), ein Warnsignal bei niedriger Geschwindigkeit für Fussgänger. VSP ist in der Schweiz für Elektro- und Hybridfahrzeuge obligatorisch. Unter dem Einfluss von Science-Fiction und Popkultur muss also auch die Realität im wahren Leben manchmal verstärkt werden, damit sie wahrnehmbar ist. ›

Zu geräuscharm: Elektroautos brauchen manchmal künstlichen Sound, um wahrgenommen zu werden.

Ein fruchtbarer Kreislauf

Was war zuerst da: die Wissenschaft oder deren Fiktion? Wie beim ewigen Huhn-Ei-Rätsel lässt sich manchmal nicht sagen, ob die Realität die Fantasie beflügelt oder umgekehrt. Aber oft wird die Zukunft erst geträumt, bevor sie Gestalt annimmt.



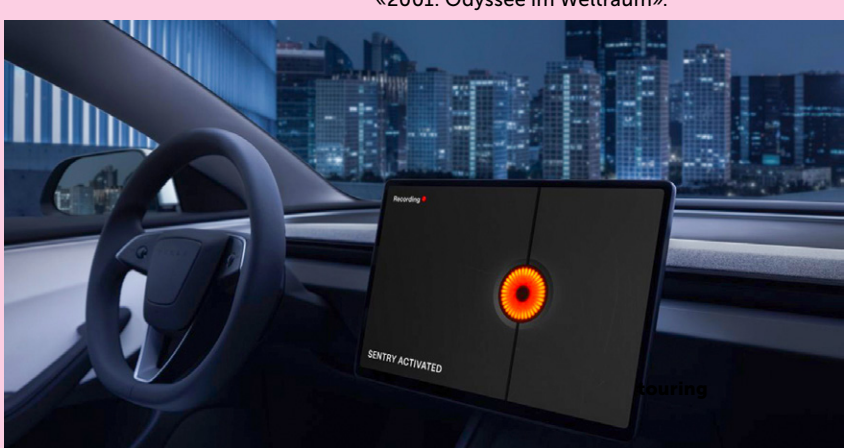
Jules Vernes «Nautilus» inspirierte wohl so manchen Ingenieur bei der Berufswahl.

«Wenn Autoren schreiben, dass morgen die Autos fliegen werden, sind sie sich dessen sicher.»

Frédéric Jaccaud, Direktor, Maison d'Ailleurs

Frédéric Jaccaud ist Direktor der Maison d'Ailleurs in Yverdon-les-Bains (VD). Das Museum zeigt Ausstellungen über Popkultur, zeitgenössische Kunst und Wissenschaft. Zudem verfügt es über einen Escape-Room namens «K.R.A.K.E.N», der sich rund um das Universum von Jules Verne dreht. Auf die Frage, welche «Welt» die andere – die Realität oder Science-Fiction – am meisten beeinflusste, antwortet Frédéric Jaccaud: «Es geht hier nicht um einen Podestplatz, denn es ist ein immerwährender Kreislauf. Damit eine Fiktion entstehen kann, bedarf es einer realen Grundlage. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstehen die grossen Städte, die grossen Verkehrsmittel, und die grossen Entdeckungen finden statt. Diese haben schliesslich einen starken Einfluss auf die Fiktion, die ihrerseits der Realität nacheifert: Wenn Autoren schreiben, dass morgen die Autos fliegen werden, sind sie sich dessen sicher. Als Jules Verne das U-Boot ‹Nautilus› beschreibt, kam das nicht aus dem Nichts, denn es gab bereits Unterwasserfahrzeuge. Verne denkt nur weiter und überlegt, was man einmal mit ihnen erreichen könnte. Und: Davon inspiriert, mag ein junger Mensch damals unbewusst gedacht haben: ‹Ich möchte in diesem Bereich arbeiten, da wir so nah an dem sind, was Jules Verne beschreibt.›»

Wenn sich die Popkultur die Zukunft der Mobilität vorstellt, begnügt sie sich nicht damit, die Strasse zu verlängern, sondern erfindet neue Horizonte. Technologische Vorstellungen nähren die Träume von Ingenieuren. Elon Musk macht daraus übrigens kein Geheimnis. Technisch und kulturell inspiriert von «Iron Man» und «2001: Odyssee im Weltraum», entstand sein Unternehmen Tesla. So erinnert etwa das Armaturenbrett an das Cockpit eines Raumschiffs. Die Remote-Updates kennt man aus der Welt der Videospiele, und der Wächtermodus, der verdächtige Aktivitäten rund ums Auto aufzeichnet, könnte auch aus der Feder Stanley Kubricks entsprungen sein.



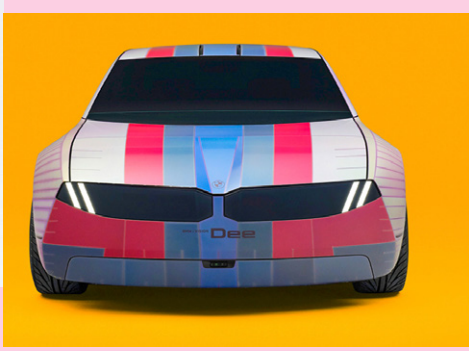
Der Wächtermodus von Tesla ähnelt HAL 9000 aus Kubricks «2001: Odyssee im Weltraum».

Fiktion als Testmarkt

Filme dienen seit langem als Experimentierfeld für eine Vielzahl von Objekten, darunter sehr oft das Auto. Manche Designs, die zu einer gewissen Zeit noch verrückt erscheinen mochten, werden manchmal Realität.

«Minority Report» (2002) wagt den Versuch, sich ein realistisches Auto für das Jahr 2054 auszumalen.

Der Lexus, von Harald Belker konzipiert, wurde so zwar nie umgesetzt, hat aber zur Entwicklung heutiger Lexus-Modelle beigetragen.



BMW hatte 2023 seinen Prototyp i Vision Dee vorgestellt: Die Karosserie kann dank der E-Ink-Technologie ihre Farbe ändern.

Für Frédéric Jaccaud gibt es drei Gründe, warum Marken Science-Fiction einsetzen, um ihre zukünftigen Produkte zu entwerfen: «Zum Beispiel, um eine Karosserieform, eine Lackierung oder ein Logo für morgen zu testen. Dann, um Wünsche zu wecken: Marken können Optionen versprechen, die unhaltbar scheinen, sich aber dennoch in ihre Mythologie einreihen. Und schliesslich drittens, um Neues anzustossen – etwa, ein Fahrzeug mit einem Fingerabdruck zu öffnen.» In «Minority Report» (2002) entwarf Lexus ein autonomes Konzeptauto, das wegweisend für die Designsprache L-Finesse der modernen Lexus-Modelle war. BMW nutzte mehrere Filme, um seine Z- oder M-Reihen auf den Markt zu bringen, aber auch um Technologien wie die Sprachsteuerung oder Fahrerassistenzsysteme zu testen. Zu nennen sind hier «GoldenEye» (1995), «Die Welt ist nicht genug» (1999) oder «Mission: Impossible – Rogue Nation» (2015). ›

Fotos Alamy Stock Foto, Tesla, Lexus, Alamy Stock Foto, BMW/Enes Kucevic Photography

Das Videospiel – ein neuer, alter Horizont

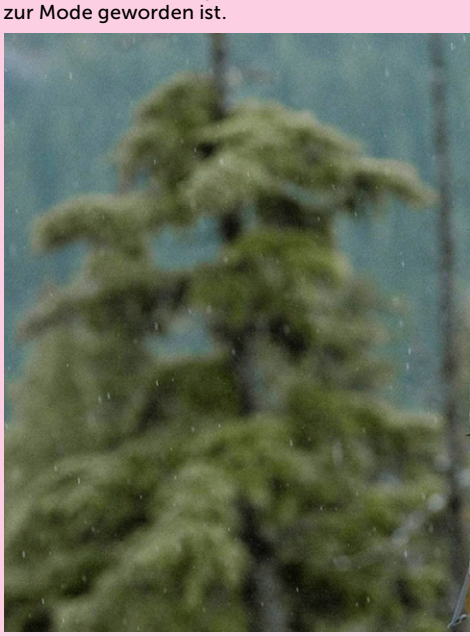
Stellten Videospiele bislang Futurismus und die Überwindung menschlicher Grenzen in den Vordergrund, rühmen neue Titel eine wiederentdeckte Langsamkeit.

In «Death Stranding» muss man zu Fuss Pakete ausliefern, um die Menschen miteinander zu verbinden.

Auch für die Mobilität von morgen – digitalisiert, vernetzt und kollaborativ – wird die Popkultur gewiss einmal einen Weg finden, sie zu würdigen. Umso mehr, als sie durch das Aufkommen eines (nicht ganz) neuen Akteurs – des Videospiels – Verstärkung erfährt. Obwohl Games oft eine fiktionale, technologische Zukunft glorifizieren, hat sich ein Trend etabliert, welcher die vergangene Mobilität aus der Versenkung holt und, selbstverständlich unter modernstem Gameplay und Grafikdesign, die jungen Generationen am Bildschirm zur einstigen Langsamkeit zurückkehren lässt. Zwei Beispiele hierfür sind die Open-World-Spiele «Red Dead Redemption II» und «Death Stranding» – beide zählen mit zig Millionen Verkäufen zu den beliebtesten Games der Geschichte. In Ersterem schlüpft man in die Figur eines Revolverhelden im Wilden Westen, der seine Abenteuer mit Reiten, Essen, Schlafen, Jagen sowie Tier- und Pflanzenkunde erlebt. Im zweiten liefert der Spieler zu Fuss Pakete in einer verwüsteten, von Monstern beherrschten Welt aus. Die Fortbewegung durch die natürliche Umgebung ist beschwerlich, muss vorbereitet und geplant werden. Mit einem Wort: realistisch. 2019 erschienen, hat «Death Stranding» – bewusst oder unbewusst – ausserdem dazu beigetragen, einen bestimmten Kleidungsstil bei einem breiten Publikum zu etablieren: die funktionale Outdoorbekleidung, kurz Gorpcore. Die visuelle Welt des Spiels stützt sich stark auf zweckmässige und funktionale Ästhetik, mit einer Mischung aus Militär, Extremoutdoor und Überlebenstechniken – ziemlich genau das Konzept hinter angesagten Marken wie Arc'teryx, The North Face, Patagonia oder Salomon. Einst zum Wandern oder Bergsteigen entworfen, hat die Kleidung mit ihrer schlichten, technischen und robusten Ästhetik mittlerweile das urbane Umfeld erobert.

In allen beschriebenen Fällen – ob Fiktion oder Technologie – ist die Logik dieselbe: Um eine Realität zu erklären, muss man sie manchmal verzerren. Ist sie zu subtil, bleibt das Wahre unbemerkt. Genau hierfür ist die Popkultur prädestiniert. Ob Film, Musik oder Games: Inspiriert von der Wissenschaft und dem alltäglichen Leben, zeigen sie uns nicht nur eine mögliche Zukunft auf. Sie sind auch ein Spiegel unserer Gegenwart und unserer Vergangenheit. ○

Gorpcore: Loblied auf Funktionskleidung, die zur Mode geworden ist.



Fotos Sony Interactive Entertainment/Kojima Productions, ARCTERYX, Take Two Interactive Software/ Rockstar Games

Legt «GTA 6» den Grundstein zum Metaversum?

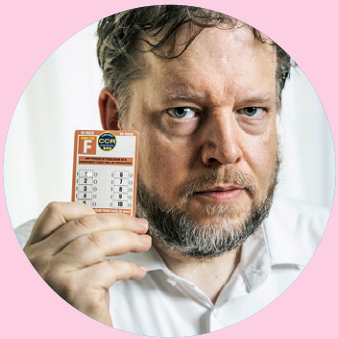
In Ernest Clines Roman «Ready Player One», 2018 von Steven Spielberg verfilmt, heisst sie Oasis. Eine virtuelle Welt, in der sich jeder und jede mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten bewegen kann – wie, wo und als was er, sie oder es will. Während die reale Welt kaum noch Perspektiven bietet, fliehen die Menschen in dieses gigantische Computerspiel. Dort bauen sie sich Existenzen und Freundschaften auf und geben ihr reales Geld für ihr digitales Ich, ihren Avatar, aus: für Waffen, Anzüge, Fahrzeuge und Fähigkeiten.

Nun, so munkelt es in den Timelines der sozialen Medien, könnte solch ein Metaversum wie die Oasis mit dem sechsten Teil von «Grand Theft Auto» (GTA) tatsächlich vor dem Durchbruch stehen. Die auf Mai 2026 datierte Fortsetzung des Open-World-Klassikers – «GTA 5» ist mit 215 Millionen Verkäufen nach «Minecraft» das zweiterfolgreichste Game der Geschichte – könnte nicht nur in Sachen Grafik, Gameplay und Spielfeldgrösse neue Massstäbe setzen. Die Onlineversion wird wahrscheinlich auch Elemente beinhalten, um sich eine virtuelle Identität, Sozialität und einen Arbeitsplatz aufzubauen. Kurz: Das Leben und Geldverdienen verschieben sich ins Metaversum. Nebst dem Verkauf von selbst entworfenen Kleidern, Fahrzeugen oder Waffen, dem Erwerb von Immobilien oder dem Tunen von Autos finden im Schutz der Anonymität des Avatars auch zwischenmenschliche Interaktionen und Dienstleistungen statt: etwa eine Ausbildung absolvieren, einen Tanzkurs besuchen oder eine Psychologin konsultieren. ○ **dg**

Entschleunigendes Meisterwerk: In «Red Dead Redemption II» erlebt man den Wilden Westen realitätsnah, menschlich, unhektisch.

Grosse Leidenschaft für das Fiktive

Der Zürcher Architekt Roger Kästle sammelt begeistert Requisiten aus Serien und Filmen – vom Päckchen mit (vermeintlichen) Drogen aus «Breaking Bad» bis zu Kröten aus «Magnolia».



Wie sind Sie dazu gekommen, Gegenstände aus Filmen zu sammeln?
Roger Kästle: Ich bin ein grosser Filmfan und entdeckte 1999 an einer Messe einen Stand mit den Kröten, die in «Magnolia» vom Himmel fielen. Sie waren sehr teuer, aber später fand ich drei der Plastikkröten im Internet für sechzig Franken und habe sie gekauft. Das war der Beginn meiner Sammelleidenschaft.

Sind Sie bei den Filmrequisiten offen, oder gibt es bestimmte Filmgenres, aus denen sie stammen sollten?
Ich bin da offen, es müssen aber Gegenstände sein, die ich sofort mit dem jeweiligen Film verbinde, zum Beispiel der Film aus «The Ring», der dort die Hauptrolle spielt. Die Pillen aus «Limitless», die Bradley Cooper darin schluckt und plötzlich sein ganzes Gehirnpotenzial nutzen kann und nicht nur die angeblich zehn Prozent, die wir nutzen. Oder das Ticket, mit dem Jake Gyllenhaal in «Source Code» in einem Zug eine Zeitschleife durchlebt.

Wie finden Sie die Objekte?
Es gibt Messen, und ich habe Adressen, über die man tauschen kann. Ich tausche am liebsten. Wenn es allerdings online etwas gibt, das ich haben muss, mache ich bei Auktionen mit. Etwa bei eBay oder Propstore. Das ist einer der drei grossen Onlinehändler, die Requisiten anbieten. Zwei davon sind in den USA, einer in Grossbritannien. Ich warte immer, bis der Hype um einen Film abgeklungen ist, dann gehen die Preise runter. Manche Fans reisen auch dahin, wo gedreht wurde. Aber heute ist es viel schwieriger, auf diese Weise noch etwas zu finden. Früher, nach Abschluss der Dreharbeiten beispielsweise von «Star Wars», liess die Filmcrew in der Wüste einfach alles liegen, was nicht mehr gebraucht wurde.

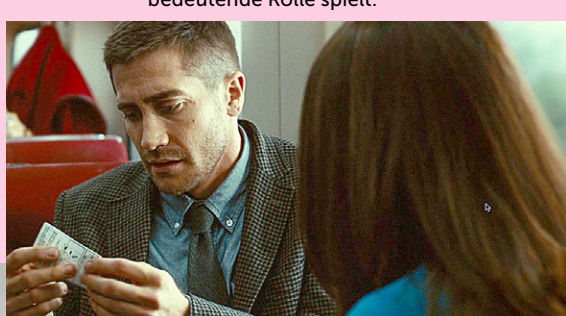
Wie gross ist Ihre Sammlung mittlerweile?
Ich habe etwa zwanzig Objekte aus sehr bekannten Filmen. Würde ich die Videokassetten aus «The Ring» verkaufen wollen, wäre das Interesse gross. Ein Museum bot mir schon einmal das Zwanzigfache des Preises an, den ich gezahlt habe.

Welches sind Ihre absoluten Lieblingsstücke?
Das Päckchen mit den unechten Drogen aus «Breaking Bad», die Frösche aus «Magnolia» und das Skriptblatt des Regisseurs von «Seven Psychopaths».

Die Serie «Breaking Bad» war ein gigantischer Erfolg. War es schwer, eines der Päckchen mit den Fake-Drogen zu ergattern?
Anfangs kostete so ein kleines Säckchen tausend Franken. Gleich vom Dreh aus wurden grosse Säcke verkauft. Irgendwann machten die Leute aus den grossen Teilen Säckchen, und so eines habe ich schliesslich für 250 Franken erstanden. Die Drogen sind das zentrale Motiv der Serie und daher als Requisiten für Sammler interessant. «Breaking Bad» war grossartig und hat die Komplexität des Erzählens in anderen Serien massgeblich beeinflusst. ○ jl

«Früher, nach Abschluss der Dreharbeiten beispielsweise von ‹Star Wars›, liess die Filmcrew in der Wüste einfach alles liegen, was nicht mehr gebraucht wurde.»
Roger Kästle, dipl. Architekt ETHZ und Filmrequisitensammler

Roger Kästles Bewertungen von 11 145 Filmen:
letterboxd.com/kaestle/likes/films



In Roger Kästles Sammlung: das Zugticket, das im US-Thriller «Source Code» mit Jake Gyllenhaal eine bedeutende Rolle spielt.

Lieb und teuer: die «Magnolia»-Kröten und die Filmkassette aus «The Ring».

Fotos Daniel Kellenberger, Imdb

KANADA & ALASKA ENTDECKEN –

DENALI & FAIRBANKS - NATUR TRIFFT EXKLUSIVITÄT

SEAVOY.ch

01.08. – 17.08.2026 (14 Tage)

TAG	PROGRAMME	AN	AB
1	Flug ab **Zürich – Vancouver** in Economy Class Eine Übernachtung im 4* Hotel inkl. Frühstück		
2	Transfer und **Einschiffung** auf die MS Westerdam		16.00
3	**Inside Passage**	06.30	15.00
4	**Ketchikan**	08.00	18.00
5	**Juneau**	10.00	21.30
6	**Skagway**	07.00	21.00
7	**Glacier Bay**	07.00	16.00
8	**College Fjord**	18.00	20.00
9	**Whittier Ausschiffung** und Transfer nach Anchorage zum 4* Hotel (2 ÜE)	01.00	20.00
10	Zeit zu Ihrer freien Verfügung in **Anchorage**		
11	Fahrt im **McKinely Explorer** zum Denali Nationalpark 2 Übernachtungen in der Holland America Denali Lodge inkl. Frühstück		
12	**Tundra Wilderness Tour** 5- bis 6-stündig – der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Am Abend geniessen Sie einen Cocktail mit der Gruppe in der Lodge		
13	Fahrt im Premiumbus nach Fairbanks inkl. **Schaufelraddampfers Riverboat Discovery** / Transfer zum Flughafen in Fairbanks mit Flug nach Dawson (2 ÜE)		
14	Am Vormittag freie Zeit zur Verfügung und am Nachmittag **Klondike Gold Tour**		
15	Transfer zum Flughafen Dawson mit Flug nach Whitehorse Verabschiedung des lokalen Guides / Flug nach Vancouver anschl. Übernachtung im **4* Hotel Fairmont**		
16	Transfer inkl. **Stadtrundfahrt** und Rückflug Vancouver – Zürich in Economy Class		

Kategorie	Offizieller Preis	SEAVOY Special ab 30.09.25	TCS Frühbucher bis 30.09.25
Innen M:	~~7'545.–~~	**7'199.–**	**6'799.–**
Aussen G:	~~7'989.–~~	**7'399.–**	**6'999.–**
Aussen GG:	~~8'219.–~~	**7'799.–**	**7'399.–**
Veranda VD:	~~8'535.–~~	**7'999.–**	**7'599.–**
Signature Suite:	~~8'989.–~~	**8'599.–**	**8'199.–**

MS Westerdam (4*)

Denali Lodge

Faszinierendes Alaska & Kanada – exklusiv erleben

Begeben Sie sich auf eine unvergessliche Reise 7 Nächte mit der MS Westerdam entlang der Inside Passage über Ketchikan und Skagway bis nach Anchorage – vorbei an majestätischen Gletschern und atemberaubender Natur. Danach erwartet Sie das Landprogramm mit Denali Nationalpark, stilvoll bereist im McKinley Explorer Panoramazug. Ein weiteres Higlight: Fairbanks – das authentische Herz Alaskas. Erleben Sie Goldrauschgeschichte, die berühmte Alaska Pipeline, Schaufelraddampfer auf dem Chena River und endlose Sommerweite unter der Mitternachtssonne.

Vom erfahrenen Kreuzfahrer George Studer persönlich empfohlen!

Die Bordsprache auf dem Schiff ist Englisch. Auch alle Unterlagen der Reederei sowie sämtliche Ausflüge und Durchsagen erfolgen in englischer Sprache. Die Reise wird von einer deutschsprachigen Reiseleitung begleitet. Die maximale Gruppengröße liegt bei 40 Personen.
Es handelt sich um dynamische Spezialtarife, die Anzahl Plätze ist sehr begrenzt. Verfügbarkeit, Programmänderungen sowie Irrtümer bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preise für Alleinreisende sind auf Anfrage erhältlich. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (AVB) von Seavoy GmbH und Holland America Lines. Druckdatum: 4. August 2025

Inbegriffen:

- Preise inklusive Flug ab/bis Zürich in Economy Class (Buchungsklasse S)
- Kreuzfahrt in gebuchter Kabinenklasse
- All-Inclusive mit allen Hauptmahlzeiten während der Kreuzfahrt
- Exklusiv bei Seavoy.ch erhalten Sie das «Have it All-Paket» im Wert von US 490.– pro Person für die 7-tägige Kreuzfahrt, darin enthalten sind das Signature-Getränkepaket, WLAN-Surf-Paket, US$ 100 On Bord Credit für Landausflüge sowie die Trinkgelder an Bord
- Alle Transfers vor Ort
- Nachprogramm gemäss detailliertem separatem Programm
- Vorübernachtung in Vancouver inkl. Frühstück, Landprogramm mit Denali Nationalpark, Fairbanks, Dawson City & Whitehorse
- Renommierte Schweizer Reiseleitung

Nicht inbegriffen:

- allfällige VISA Gebühren wie Kanada ETA, USA ESTA Gebühr
- persönliche Ausgaben
- nicht aufgeführte Leistungen wie Landausflüge, nicht erwähnte Mahlzeiten auf dem Nachprogramm
- persönliche Annullationskosten versicherung und Assistance Versicherung.

Holland America Line
SAVOR THE JOURNEY

AMA TRAVEL SECURITY
THE LICENCE TO TRAVEL

SEAVOY GmbH I Service Center & Beratung unter 032 560 09 09 I info@seavoy.ch I www.seavoy.ch

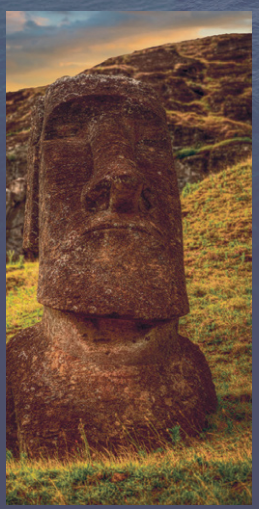
COSTA KREUZFAHRTEN

Von Hongkong durch den Südpazifik nach Australien, über Fidschi, Polynesien und die Osterinsel nach Chile

vom 22. Oktober – 9. Dezember 2026

49 TAGE
ab CHF
7'595.–
inkl. An- und Rückreise

Bis 30.09.2025 buchen und CHF 750.– Bordguthaben p.P. sichern!



Reiseroute auf der Costa Serena

22.10.	Flug von Zürich nach Hongkong
23.10.	Einschiffung. Abfahrt um 18:00 Uhr
25.10.	Subic Bay | Philippinen
26.10.	Boracay | Philippinen
27.10.	Puerto Princesa Palawan | Philippinen
30.-31.10.	Benoa | Indonesien
03.11.	Darwin | Australien
07.11.	Cairns | Australien
10.11.	Brisbane | Australien
12.11.	Sydney | Australien
16.11.	Nouméa | Neukaledonien
17.11.	Lifou | Neukaledonien
19.11.	Suva | Fidschi
21.11.	Nuhu'alofa | Tonga
24.11.	Rarotonga | Cookinseln
26.11.	Papeete | Französisch Polynesien
30.11.	Pitcairn | Pitcairn Insel
03.12.	Osterinsel | Chile
08.12.	San Antonio | Chile
	Flug von Santiago de Chile nach Zürich

Seetage nicht erwähnt.

Delphi Leistungspaket

- Flüge ab/bis ZRH in Economy-Klasse
- Kreuzfahrt inkl. Vollpension, Tischgetränke und Trinkgelder
- 5 Landausflüge
- Flug- und Hafentaxen
- Sämtliche Transfers

Kabinen-Kategorie	Spezialpreis ab
Innen	CHF 7'595.–
Aussen	CHF 8'695.–
Balkon	CHF 9'995.–

Preis gilt pro Person Basis Doppelbelegung vorbehaltlich Verfügbarkeit.
Nicht inbegriffen: Buchungsgebühr CHF 20.– p.P.

COSTA KREUZFAHRTEN

Von Santiago de Chile rund um Südamerika über Patagonien, Kap Hoorn und Ushuaia nach Buenos Aires

vom 7. Dezember – 23. Dezember 2026

17 TAGE
ab CHF
3'795.–
inkl. An- und Rückreise

Bis 30.09.2025 buchen und CHF 250.– Bordguthaben p.P. sichern!

Reiseroute auf der Costa Serena

07.12.	Flug von Zürich nach Santiago de Chile
08.12.	Einschiffung. Abfahrt um 18:00 Uhr
10.12.	Puerto Montt | Chile
11.12.	Puerto Chacabucco | Chile
14.12.	Punta Arenas | Chile
15.12.	Ushuaia | Argentinien
16.12.	Ushuaia | Argentinien
19.12.	Puerto Madryn | Argentinien
22.12.	Buenos Aires | Argentinien
	Flug von Buenos Aires nach Zürich

Seetage nicht erwähnt.

Kabinen-Kategorie	Spezialpreis ab
Innen	CHF 3'795.–
Aussen	CHF 4'095.–
Balkon	CHF 4'895.–

Preis gilt pro Person Basis Doppelbelegung vorbehaltlich Verfügbarkeit.
Nicht inbegriffen: Buchungsgebühr CHF 20.– p.P.

Delphi Leistungspaket

- Flüge ab/bis ZRH in Economy-Klasse
- Kreuzfahrt inkl. Vollpension, Tischgetränke und Trinkgelder
- 3 Landausflüge
- Flug- und Hafentaxen, sämtliche Transfers

© Fotocredits: CostaCruises, Freepik.com

Delphi REISEN
KREUZFAHRTEN WELTWEIT
044 718 48 88 sales@delphitravel.ch | www.delphitravel.ch
Delphi Reisen AG, Freiestrasse 4, 8805 Richterswil, Schweiz

REISEGARANTIE

Costa

Mobil

SICHERE SCHULWEGE AB SEITE 22

ACHTUNG: SCHUL-ANFANG!

Delegiertenversammlung: Rückblick auf ein erfolgreiches TCS-Jahr 2024. | Chaos am Flughafen – so hilft der ETI. | Im Jura freut man sich auf einen Oldtimerleckerbissen.

Maxime Anquetil

Rad steht, Kind geht. Am Fussgängerstreifen gilt nach wie vor: immer ganz anhalten!

«Luege. Brämse. Halte.»

Um Unfälle mit Kindern zu vermeiden, appelliert der TCS in seiner neuen Schulwegkampagne an die Verantwortung der Fahrzeuglenkenden – mithilfe eines Merkspruchs und eines Duftes.

Text Dominic Graf **Foto** TCS

«Warte. Luege. Lose. Laufe.» Vier Wörter, die in der Schweiz fast jeder kennt und heute noch Kindern als Mantra vor dem Überqueren eines Fussgängerstreifens dienen. Auch wenn der Spruch schon so manch junges Leben gerettet haben dürfte und die Verkehrsunfälle mit Kindern stetig abnehmen, sind die Zahlen nach wie vor erschreckend hoch: 455 Kinder sind laut Bundesamt für Strassen Astra* im letzten Jahr auf dem Weg zur Schule verunfallt.

Drei Jahre, drei Botschaften

Damit die Unfälle weiter sinken, können die erwachsenen Verkehrsteilnehmenden einen wesentlichen Beitrag leisten – vor allem durch eine erhöhte Aufmerksamkeit. Deshalb richtet sich die neue TCS-Schulwegkampagne im Auftrag des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) in erster Linie an die erwachsenen Fahrzeuglenkenden. Im Zentrum steht dabei der Merkspruch «Luege. Brämse.

Halte.» Dazu Marc Baertsch, Leiter der TCS-Verkehrsbildung: «Für Kinder ist ‹Warte. Luege. Lose. Laufe.› eine Erfolgsgeschichte der Schweizer Verkehrsprävention. Auch wir Erwachsenen könnten von einer solchen Eselsbrücke enorm profitieren. Deshalb haben wir einen Merkspruch für Fahrzeuglenkende lanciert, der die wichtigsten drei Verhaltensregeln zusammenfasst, um Unfälle mit Kindern zu vermeiden.»

Die Kampagne ist für drei Jahre angelegt und fokussiert sich in jedem Jahr auf eine andere Regel. Gestartet wird mit «Luege». «Bereits zwei Sekunden Unaufmerksamkeit bedeuteten innerorts fast dreissig Meter blinde Fahrt. Darum ist unsere Hauptbotschaft fürs erste Jahr: genau schauen», erklärt Marc Baertsch. Dies beinhalte beispielsweise, dass man Dinge abseits der Fahrbahn nur eine Sekunde, maximal zwei Sekunden anschaut und dann wieder die Strasse checkt. Oder dass man das Navi, die Klimaanlage und das Radio vor der Abfahrt einstellt und innerorts auf deren Bedienung verzichtet. Auch sollte besonders bei Sichtbehinderung am Strassenrand immer nach Kindern Ausschau gehalten werden.

Wachsamkeit dank Duftfigur

Um einen im wahrsten Sinne bleibenden Eindruck zu hinterlassen, greift die Kampagne auf zahlreiche, teils unorthodoxe Hilfsmittel zurück – unter anderem auf eine Duftfigur, die in Zusammenarbeit mit Farfalla, dem Schweizer Marktführer für Aromatherapie, entwickelt wurde. Die Figuren werden im Unterricht mit einem eigens für die Schule entwickelten Bastelset hergestellt, welche die Kinder verzieren und ihren Eltern schenken, die sie an die Lüftungsgitter ihres Autos hängen. «Düfte beeinflussen unser Wohlbefinden und können unsere Konzentration stärken – sie wecken Erinnerungen und schaffen emotionale Anker. Mit dem Raumduft fürs Auto verbinden wir beides, um Schulwege sicherer zu machen: Wir fördern eine Atmosphäre der Konzentration und rufen die Botschaften der Kampagne in Erinnerung. Und natürlich verbreiten wir einen angenehmen Duft im Auto», erklärt Michèle Prévôt, Produktmanagerin bei Farfalla.

Gemeinsame Verantwortung

Nebst der Sensibilisierung der Fahrzeuglenkenden hängt der Erfolg der Kampagne von verschiedenen Partnerinnen und Partnern ab, die auf Material des TCS zurückgreifen können. So spielen die Instruktorinnen und Instruktoren der Polizei eine zentrale Rolle bei der Erinnerung an die Sicherheitsregeln in den Schulen. Auch Lehrpersonen tragen zur Verkehrssicherheit bei, indem sie diese Inhalte in ihren Lehrplan integrieren, und die Gemeinden unterstützen die Initiative durch das Anbringen von Schildern, Plakaten und Bannern im Bereich der Schulen. Nicht zuletzt leisten auch die Eltern – häufig selbst Verkehrsteilnehmende – ihren Beitrag, indem sie mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Kinder umsichtig zur Selbstständigkeit erziehen.

Dass die Sicherheit von Kindern im Strassenverkehr von allen Beteiligten abhängt, bestätigt auch Manuela Carluccio, Projektleiterin Gesuche und Kampagnen beim FVS: «Mit der nationalen Schulwegkampagne wollen wir Fahrzeuglenkende dafür sensibilisieren, ihre Aufmerksamkeit zu erhöhen und ihre Fahrgewohnheiten den Bedürfnissen der Kinder anzupassen. Doch Verkehrssicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung: Nur, wenn alle Beteiligten zusammenarbeiten, schaffen wir nachhaltig sichere Schulwege für unsere Kinder.» ○

* Zahlen des TCS, basierend auf den Rohdaten der Unfallstatistik des Astra.

SAFE2SCHOOL-ALERT

Der TCS erinnert Sie an den Schulanfang

Wenn die Schule nach den Ferien wieder beginnt, heisst das für Fahrzeuglenkende: erhöhte Aufmerksamkeit und angepasste Fahrweise. Damit Sie immer wissen, wann Sie vermehrt mit Kindern im Strassenverkehr rechnen müssen, erinnert Sie der Safe2School-Alert des TCS kostenlos einen Tag im Voraus per Whatsapp an jeden Schulanfang.

Jetzt scannen und anmelden!
safe2school.ch

TCS JUGEND-MITGLIEDSCHAFT

Der Club für Junge: jetzt mit 50 Prozent Rabatt

Ob mit dem vergünstigten Jugendtarif oder der Familienmitgliedschaft: Es gibt gute Gründe, warum auch Menschen bis 26 Jahre vom TCS profitieren. Zum Beispiel mit der besten Pannenhilfe der Schweiz, die auch für Velos, E-Bikes, Töffli oder Scooter ausrückt. Oder mit dem Unwetter- und ÖV-Schutz, falls man mit dem Bus oder Zug nicht mehr weiterkommt. Zudem begleitet der TCS Neulenkende auf dem Weg zum Führerausweis, etwa, dass sie gratis auf die Theorieprüfung lernen können oder hundert Franken beim WAB-Kurs sparen.

Alle Vorteile:
club.tcs.ch/fuehrerausweis

Fotos Maxime Anquetil

Der Pumptrack an der Kids Bike Challenge ist ideal, um am Können auf dem Velo zu feilen.

Spielerischer Ernst

Am Dienstag, 17. Juni 2025, brannte die Sommersonne auf das TCS-Fahrzentrum Cossonay (VD). Doch die Hitze trübte weder die Lernfreude noch den Spass der rund 150 Schulkinder, die zur Kids Bike Challenge gekommen waren.

In Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Waadt und mit Unterstützung weiterer Polizeibehörden aus der Romandie organisierte der TCS – seit über hundert Jahren in der Verkehrssicherheit engagiert – diesen Tag, um die Jugendlichen für die Gefahren des Velofahrens zu sensibilisieren. Ein bedeutungsvolles Ziel: Im Jahr 2024 waren Kinder im Alter von zehn bis vierzehn Jahren mit 217 Verletzten am stärksten von Velounfällen betroffen, gegenüber 59 Verletzten bei den Fünf- bis Neunjährigen. Daher ist es unerlässlich, richtiges Verhalten zu vermitteln, um die Tücken der Strasse zu vermeiden. Und was gibt es Besseres, als Theorie mit spielerischen Aktivitäten zu ergänzen? Unter anderem wurden die Schülerinnen und Schüler für den toten Winkel sensibilisiert und in Erster Hilfe unterwiesen. Vor allem aber konnten sie ihr Können auf dem Velo auf dem Geschicklichkeitsparcours (Gymkhana) zeigen.

Auf nach Belgrad

Nach Absolvieren der verschiedenen Posten sowie einer Akrobatikshow von BMX-Profis wurden unter den acht anwesenden Klassen die sechs Schüler mit den meisten Punkten ausgezeichnet. Die besten vier – zwei Mädchen und zwei Jungen – dürfen die Schweiz im Finale des europäischen Wettbewerbs für Verkehrssicherheit vertreten. Dieser wird vom Internationalen Automobilverband FIA im kommenden September in Belgrad, Serbien, organisiert. ○ **jb**

Die Gewinnerinnen und Gewinner
1. Platz: Lily Hostettler und Marlon Corthesy;
2. Platz: Yuana Lichtenberger und Samuel Elmaleh-Morand;
3. Platz: Kiara Philipona und Timéo Vallat.

LEX4YOU

Muss die Schule zu Fuss erreichbar sein?

Eltern haben keinen Anspruch darauf, dass ihre Kinder zu Fuss zur Schule gehen können. Die Verfassung garantiert aber den unentgeltlichen Grundschulunterricht, womit die für die Grundschule zuständigen Kantone auch für einen zumutbaren Schulweg sorgen müssen.

Dies bedeutet zum einen, dass der Schulweg sicher sein muss, und zum anderen, dass das Schulkind ihn innert dreissig Minuten absolvieren können muss. Der Schulweg soll zudem eine erholsame und damit eine grundsätzlich mindestens vierzig Minuten dauernde Mittagspause nicht verunmöglichen.

Da ein älteres Kind schneller geht als ein jüngeres, darf der Weg in die Sekundarschule distanzmässig auch länger sein als jener in den Kindergarten. Je nach Alter des Kindes ist es zudem zumutbar, dass dieses mit dem Trottinett oder dem Fahrrad zur Schule fährt oder den ÖV nutzt.

Ist die Schule nicht auf eine zumutbare Weise erreichbar, muss die Gemeinde insbesondere bei jüngeren Kindern einen kostenlosen Transport anbieten.

Vera Beutler
Dr. iur., Leiterin Info-Center «Recht & Versicherungen»
lex4you.ch

Stannah

Gratis
Automatisches Fussbrett im Wert von CHF 400.– für TCS Mitglieder

Kluge Lösungen für blöde Treppen.

Bleiben Sie grenzenlos mobil – da, wo es am schönsten ist: Treppenlifte, Homelifte, Plattformlifte und Badewannenlifte von Stannah bringen Ihnen die Freiheit, um Ihr Zuhause jederzeit und ohne Einschränkungen geniessen zu können.

Rufen Sie uns an 044 512 31 03
sales@stannah.ch | stannah.com

Beste Service-Qualität schweizweit

TCS12241

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Stannah

Bitte senden Sie mir Ihre Gratisinformationen.

Stannah Switzerland AG
Steinackerstrasse 6
8902 Urdorf

«Die Schweiz braucht leistungsfähige Verkehrsinfrastrukturen»

An der Delegiertenversammlung in Lugano zeigten Zentralpräsident Peter Goetschi und Generaldirektor Jürg Wittwer auf, wie der TCS seine Position als grösster Mobilitätsclub der Schweiz gestärkt und ausgebaut hat.

Text Dino Nodari **Fotos** Chris Iseli

In Zeiten wachsender Herausforderungen auf den Strassen und in der Gesellschaft zeigt der Touring Club Schweiz, wie moderne Mobilitätsdienstleistungen zum Erfolg führen. An der von der TCS Sektion Tessin souverän organisierten Delegiertenversammlung in Lugano von Ende Juni präsentierten Zentralpräsident Peter Goetschi und Generaldirektor Jürg Wittwer im Beisein des Tessiner Regierungspräsidenten Norman Gobbi sowie Filippo Lombardi von der Luganeser Stadtregierung beeindruckende Zahlen: Über 1,6 Millionen Mitglieder, mehr als 361 000 Panneneinsätze und stark wachsender Zuspruch für den Reiseschutz sind nur einige Highlights eines erfolgreichen Jahres 2024.

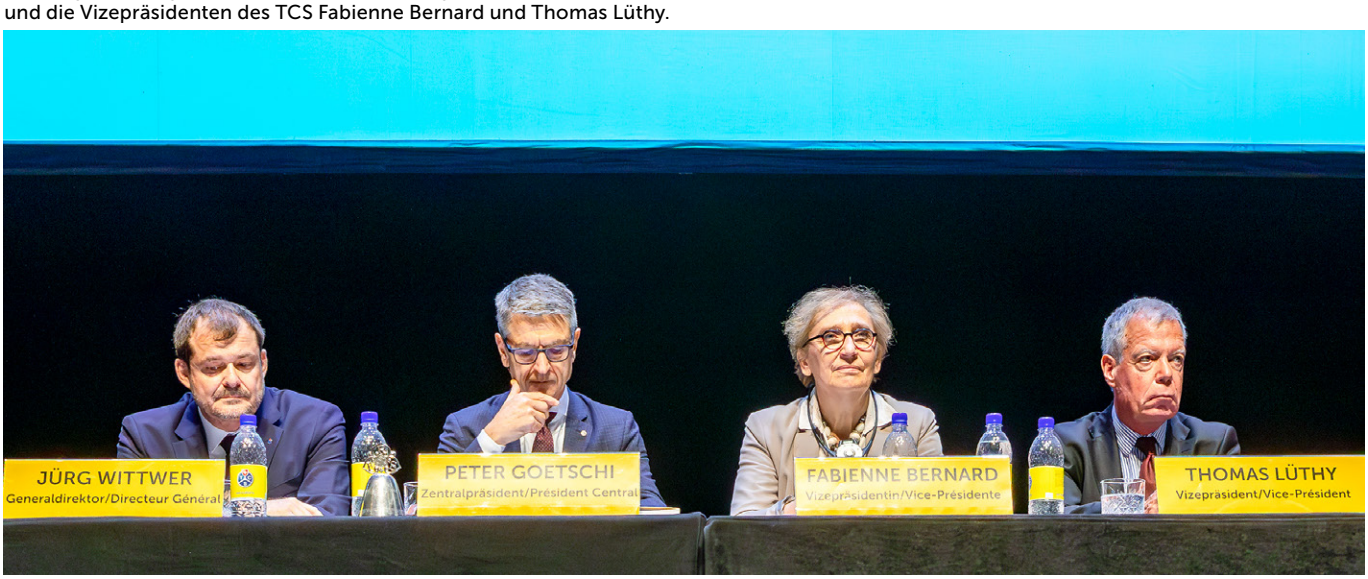
In der politischen Arena setzte sich der Club für den Ausbau des Nationalstrassennetzes ein – auch wenn die entsprechende Vorlage an der Urne scheiterte. Für Peter Goetschi ist dennoch klar: «Die Schweiz braucht leistungsfähige und verlässliche Verkehrsinfrastrukturen, die Nationalstrassen sind und bleiben ein zentrales Element. Deren Unterhalt, Betrieb und gezielter Ausbau werden auch in Zukunft notwendig sein.» Und längst wirft ein nächster politischer Kampf seine Schatten voraus. So hat der Ständerat kürzlich als Zweitrat beschlossen, dass auf verkehrsorientierten Strassen grundsätzlich Tempo 50 gelten soll und Tempo 30 nur auf Nebenstrassen. Ein politischer Streit, der ähnlich emotional geführt werden dürfte wie der Ausbau von Autobahnen.

TCS weitet sein Portfolio aus

Im vergangenen Jahr war die Pannenhilfe rund um die Uhr im Einsatz. Die Einsätze konnten gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Und auch im Ausland wird die Hilfe des TCS geschätzt. Dafür spricht, dass mehr Mitglieder über einen ETI-Schutzbrief verfügen als im Jahr davor. Und der Reiseschutz wurde auch beansprucht. So behandelte die ETI-Zentrale rund 24 200 Fahrzeugdossiers im Ausland und rund 14 400 Personendossiers. Mit den Campingplätzen in Estavayer am Neuenburgersee und Olivone im Tessiner Bleniotal stiessen im letzten Jahr zwei Plätze zur Gruppe TCS Camping. Demgegenüber stand die Schliessung des Campingplatzes Gampelen. TCS Camping investiert auch in diesem Jahr in die Infrastruktur der Plätze, damit das Angebot des Campingtourismus in der Schweiz weiterhin attraktiv ist und alle davon profitieren können.

Auch TCS Ambulance ist stark gewachsen. Gesamthaft führte TCS Ambulance im Jahre 2024 rund 34 800 Einsätze, darunter 15 548 Notfalleinsätze, 14 359 Patiententransporte sowie 4893 weitere Transporte und Repatriierungen durch und konsolidierte damit die Stellung als grösster privater Anbie- ›

Haben gute Neuigkeiten: Generaldirektor Jürg Wittwer, Zentralpräsident Peter Goetschi und die Vizepräsidenten des TCS Fabienne Bernard und Thomas Lüthy.



Der TCS in Zahlen

1300

Rückführungen in die Schweiz hat der TCS organisiert. Diese Repatriierungen haben in den letzten zwei Jahren um 24 Prozent zugenommen.

70

Sekunden dauert es zwischen zwei TCS-Einsätzen. Oder anders gesagt: Alle siebzig Sekunden hilft der TCS jemandem.

361 000

Einsätze hat die Pannenhilfe im vergangenen Jahr geleistet und damit mehr Mitgliedern geholfen als im Jahr davor (359 000).

642 000

TCS-Mitglieder verfügen über einen **ETI-Schutzbrief** (Vorjahr: 630 000).

8

von zehn Betroffenen konnten nach der Hilfe durch die TCS Pannenhilfe weiterfahren.

900 000

Logiernächte wurden im letzten Jahr auf TCS-Campingplätzen gezählt.

34 800

Einsätze hat **TCS Ambulance** im vergangenen Jahr durchgeführt und konsolidierte damit die Stellung als grösster privater Anbieter von Patienten-transporten in der Schweiz.

Der Tessiner Künstler Ivo Soldini (links) gestaltete eine TCS-Skulptur als «Wanderpokal» für die DV-Organisatoren. Zentralpräsident Peter Goetschi überreichte sie dem Co-Präsidium der Sektion Bern, Sibylle Plüss-Zürcher und Lars Guggisberg: Sie organisieren die Delegiertenversammlung 2026.

Foto Sirio Airni

ter im Bereich der Rettung und des Patiententransportes in der Schweiz. Generaldirektor Jürg Wittwer betont, dass dieses Geschäftsfeld optimal zum TCS passt: «Der TCS ist seit sechzig Jahren im medizinischen Bereich tätig und rettet Leben. Mit unseren Ambulanzen führen wir diese Tradition fort.»

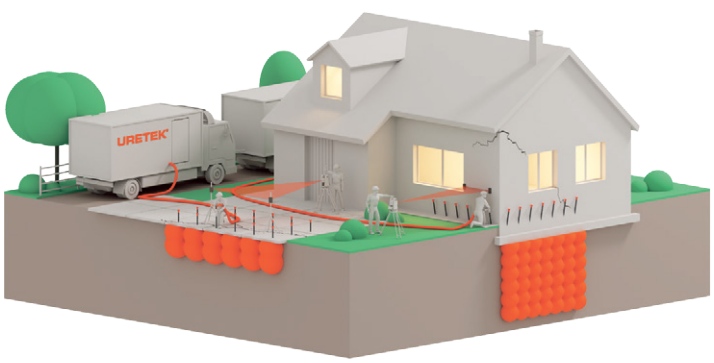
Vier neue Verwaltungsräte

Der Verwaltungsrat des TCS besteht aus 23 Mitgliedern sowie dem Zentralpräsidenten. Die Delegierten wählen die Mitglieder des Verwaltungsrates jeweils für drei Jahre. Die Delegiertenversammlung wählte vier neue Verwaltungsräte: Christian Schnyder (Sektion Schwyz), Andreas Zbinden (Sektion beider Basel), Lars Guggisberg (Sektion Bern) und Roman Lehmann (Sektion Zürich). Sie ersetzen Markus Reichmuth, Christoph Buser, Christoph Erb und Thomas Lüthy. Die Verwaltungsräte François Membrez (Sektion Genf), Livio Zanetti (Sektion Graubünden), David Erard (Sektion Neuenburg) sowie Michael Meier (Sektion Uri) wurden für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Zusätzlich ernannten die Delegierten Hansjürg Rhyner, ehemaliger Präsident der TCS Sektion Glarus, und Marco Vidale, ehemaliger Präsident der TCS Sektion Thurgau, zu Ehrenmitgliedern. Beide hatten sich während Jahrzehnten auf Sektionsstufe und in den Zentralorganen des TCS engagiert. ○

Anzeige

Risse in Wänden?
DIE LÖSUNG IST URETEK

WIR STABILISIEREN DEN FUNDAMENTUNTERGRUND MIT INJEKTIONEN VON EXPANDIERENDEN HARZEN



Schnelle Durchführung

Minimalinvasive Technik

Grosse Flexibilität

Sofortige Wirkung

UNSERE VORGEHENSWEISE

- **Kostenlose Besichtigung** zur Überprüfung des Gebäudezustands
- **Begutachtung des Schadensbildes und Ursachenanalyse**
- Festlegung der Massnahme im Fundamentuntergrund
- Erstellen eines Angebotes

Unser Eingriff erfordert **keine Ausgrabungen**, da er auf der **Injektion von expandierenden Harzen** im Fundamentuntergrund basiert.
Der Eingriff wird mit einem **Lasersystem** überwacht.
Die starke Expansion des Harzes verdichtet den Boden, **stoppt weitere Setzungen** und verstärkt den Fundamentuntergrund.

Wir können Gebäude anheben – mehrere Zentimeter, wenn das Fundament passt!

Erfahre mehr

VERTRAGLICHE 5 JAHRE GARANTIE

DIE URETEK GRUPPE FÜHRTE IN ÜBER 35 JAHREN MEHR ALS 65'000 EINGRIFFE DURCH

URETEK Schweiz AG
6052 Hergiswil

Tel. 041 676 00 80
uretek@uretek.ch

www.uretek.ch

Landen statt stranden

Streiks oder Unwetter können zu chaotischen Zuständen an Flughäfen führen. Gut, wenn man dann auf die Hilfe des ETI zählen kann.

Sorgenvoll blicken Claude und Annie an ihrem letzten Urlaubstag an den Himmel über Sizilien. Starke Regenfälle und heftige Gewitter könnten ihre morgige Heimreise gefährden. Und tatsächlich: In der Nacht stellt der Flughafen Catania den gesamten Flugverkehr auf unbestimmte Zeit ein. Für Claude eine kleine Katastrophe, hat er doch am Tag nach seiner Rückreise einen wichtigen Termin. Noch ist aber nicht alle Hoffnung verloren – als Inhaber des ETI-Schutzbriefs ruft er den TCS an und erklärt der Case-Managerin Jacqueline sein Problem. Nach Rücksprache mit den TCS-Reiseexperten kann sie dem Paar eine Lösung vorschlagen: mit der Fähre aufs Festland nach Lamezia Terme und von dort zum nächsten Flughafen für den Rückflug nach Zürich. Für das Paar die perfekte Option. Dass Jacqueline auch die Buchung der Fähre und des Flugzeugs vornimmt und ihnen die vom TCS bezahlten Tickets und Boarding-Pässe direkt per E-Mail schickt, rundet die umfassende Hilfe ab. Die beiden können somit rechtzeitig in die Heimat zurückreisen, und Claude kann wie geplant am Meeting teilnehmen. Welch ein Service!

Mehr als eine Reiseversicherung

Claude und Annie sind keine Einzelfälle – Probleme mit Flugverbindungen zählen zu den häufigsten Gründen, warum sich TCS-Mitglieder an die Einsatzzentrale des ETI wenden. Nebst Unwettern oder Stromausfällen wie jüngst in Spanien stranden Reisende vermehrt auch wegen Streiks an Flughäfen. Auch hierfür weiss das Case-Management des ETI in den allermeisten Fällen eine Lösung. So organisierte und bezahlte der TCS beispielsweise für die Familie Meier ein Hotelzimmer, damit sie am nächsten Tag, als die Fluggesellschaft den Streik beendet hatte, in die Schweiz zurückreisen konnte. Die Airline bot den Meiers keine Hilfe an, weshalb sie ohne den Reiseschutz des TCS die Nacht wohl am Flughafen verbracht hätten.

Solche Beispiele – davon gibt es jährlich Tausende – zeigen, dass der TCS ETI Schutzbrief weit mehr als eine Versicherung ist. In erster Linie gehe es darum, Menschen zu helfen, die im Ausland, aber auch in der Schweiz in Schwierigkeiten sind, sagt Fabrice Izquierdo, Leiter der TCS-Personenassistance. «Unser Case-Management besteht aus Spezialisten, und ich bin stolz, wenn ich sehe, wie engagiert unsere Mitarbeitenden bei der Organisation der Hilfe für unsere Mitglieder sind.» ○ **dg**

Flugausfälle können die Ferienpläne ruinieren. Die Spezialisten des TCS ETI Schutzbriefs helfen weiter.

Keystone-SDA

TCS ETI SCHUTZBRIEF

Der beliebteste Reiseschutz ist auch der beste

Über eine Million Mitglieder vertrauen auf den TCS ETI Schutzbrief. Damit ist er der beliebteste Reiseschutz der Schweiz – und laut einer repräsentativen Umfrage des Vergleichsportals Moneyland auch jener mit den zufriedensten Kundinnen und Kunden. Mit starken 8,4 von zehn Punkten führt der ETI das Ranking mit Abstand an (der Zweitplatzierte erhielt 8,1 Punkte). Abgefragt wurden die Kriterien Freundlichkeit, Beratung, Kundendienst, App, Kosten und Prämien, Preis-Leistung sowie allgemeine Zufriedenheit. Der Durchschnitt aller Anbieter liegt bei 7,6 Punkten – was die sehr gute Bewertung des Ganzjahres-Reiseschutzes des TCS zusätzlich untermauert.

Jetzt scannen und alles über den Reiseschutz Nr. 1 erfahren
tcs.ch/eti

STIHL TIMBERSPORTS®

DACH-MEISTERSCHAFT FINALE

WILDHAUS

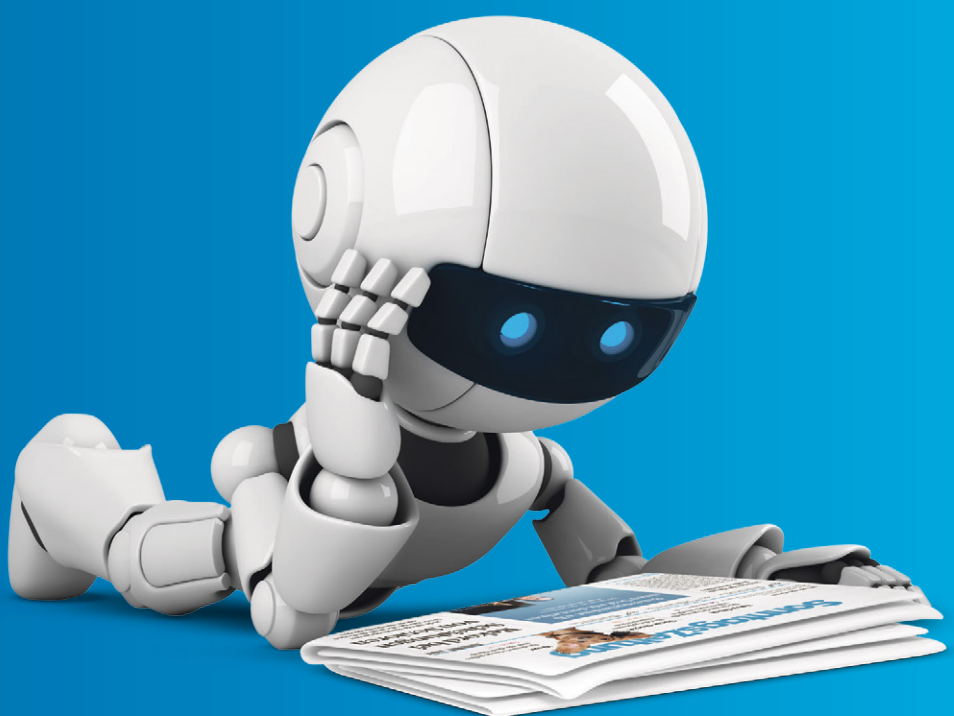
30.-31. AUGUST 2025

CHURFIRSTEN FEST

WWW.CHURFIRSTENFEST.CH

MAXAM Jeep Toggenburg

Sonntags wird die natürliche Intelligenz befragt.



SonntagsZeit zum Hinschauen

hinschauen.sonntagszeitung.ch

Eine Hommage an Rennen von einst

Am ersten Septemberwochenende findet im Jura zum dritten Mal der Rétro Circuit Porrentruy-Courtedoux statt.

Für alle Fans von Oldtimern und knatternden Motoren: Der Rétro Circuit Porrentruy-Courtedoux feiert seine dritte Auflage. Die Veranstaltung findet vom 5. bis 7. September in der Umgebung des ehemaligen Flugplatzes der Ajoie im Jura statt. Gegen 170 Teilnehmer werden mit ihren Fahrzeugen, Autos oder Motorrädern aus der Zeit vor 1977 erwartet. Ford, Porsche, Bugatti, Sauter DKW oder auch Alpine werden vor den Augen begeisterter Fans wie auch neugieriger Zuschauer ihre Parade abhalten.

Tribut an die Rennen aus vergangener Zeit

Das erste jurassische Rundstreckenrennen in Pruntrut fand am 6. Juli 1947 statt. Das Rennen richtete sich ursprünglich an Motorräder und Beiwagen. Das Verbot von Rundstreckenrennen in der Schweiz läutete das Ende dieses Anlasses ein, bei dem bis 1954 die besten internationalen Rennfahrer der damaligen Zeit im Einsatz standen, bei der letzten Austragung beispielsweise auch Luigi Taveri. Im Wunsch, die Faszination der legendären Rennstrecke wieder zum Leben zu erwecken, wird die Veranstaltung von einer Gruppe von Oldtimerfans als Showveranstaltung organisiert. «Es ist eine Art Museum auf Rädern», wie Präsident Daniel Meyer es beschreibt.

2017 in voller Aktion: der Fahrer Marcel Genoud auf seinem BMW-Gespann.

1954 feuerten die Zuschauer, dicht gedrängt auf der Naturtribüne im Jura, die vorbeifliegenden Fahrer an.

Die dritte Ausgabe des Rétro Circuit wird durch eine Neuheit bereichert, denn am Samstag, 6. September, findet eine Tour durch den Jura statt. Dabei werden dreissig Oldtimer über die jurassischen Strassen fahren, von der Ajoie über das Tal von Delsberg bis in die Freiberge. Der Konvoi startet am Morgen vom Hof des Schlosses in Pruntrut aus und legt unterwegs mehrere Zwischenstopps ein. «So haben alle Jurassier die Möglichkeit, die verschiedenen Fahrzeuge von zu Hause aus zu bewundern», freut sich Daniel Meyer.

Auch Motorräder im Rampenlicht

Für Zweiradfans gibt es eine Ausstellung im Flugzeughangar in Courtedoux, welche die Entwicklung des Motorrads von den 1950er-Jahren bis heute schildert. Dabei werden insbesondere das Motorradequipment und die Bekleidung der waghalsigen Rennfahrer von damals ins Licht gerückt, beides sehr minimalistisch.

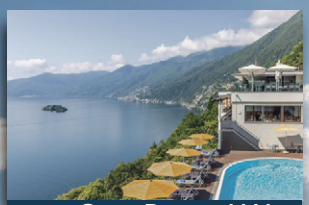
Noch zu erwähnen übrigens, dass dieses reichhaltige Programm allen offensteht und kostenlos ist. ○ **pst**

retro-circuit.ch

Fotos Collection Rétro Circuit

Verlängertes Sommerglück im Tessin!

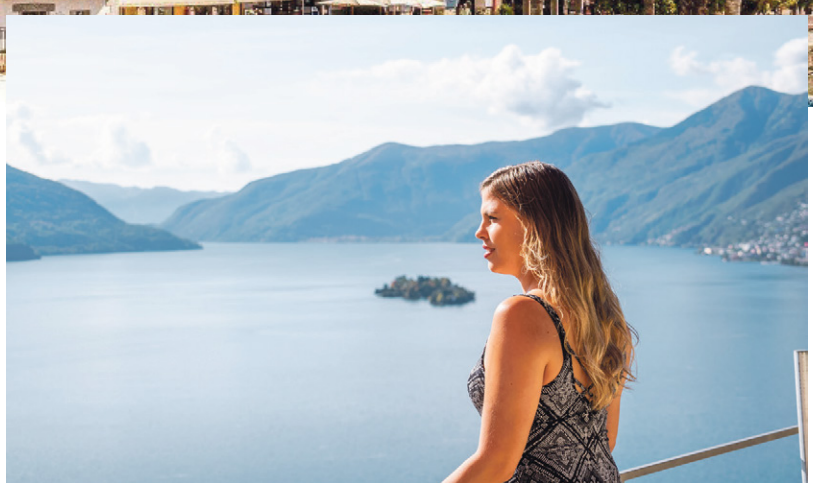
Benvenuti-Hotels, Ascona / Locarno

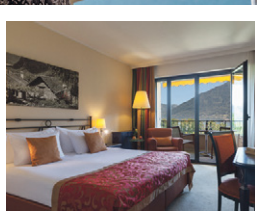

Casa Berno ****

Remorino ****

La Rocca ****

Angebot für TCS-Mitglieder
ab 426.-
pro Person
für 3 Nächte





Die Benvenuti-Hotels bieten einen stilvollen Rahmen für Erholung, Genuss und besondere Erlebnisse im Tessin. Sie bestechen mit Charme und südlichem Ambiente und überzeugen mit gelebter Gastfreundschaft und Qualität. Alle Hotels befinden sich an bevorzugter Lage in der Ferienregion Ascona/Locarno.

Boutique-Hotel La Rocca** in Porto Ronco - Ascona**
Das feine Boutique-Hotel liegt an zauberhafter Lage über dem Lago Maggiore. 17 geschmackvoll gestaltete Zimmer bieten ein edles Zuhause auf Zeit. Im „Ristorante Panoramico" verwöhnen wir Sie mit mediterranen und klassischen Gerichten. Erholung finden Sie im wundervollen Garten und am privaten Lido.

Hotel Casa Berno** in Ascona**
Das persönlich geführte 4-Sterne-Haus liegt über dem Lago Maggiore inmitten eines subtropischen Parks. Die Zimmer und Suiten überzeugen durch modernen Komfort, tolle Aussicht und einen Hauch von Luxus. Im stilvollen Panorama-Restaurant werden kulinarische Meisterwerke serviert. Ein grosser Pool lädt zur Entspannung ein.

Boutique-Hotel Remorino** in Minusio-Locarno**
Ein charmanter Ort für Geniesser in klassisch-mediterranem Stil am Lago Maggiore und in Fussdistanz zum Zentrum von Locarno. Stilvolle Zimmer mit Sonnenbalkon und ein prächtiger Park mit Pool laden zum Verweilen ein. Das Frühstück wird im sonnendurchfluteten Restaurant oder auf der Terrasse serviert.

EXKLUSIVANGEBOT

- **3 Übernachtungen in einem der Benvenuti-Hotels**
- Tessiner Spumante „Charme" auf dem Zimmer
- Feines Frühstücksbuffet mit grosser Auswahl
- Tagesmiete des Benvenuti-Fiat 500e Cabrio (nach Verfügbarkeit)
- Ticino Ticket (für Gratisnutzung des öffentlichen Verkehrs)

PREISE UND GÜLTIGKEIT

Preise gelten bei Doppelbelegung. Preise für Doppelzimmer zur Einzelnutzung auf Anfrage.

Hauptsaison
16. Juni bis 14. September 2025

Spezialpreis für TCS-Mitglieder
CHF 477.- statt CHF 570.- Preis für Nichtmitglieder

Nebensaison Herbst
15. September bis 30. November 2025

Preis für TCS-Mitglieder
CHF 426.- statt CHF 509.- Preis für Nichtmitglieder

Aufpreis an Wochenenden CHF 15.- pro Person und Nacht. Angebot nicht gültig an Feiertagen und lokalen Special-Events. Das Kontingent ist limitiert. Aufenthalt kann maximal verdoppelt werden.

BENVENUTI HOTELS ★★★★ | Ascona Locarno

INFORMATIONEN UND RESERVATIONEN

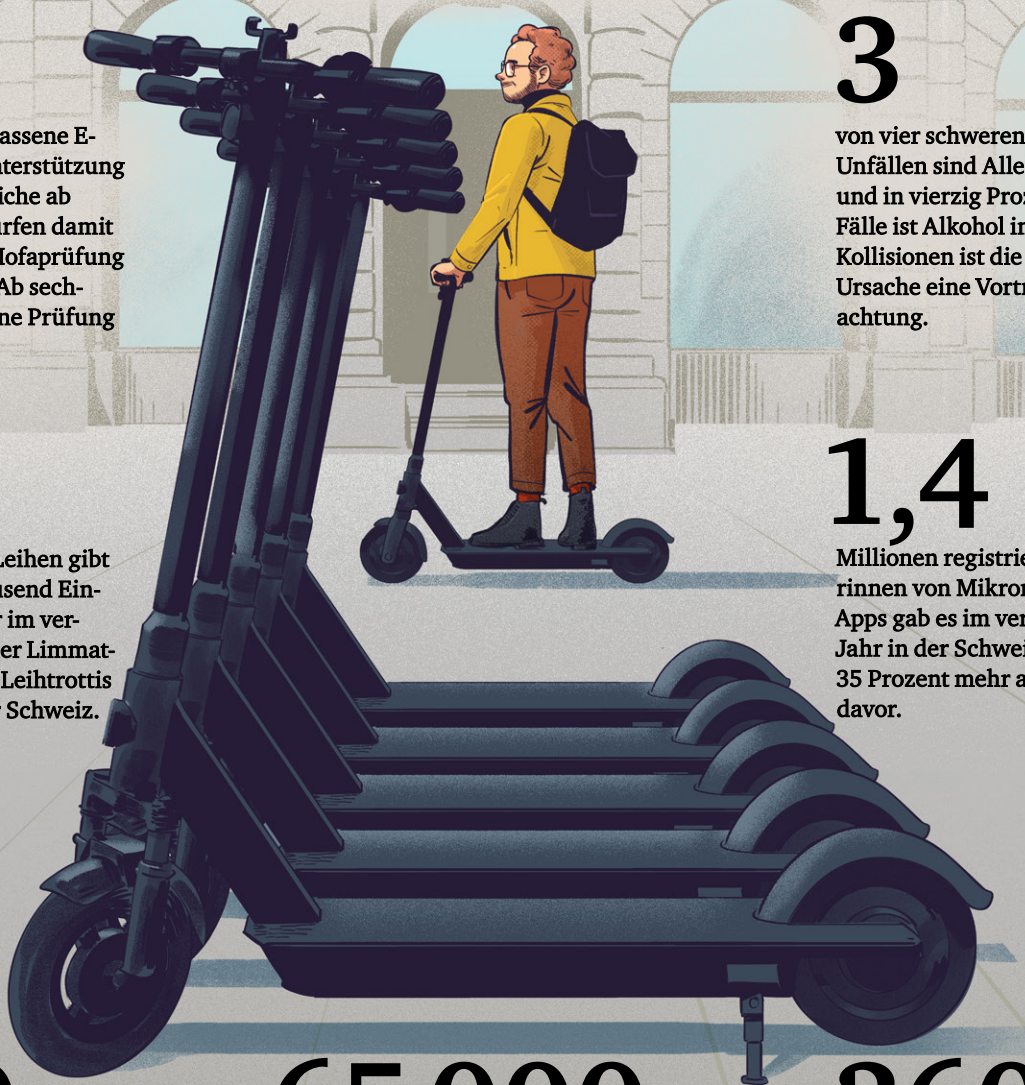
Reservationszentrale:
Telefon 041 368 09 90 (Mo-Sa),
welcome@benvenuti.ch oder
www.benvenuti.ch/touring

Wählen Sie Ihr gewünschtes Datum aus, geben Sie den Promotionscode TOURING ein und schon gelangen Sie zu diesem Spezialangebot.

Wie E-Trottinette unsere Städte erobert haben

Für die einen sind sie ein Ärgernis, die anderen nutzen sie regelmässig für kurze Strecken. Die Mikromobilität und dabei insbesondere die E-Trottis haben sich innert kürzester Zeit etabliert – vor allem bei jungen Verkehrsteilnehmern.

Text Dino Nodari **Illustration** Oliver Maier



20

km/h dürfen zugelassene E-Trottis ohne Tretunterstützung erreichen. Jugendliche ab vierzehn Jahren dürfen damit fahren, wenn die Mofaprüfung bestanden wurde. Ab sechzehn Jahren ist keine Prüfung nötig.

3

von vier schweren E-Trottinett-Unfällen sind Alleinunfälle und in vierzig Prozent der Fälle ist Alkohol im Spiel. Bei Kollisionen ist die häufigste Ursache eine Vortrittsmissachtung.

12

E-Trottinette zum Leihen gibt es in Zürich pro tausend Einwohner. Damit war im vergangenen Jahr in der Limmatstadt die Dichte an Leihtrottis am höchsten in der Schweiz.

1,4

Millionen registrierte Nutzerinnen von Mikromobilitäts-Apps gab es im vergangenen Jahr in der Schweiz. Das sind 35 Prozent mehr als im Jahr davor.

400

E-Trottinett-Fahrende haben sich zwischen 2019 und 2023 schwer verletzt, sieben davon starben. Neunzig Prozent der Schwerverletzten trugen keinen Helm.

65 000

Fahrten haben Forscher der ETH Zürich 2021 untersucht und konnten dabei aufzeigen, dass die Klimabilanz von E-Trottis eher dürftig ist, da vor allem Strecken gefahren werden, die zuvor zu Fuss, mit dem Velo oder dem ÖV unternommen wurden.

360

Milliarden US-Dollar wird der Markt für Mikromobilität weltweit bis 2030 erreichen, so eine Analyse des Beratungsunternehmens McKinsey.

Quellen: BFU, CHACOMO – Swiss Alliance for Collaborative Mobility, ETHZ, McKinsey

TCS Autoversicherung:
Bis zum 30. September wechseln
und sparen.
Für den besten Schutz zum besten Preis.
Berechnen Sie jetzt Ihre Prämie online oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!
tcs.ch/praemie
0800 801 000
Finance Scout24
Autoversicherungen
Kundenzufriedenheit 2025
5.5
sehr gut
moneyland.ch
Autoversicherung
1. Rang
Kundenzufriedenheit
2025

Foto Emanuel Freudiger

Mehr gesunden Menschenverstand

Für uns Menschen ist ein funktionierender Blutkreislauf überlebenswichtig. Dafür muss das Blut fliessen können, von den grössten Arterien und Venen bis zu den kleinsten und feinsten Blutgefässen. Ist dieser Kreislauf gestört, hat das negative Folgen für das ganze System. Gleich verhält es sich mit dem Strassenverkehr. Der Verkehrsfluss gehorcht physikalischen Regeln, vergleichbar mit denen des Blutkreislaufs. Deshalb setzen Verkehrsingenieure auf eine wirkungsvolle Verkehrsflusssteuerung via Ampeln und/oder unterschiedliche Geschwindigkeiten, um Staus zu vermeiden und einen möglichst reibungslosen Verkehr zu garantieren.

Trotz dieser offensichtlichen Tatsachen wird der Verkehrsfluss immer wieder willentlich behindert. Zur altbekannten Zauberformel gehört es, die Modernisierung unserer Infrastrukturen zu verhindern und ein generelles Tempolimit zu fordern. Doch diese Rezepte sind eher ideologisch als wissenschaftlich motiviert. Vor allem in den Städten frönt man dem Trend zu flächendeckendem Tempo 30 und ignoriert dabei, dass das Strassennetz komplex ist und vom Zusammenspiel seiner Quartierstrassen, Transitachsen und Zufahrten zu Industrie und Gewerbe abhängt. Warum ist der Widerstand gegen ein differenziertes Verkehrssystem so gross? Die Debatte ist hitzig und oft irrational.

Umso mehr verdient der Entscheid des Parlaments Anerkennung. Nach intensiven Debatten forderten National- und Ständerat, die geltenden nationalen Bestimmungen zu klären. Deshalb wird der Bundesrat nach der Sommerpause einen Entwurf vorlegen, der die innerörtlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen klären und den Rahmen für den örtlichen Verkehrsfluss setzen soll. In unseren Städten, Gemeinden und Dörfern ist es heute unerlässlich, dass wir klarer unterscheiden, auf welchen Strassen wir 50, 30 oder 20 km/h fahren dürfen. Der TCS erwartet, dass die Hierarchie des Strassennetzes respektiert wird und objektive Kriterien vorliegen, anhand derer die lokalen Behörden entscheiden können, wo Ausnahmen von Tempo 50 gerechtfertigt sind. Unsere Mobilität verdient klare Regeln, um das Funktionieren unseres Verkehrssystems – gleich wie beim Blutkreislauf – insgesamt zu sichern. Dafür braucht es eine Abkehr von ideologischen Dogmen und eine Rückbesinnung auf den gesunden Menschenverstand. ○

«Unsere Mobilität verdient klare Regeln, um das Funktionieren unseres Verkehrssystems – gleich wie beim Blutkreislauf – insgesamt zu sichern.»

Peter Goetschi, Zentralpräsident TCS

Jetzt mehr erfahren

Neu: Auch bei medizinischen Notfällen hilft der TCS.
Mit dem TCS Notfall-Schutzbrief für mehr Mobilität bei Krankheit oder Unfall: Übernahme von bis CHF 10'000.– für alltägliche ÖV- oder Taxifahrten sowie Kostendeckung von Notfalltransporten ins Spital.

tcs.ch/notfallschutzbrief

Technik

Rasmus Kaessmann

Der verschlungene Weg der Autoindustrie zur echten Netto-Null beim CO_2. | Die Westentaschenrakete mit Allrad: Fahrbericht BMW M135. | Hightech erreicht den Wassersport.

90 Prozent CO_2 abspecken

Damit die Autobranche die Klimaschutzziele erreicht, genügt der Blick auf den Auspuff nicht. Der CO_2-Ausstoss über den gesamten Lebenszyklus ist entscheidend. Renault zeigt, wie die Annäherung an Netto-Null gelingen kann.

Text Daniel Riesen

Der Stammtisch, ob in der Beiz oder im Internet, hat so seine Zweifel: Elektroautos seien ja gut und recht, aber niemand rede darüber, dass die selbigen gar nicht CO_2-frei seien. Da hat der Stammtisch recht. Im Blick haben wir seit Jahrzehnten, was hinten zum Auspuff herauskommt oder im Falle der Elektroautos auch nicht. Letztere gelten dadurch in den Augen des Gesetzes als CO_2-frei. Halten die EU und somit auch die Schweiz am Flottenziel null fest, wären neue Autos ab 2035 nach dieser Logik klimaneutral. Im Betrieb sind sie dies auch, falls der Strom gänzlich aus erneuerbaren Quellen stammt. Ein echtes Netto-Null-Auto wird daraus aber erst, wenn auch die Produktion und die Entsorgung oder besser das Recycling eingerechnet wird. Hier hat der Stammtisch recht. Falsch liegt aber, wer glaubt, darüber rede man nicht. Schon in den 1990er-Jahren machte Adolf Ogi als Bundesrat auf die «graue Energie» – unter anderem in hartgekochten Eiern – aufmerksam, die in Produkten stecke.

Aus den Sensibilisierungskampagnen von einst sind Politikkonzepte und teils auch zwingende Vorschriften geworden. So fallen Automobilwerke unter das EU-Emissionshandelssystem (EU ETS), sofern sie bestimmte Emissionsschwellen überschreiten. Der damit nötige Kauf von Emissionszertifikaten schafft finanzielle Anreize zur Reduktion. Einen weiteren Hebel setzt die EU mit der ESPR (Ecodesign for Sustainable Products Regulation) an, eine Direktive, die mit Vorschriften nachhaltigere Konsumprodukte forcieren will. Diese Methode ist politisch umstrittener als auch schon, weil sie unter Bürokratieverdacht steht und der europäischen Industrie Transformationskosten auferlegt.

Wirklich von A bis Z

So oder so wächst der Druck auf die Branche. Das wohl komplexeste und damit am aufwendigsten hergestellte Konsumprodukt unserer Epoche ist das Auto. Entsprechend herausfordernd ist es, den Lebenszyklus «from cradle to grave» von Anfang zum Ende zu dekarbonisieren. Die Lieferkette oder vielmehr das Netz von Direkt-, Zweit- und Drittzulieferern umfasst mehrere Hundert Unternehmen. Um eine enge Zusammenarbeit mit den Zulieferern schon in der Entwicklung kommt keine Automarke herum.

Ein Autoleben von der Geburt bis zum Grab – im Idealfall ein Kreislauf.

Die Hälfte CO_2 über den gesamten Lebenszyklus wird schon mal durch die Elektrifizierung gespart.

Wie es gehen könnte, zeigt Renault. Zwischen 2010 und 2023 habe man den CO_2-Ausstoss, nach Lebenszyklus gemessen, um 28 Prozent gesenkt, sagt Pascal Tribotté, Projektleiter bei Renaults Elektrotochter Ampere. 2040 strebt man in Europa Netto-Null an, bis 2050 global. Wobei diese Null zu einem kleineren Teil auch mit Kompensationsleistungen erreicht werden soll. Das Modell Emblème, Konzeptauto und Projekt zugleich, verkörpert einen weiteren Zwischenschritt. Bis 2030 soll aus einem 50-Tonnen-CO_2-Auto wie dem Renault Captur (mit Verbrennungsmotor) ein 5-Tonnen-CO_2-Auto werden, eben der Emblème, ein Fünftürer im Stil eines Shooting Brake und 160-Kilowatt-Heckmotor.

Zwischenschritt E-Auto

Auf dem Weg von fünfzig auf fünf Tonnen CO_2-Ausstoss spart Renault 25 Tonnen auf einen Schlag durch die Elektri-

Fotos Renault, Ampnet, Materi'Act

Ausgangspunkt ist ein Renault Captur mit fünfzig Tonnen CO_2 im Lebenszyklus.

Minus sieben Tonnen rechnet Renault dank des Einsatzes neuer Materialien und deren Recycling.

Grüner Strom respektive dessen Ausbau ist zentral.

Nur noch fünf Tonnen CO_2 oder neunzig Prozent weniger als der Verbrenner-Captur soll der Emblème verursachen.

fizierung – für den Megane E-Tech rechnet Renault über den Lebenszyklus (kalkuliert mit 200 000 km Laufleistung) noch mit 25 Tonnen Kohlenstoff. Geht man über die «einfache» Elektrifizierung hinaus, werden die Schritte kleiner. Sieben Tonnen lassen sich durch den Einsatz neuer Materialien sparen, mit höherem Recyclinganteil als heute sowie besserer Recyclingfähigkeit am Ende der Nutzung. Eine wichtige Rolle spielt der Zulieferer Forvia, der wesentliche Bestandteile des Interieurs entwickelt, unter anderem die Türtafeln, die Bildschirme und das ellipsoide Deltawing-Lenkrad. Ein modulares Design werde die Reparierbarkeit erhöhen, verspricht Marketingleiter Benoit Taillandier. «E-Autos werden länger bestehen, sie werden ein zweites und drittes Leben haben.» Reparierbar sind auch die Batterien. So betreibt die Galliker Transport AG seit 2020 eine Batterie-Reparaturwerkstätte für Renault. Hier werden schadhafte Zellen oder einzelne Module ausgetauscht.

Zu den oben erwähnten sieben Tonnen Einsparung durch Materialien zählt auch die Produktion von Stahl und Alu, zentrale Elemente fürs Chassis wie auch das Batteriegehäuse. Beim Stahl liegt der Fokus auf CO_2-arme Energie- ›

quellen, beim Alu ebenfalls sowie auf möglichst hohe Anteile von Recycling-Alu, dessen Herstellung laut Zulieferer Constellium nur ein Zwanzigstel der Energie benötigt.

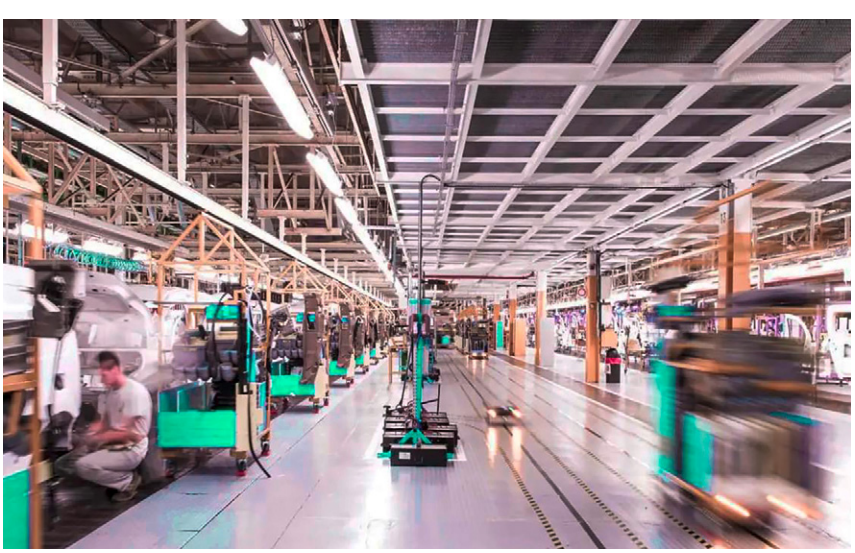
Apropos E-Auto: Vier Tonnen CO_2 oder rund siebzig Prozent sollen bei der Akkuherstellung (mittelfristig vom französischen Start-up Verkor mit Produktion in Nordfrankreich) eingespart werden, fünf Tonnen (immer im Vergleich zum 2019er-Renault-Captur) durch den effizienteren Antrieb. Der Emblème wird kein reiner Stromer, sondern eine Kombination von E-Motor, 40-Kilowattstunden-Akku und einer 30-Kilowatt-Brennstoffzelle inklusive 2,8-Kilogramm-Wasserstofftank. «Aus heutiger Sicht ergibt sich so das beste Verhältnis zwischen CO_2-Bilanz (–3,3 t) und Reichweite», erklärt Pascal Tribotté, Ingenieur mit Formel-1-Vergangenheit. Trotz des hybriden Antriebs soll der Emblème mit 1800 Kilogramm relativ leicht werden. Fünf weitere Tonnen erhofft sich Renault vom Ausbau erneuerbarer Energien, «grünen Strom» also. Das kann sich der Autohersteller nicht ans eigene Revers heften, zeigt jedoch, dass die Branche nicht alle Stellschrauben der Energiewende selbst in Händen hält.

Der 23-Tonnen-Volvo

Die Arbeit am eigenen CO_2-Fussabdruck ist für alle Autohersteller ein Thema. Auf Konzernstufe sind sie zur Rechenschaft in Form von Nachhaltigkeitsberichten verpflichtet. Das schafft Transparenz, auch für Investoren. Für die Kundschaft wird es noch spannender, wenn der Autobauer das CO_2-Puzzle des einzelnen Modells aufdröselt. So wie Volvo. Das hinsichtlich Klimagas bislang beste Fahrzeug der Schweden ist der vollelektrische EX30. Über den Lebenszyklus von 200 000 Kilometern bilanziert Volvo 23 Tonnen CO_2. Das liegt sechzig Prozent unter dem XC40 mit Verbrennungsmotor. Die Berechnung basiert auf Zahlen aus dem Jahr 2023, dem (noch längst nicht voll dekarbonisierten) europäischen Strommix für den Fahrbetrieb und der Verwendung der 51-Kilowattstunden-LFP-Batterie. Wählt der Kunde die grössere NMC-Batterie (69 kWh), wächst die CO_2-Last auf 28 Tonnen. Bei der Herstellung ist der chinesische Strommix massgebend, da der kleine Volvo in Zhangjiakou hergestellt wird. Interessant auch die Annahmen von Volvo für das Lebensende: 81 Prozent der Masse sollten recycelt werden können, siebzehn Prozent landen in der Kehrichtverbrennungsanlage, der kleine Rest wird deponiert.

Der Volvo EX30 mit grösserer Batterie wiegt fünf Tonnen CO_2 zusätzlich.

Die Dekarbonisierung der Autoindustrie ist ein Megaprojekt, angestossen durch Gesellschaft und Politik. Ändert sich die Weltenlage, kann auch der Wind aus der Politik drehen. Korrekturen (aber keine Umkehr) waren zuletzt auf EU-Ebene sichtbar. Cléa Martinet, im Renault-Vorstand für nachhaltige Entwicklung zuständig, glaubt jedoch an den Langfristtrend. Eine grünere europäische Autoindustrie könne profitabler und resilienter sein als heute. Mit Blick auf die fossilfreundliche Haltung des US-Präsidenten gibt sich Martinet unbeeindruckt: «Wir halten an unseren Ambitionen fest, auch wenn es jenseits des Atlantiks wieder ‹Drill, Baby, drill!› heisst.» ○



Auch in der Fabrikation sind die Prozesse hinsichtlich CO_2 optimierbar.

CO_2-Regeln noch auf den Auspuff beschränkt

Noch konzentrieren sich die gesetzlichen Vorschriften bezüglich CO_2 im Strassenverkehr weitgehend auf den Auspuff von Autos und Transportern. Und da ein solcher bei Elektroautos fehlt, in Fahrt also keine Klimagase entstehen, wird ihr CO_2-Fussabdruck mit null bewertet. Ab 2035 sollen in der EU nur noch in diesem Sinn klimaneutrale Personenwagen neu in Verkehr gesetzt werden. In Brüssel denkt man aber über diesen reduzierten Ansatz hinaus. Noch dieses Jahr wird die EU-Kommission eine Methode vorstellen zur Bewertung der CO_2-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus von Personenwagen und Transportern. Ab dem 1. Juni 2026 können Hersteller auf der Grundlage dieser EU-Methode die CO_2-Emissionen ihrer Fahrzeuge für den gesamten Lebenszyklus melden.

Fotos Renault, Volvo Cars

pfister KREUZFAHRTEN

www.pfister-kreuzfahrten.ch
044 511 00 22 | info@pfister-kreuzfahrten.ch

25 TAGE INKL. AN- UND RÜCKREISE AB FR.-
5'990.–

RABATT FRÜHBUCHER P.P. 600.–
BIS 15.09.2025

VON SINGAPUR NACH MAURITIUS

Traumkreuzfahrt mit Malediven, Seychellen, Madagaskar...

IHRE REISEROUTE

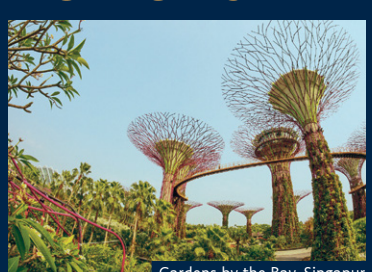
10. APRIL – 4. MAI 2026

10.04. Flug Zürich – **Singapur**
11.04.- 13.04. **Singapur,** 2 Übernachtungen im 4* The Robertson House Hotel Stadtrundfahrt und Einschiffung
15.04. **Phuket** Thailand (07-17 Uhr)
19.04.- 20.04. **Malé** Malediven (07-14 Uhr am Folgetag)
23.04. **La Digue** Seychellen (10.30-24 Uhr)
24.04. **Mahé** Seychellen (07-17 Uhr)
26.04. **Nosy Bé** Madagaskar (10-20 Uhr)
29.04.- 03.05. **Port Louis** Mauritius Ausschiffung & 4 Übernachtungen im 5* Hotel Trou aux Biches Beachcomber, Rückflug
04.05. Ankunft in der **Schweiz**

Tage auf See nicht erwähnt

SOGAR 4 NÄCHTE AUF MAURITIUS IN 5* LUXUS-HOTEL INKLUSIVE

HIGHLIGHTS


Gardens by the Bay, Singapur

Norwegian Sun

Phuket

Lemur auf Madagaskar

«ALL INCLUSIVE»

PREMIUM PAKET

+ Premium Getränkepaket
+ Bis 5 Eintritte in Spezialitäten-Restaurants
+ 50.- USD Gutschein für Landausflüge pro Hafen/Kabine
+ 300min Gratis Internet

VIELES INKLUSIVE! NUR 569.–

CHRISTIAN KÖNITZER
EIGENE SCHWEIZER REISELEITUNG GARANTIERT!

SWISS edelweiss
INKLUSIVE DIREKTFLÜGE!

INBEGRIFFENE LEISTUNGEN

+ Flüge Zürich – Singapur mit Swiss und Mauritius – Zürich mit Edelweiss in Economy
+ 2 Übernachtungen in 4* Hotel in Singapur mit Frühstück
+ 4 Übernachtungen in 5* Hotel auf Mauritius, Trou aux Biches Beachcomber inklusive Halbpension
+ Stadtrundfahrt in Singapur inklusive Mittagessen
+ Kreuzfahrt mit Vollpension
+ Sämtliche Transfers
+ Gebühr Reisegarantiefonds
• Visumgebühren- und Beschaffung (CH-Staatsbürger)

EINMALIGE AKTIONSPREISE

Alle Preise p.P. in CHF bei Doppelbelegung. Frühbucherrabatt bereits abgezogen.

IB Innenkabine	5'990.–
OB Aussenkabine	6'590.–
O5 Aussenkabine	7'190.–
BB Balkonkabine	8'290.–
BA Balkonkabine	8'390.–
Aufpreis Premium/EcoMax	1'490.–
Aufpreis Business Flüge	5'390.–

Exklusives Ausflugspaket
(5 Ausflüge: Phuket, Malediven, Mahé, Nosy Bé, Mauritius): 890.–

IHR SCHIFF:

NORWEGIAN SUN*+***
Baujahr/Renovierung: 2001/2021
+ 968 Kabinen + Besatzung: 906
+ 11 Bars + 14 Restaurants + 2 Swimming- und 5 Whirlpools + Casino
+ Theater

NCL NORWEGIAN CRUISE LINE

MEHR INFOS:

Nicht inbegriffen: Getränke, Serviceentgelt auf Dienstleistungen an Bord, Trinkgelder an Bord (ca. 20 USD/Nacht)

Pfister Kreuzfahrten AG
Rudolfstrasse 37, 8400 Winterthur

REISEGARANTIE

ALPINE A290

Sportsgeist im Miniformat

Text Daniel Riesen **Technik** Andrea Scuderi **Fotos** Emanuel Freudiger

Jetzt, da das bisher einzige Modell von Alpine, der A110, ausläuft, prescht der A290 in die Bresche. Fürs erste Elektroauto der Marke hilft Renault mit dem R5 aus.

X-förmige Leuchten als Reminiszenz an die abgeklebten Scheinwerfer früherer Rallye-Cars.

Interieur sportlich-elegant: zweifarbig beledert, grosse Knöpfe für die Gangwahl.

Der Alpine A290 hat das Zeug für Liebe auf den ersten und den zweiten Blick. Zuerst öffnet er das Herz der Betrachtenden mit seiner Kompaktheit und seiner Formensprache. Zahlreiche strahlende Gesichter und Daumenhochs am Strassenrand und in parallel fahrenden Autos sind Belege dafür. Die zweite Liebe stellt sich sodann nach wenigen Minuten Fahrt ein. Heissa, das Wiesel hat es ja faustdick unter der Haube! Jede Richtungsänderung macht Laune, weil der A290 so direkt lenkt und sich so bissig in den Kurvenradius sticht. An den Fahrspass muss man sich mit ihm nicht lange herantasten, der stellt sich ein, und erst noch bei gesetzeskonformen Tempi. Fragt sich bloss, ob die erste Verliebtheit auch für eine längere Beziehung mit dem Elektrowinzling trägt.

Auf lange Sicht ist mitentscheidend, welche Veranlagung dem neuesten Sprössling der Renault-Submarke in die Wiege gelegt wurde. Ein Name, der für Sport und Leichtwagenbau steht, in den 2010er-Jahren wiedererweckt wurde und mit dem A110 seit rund acht Jahren eine Monomarke ist. Und bevor mit dem Crossover-Fastback A390 Ende Jahr die erste elektrische Eigenkreation auf den Markt kommt, fährt der ebenso vollelektrische Kleinwagen A290 vor, der dank technischer Vorleistung des Mutterkonzerns und seines R5 möglich wurde.

Die Alpine-Ingenieure mussten also damit arbeiten, was da war, und das war massgeblich der Frontantrieb. Das ist raumökonomisch und überhaupt ökonomisch eine gute Wahl, hat aber Auswirkungen auf das ›

Der A290, ein Renault 5 mit mehr Panache

Ähnliches und anderes

Alpine, bislang mit dem A110 eine Mono-Auto-Marke, greift für seinen ersten Elektrorenner auf die Plattform des Renault 5 zurück. Der Aufbau von Chassis, Elektrik und Elektronik ist fast identisch. Die Alpine-Handschrift ist aber erkennbar: im Design – der A290 wirkt muskulöser – wie in der Inneneinrichtung mit Leder, Knöpfen und Schaltern.

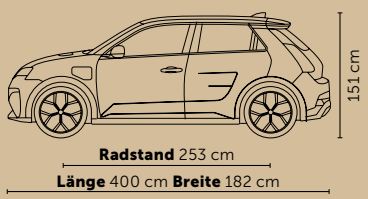
Mehr Motor

An der Grundkonfiguration ändert sich nichts: Ein Elektromotor treibt die Vorderräder an. Allerdings mit mehr «Pfupf». Den R5 gibt es mit 90 oder 110 Kilowatt, den A290 mit 130 oder 160 kW. Setzt man die zusätzliche Kraft ein, leert dies den gleich grossen Akku (52 kWh) schneller. Naheliegend, dass es den optionalen 40-kWh-Akku des R5 im Alpine gar nicht gibt.

Mehr Fahrwerk

Im Rahmen der Systemarchitektur hat sich Alpine auch der Hardware angenommen und den A290 etwas länger (fast 8 cm) und breiter gebaut. Die Spur legt um sechzig Millimeter zu. Zudem haben die «Blauen» rund 45 Kilogramm abgespeckt. Mit Torque Vectoring – hier mit Bremseingriffen aufs kurveninnere Vorderrad – pfeilt der Alpine motivierter in die Bögen.

TECHNISCHE DATEN



Kofferraum: 326–1106 l
Reifen: vorne/hinten 225/40 R19

Testfahrzeug

Alpine A290 GTS: 5 Türen, 5 Plätze; A290 ab 37 700 Fr.; GTS ab 43 700 Fr. (Testfahrzeug: 47 000 Fr.)
Garantien: 3 Jahre respektive 100 000 km allgemein; 8 Jahre respektive 160 000 km auf Batterie und Antriebsstrang; 12 Jahre Rost; 3 Jahre Mobilitätsgarantie
Importeur: Renault Suisse AG, Bergermoosstr. 4, 8902 Urdorf
de.alpinecars.ch

Technische Spezifikationen

Antrieb: fremderregter Synchronelektromotor; max. 160 kW (218 PS); 300 Nm; Frontantrieb; Höchstgeschwindigkeit: 170 km/h
Batterie: Lithium-Ionen-Batterie (NMC), 52 kWh netto; eingebautes Ladegerät: 11 kW; maximale Ladeleistung (DC): 100 kW
Gewicht: 1567 kg Leergewicht (Testfahrzeug: 1573 kg), alle Angaben inkl. 75 kg Fahrergewicht; Gesamtgewicht: 1950 kg; Anhängelast: 500 kg

Konkurrenz

Abarth 600e, ab 43 400 Fr.
Mini Cooper SE, ab 34 090 Fr.

In der TCS-Autosuche lassen sich Autos aller Marken und Modelle vergleichen, in Bezug auf Technik und Preis sowie den über den Autolebenszyklus berechneten CO_2-Ausstoss:
tcs.ch/autosuche

Karosserie / Kofferraum

Elektrischer Kleinwagen in Kastenform. Das ermöglicht eine gute Übersicht. In der ersten Sitzreihe genügend Platz, in der zweiten nicht. Kofferraum klassenüblich knapp, aber alltagstauglich. Hohe Kofferraum-Ladekante.

Innenraum / Multimedia

Bei Materialauswahl, -anwendung und Verarbeitung lassen sich die Franzosen nicht lumpen. Türverkleidungen, Armaturenbrett und Mittelkonsole grosszügig mit Leder verkleidet. Multimedia und Funktionen über Touchscreen mit flüssigem Google-Betriebssystem.

Komfort

Ein- und Aussteigen ohne Sportwagenzumutungen. Sitze weich, Sitzwangen weit geschnitten. Passagiere hinten können die Füsse nicht unter die Vordersitze klemmen, somit verkrampfte Sitzposition. Das Fahrwerk ist für einen Taschensportler recht nachgiebig.

Fahreigenschaften

Direktheit und daraus resultierende hohe Agilität sind die Stärken des A290. Man fühlt sich auch auf den verschlungensten Strässchen wohl, die Federung agiert straff, aber ohne unnötige Härte.

Motor / Antrieb

160 kW Motorleistung treffen auf rund 1500 kg Fahrzeuggewicht. Damit geht es flott voran, ohne Nackenschlageffekte. Vorkonfigurierte Fahrprogramme plus Individualmodus. Rekuperationsstärke in drei Stufen einstellbar.

Spezifisch EV

Der Alpine lädt nicht allzu schnell, erreicht in der Praxis die versprochenen 30 Minuten (10–80 Prozent). Die Batteriekapazität ist ein sinnvoller Kompromiss Grösse vs. Gewicht (und Kosten). Wärmepumpe für die Wärmeeffizienz. Google-Ladeplanung. Für bidirektionales Laden vorbereitet.

Verbrauch / CO_2

Vom B auf der Energieetikette nicht ablenken lassen: Mit dem A290 lässt sich verbrauchsarm sporteln, ohne Sünde.

Sicherheit / Assistenz

Topbremse. Die Ausstattung mit Assistenzsystemen ist okay, allerdings ist der Toter-Winkel-Warner optional.

Preis / Leistung

Ein Kleinwagen für 47 000 Franken schafft im Kostenkapitel kein Topergebnis. Jährlicher Service. Immerhin: tiefe Stromrechnung.

TCS-MESSUNGEN

Fahrdynamik

Beschleunigung (0–100 km/h): 6,5 s
(Werk: 6,4 s)
Elastizität
60–100 km/h: 3 s
Wendekreis: 10,4 m
Bremsweg (100–0 km/h): 33,8 m

Testverbrauch

TCS-RDE-Strecke
Umgebungstemperatur: 23 °C
Gemischt
ohne Ladeverluste: 15,2 kWh/100 km
mit Ladeverlusten: 17,8 kWh/100 km
Autobahn: 18,9 kWh/100 km

Reichweite (TCS-RDE)
Gemittelt: 342 km
Autobahn: 233 km

WERKSANGABEN

Normverbrauch

Werk (WLTP): 17 kWh/100 km
CO_2-Emissionen: 0 g/km
CO_2, Schweizer Durchschn.: 113 g/km
Energieetikette (A–G): B

KOSTENBERECHNUNGEN

Servicekosten

Unterhalt

km / Monate	Std.	Kosten (Fr.)*
15 000 / 12	1,38	285.–
30 000 / 24	2,95	530.–

Gesamtkosten Wartung 180 000 km:
15 000 km/Jahr 25 4889.–

* Inklusive Material, exklusive Flüssigkeiten.

Betriebskosten

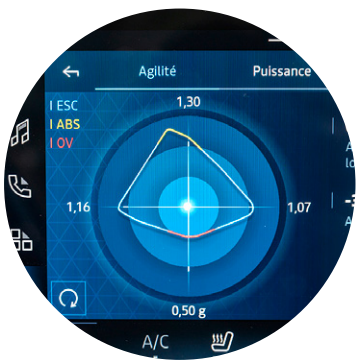
km/Jahr	Rp./km	Fr./Monat feste	Fr./Monat variable
15 000	62	523.–	258.–
30 000	41	523.–	517.–

Stundenansatz für TCS-Berechnung:
145 Fr. (BFS)

TCS Autoversicherung

Jahresprämie (Fr.): 801.20
Offertenbeispiel für 36-jähriges TCS-Mitglied, wohnhaft in Bern, Haftpflicht inklusive Vollkasko, Jahreskilometerleistung von 10 000 Kilometern, Tiefgarage, Jahresprämie exklusive Abgaben.

Drehknopf am Lenkrad für die Rekuperationsstufen.



Telemetrie für die Dokumentation der Fahrrasanz.

Der A290 steht breiter da als der Renault 5, ist ansonsten aber eng verwandt.

Fahrverhalten. An der Vorderachse mischen sich Antrieb und Lenkung, für Fahrerin oder Fahrer am Kurvenausgang im Lenkrad spürbar. Das ist in der getesteten 160-Kilowatt-Version des A290 oft der Fall. Objektiv ist das schlecht für Effizienz und Präzision. Bei durchgedrücktem Fahrpedal gerät der Kompaktsportler selbst beim Geradeausfahren aus der Spur. Die Kehrseite: Dieses Fahrverhalten ist ausgesprochen unterhaltsam, man ist als Lenkender stark ins Geschehen involviert. Einige im Testteam würden sich dennoch mehr Leistung wünschen, doch meist müsste diese vom ESP gleich wieder weggeregelt werden. Mehr Power gibt es übrigens auch mit dem roten Hebel am Lenkrad nicht. Vielmehr ist dieser eine Art Daumengas, der leichte Beschleunigung des Fahrpedals in Vollschub umwandelt. Eine Spielerei? O ja!

Zur dauerhaften Beziehung taugt der A290 sehr wohl. Er ist ein klug veredelter R5 und damit nicht weniger tauglich für gute und weniger gute Tage. ○

⊕
- **Lebensfroh-elegante Erscheinung**
- **Agilität**
- **Cockpitbedienung**
- **Alltagstauglichkeit**
- **Topbremsen in Wirkung und Dosierbarkeit**
- **Niedriger Verbrauch**

⊖
- **Beinfreiheit zweite Sitzreihe**
- **Kein Sportwagen (falls dies ein Nachteil ist)**
- **Traktion limitiert (Frontantrieb)**
- **Nur kleinwagengerechte Reichweite**
- **Keine Haltegriffe für Passagiere**
- **Fahrersitzposition relativ hoch**
- **Toter-Winkel-Warner optional**

Der Microlino fürs Ferienhaus im Süden

Die Zürcher Firma Micro bietet mit dem Microlino Spiaggina eine Frischluftvariante in limitierter Auflage an. Als Inspiration dienten Spassfahrzeuge wie der Fiat 600 Jolly und der Citroën Méhari, die ab den 1950er- und 1960er-Jahren in Jetset-Badeorten beliebt waren. Entsprechend hat der Kleine weder Seiten- noch Heckscheiben. In der Farbe Portofino Blue wird er mit dem gestreiften Stoffdach zum Hingucker. Es lässt sich schnell aufrollen oder entfernen. Serienmässig ist ein Connectivity-Paket. Die Spiaggina kommt mit einer 10,5-kWh-Batterie bis zu 177 km weit. Weitere Farbe: Sardinia Sage. Ab 24 990 Fr.

TCS VERKEHRS-RECHTSSCHUTZ

Rückendeckung bei Rechtsstreitigkeiten

Wenn Sie unverschuldet in einen Verkehrsunfall geraten oder es beim Kauf oder der Miete eines Autos zu Unstimmigkeiten wegen versteckter Mängel kommt, ist es gut, den grössten Mobilitätsclub der Schweiz an seiner Seite zu wissen. Der TCS Verkehrsrechtsschutz bietet Schutz sowie Hilfe und sorgt für Chancengleichheit im In- und Ausland.

Jetzt QR-Code scannen und alle Leistungen kennenlernen!
tcs.ch/verkehr

BMW M135 xDRIVE

Der 1er mit Pepp

In nun vierter Generation vereint der BMW 1er kompaktes Format mit sportlicher Attitüde. Letzteres steht beim M jeweils zusätzlich im Vordergrund, mit Folgen für Tempo, Fahrspass und Geldbeutel. Ausgestattet wie der Testwagen landet man bei rund 80 000 Franken, kein Schnäppchen für ein Auto der Golf-Klasse. Dafür wird auch viel geboten, vom variablen Allradantrieb über ein lederfreies und doch piekfeines Interieur in Veganza und Alcantara bis zu einer ausgefeilten (aber anspruchsvollen) Touchscreen- und Sprachbedienung.

Der Auftritt des neuen 1er ist dezent. Die abgesenkte Nase symbolisiere Sportlichkeit, schreibt BMW. Insgesamt wirkt die Front eher freundlich denn aggressiv, was ja auch okay ist. Der M signalisiert sein Plus an Leistung in erster Linie mit den vier Auspuffrohren. Der Vierzylinderturbo drehmomentet breitbandig und hängt im Sportmodus äusserst direkt am Gas, der kleinste M ist mit den 300 PS (sechs weniger als der Vorgänger) sicher nicht übermotorisiert. Doch auf engen Strassen, wo die grossen M klaustrophobische Schübe verursachen, lässt es sich mit dem M135 beherzt zur Sache gehen. Die Lenkung ist präzis und gefühlsreich, das adaptive Fahrwerk im steifen Chassis so stabil, dass auch schnelles Hin und Her keine Unruhe erzeugt. Exzellent auch die Schaltlogik des Siebengang-Doppelkupplungsgetriebes, in die man zudem über Schaltwippen eingreifen kann. Das feiste Sportlenkrad bleibt Geschmackssache, während sich – jedenfalls für kleinere Piloten – der voluminöse linke Aussenspiegel und die A-Säule zu einer sehr grossen Blindstelle ergänzen. ○ **dan**

DATENBLATT

L / B / H: 4,36 / 1,80 / 1,46 m; **Gew.:** 1625 kg; **Kofferraum:** 380–1200 l

Antrieb: Reihenvierzylinder, 1998 cm³, 221 kW (300 PS), 400 Nm; Allrad; 0–100 km/h: 4,9 s; max. 250 km/h; **Verbrauch:** 7,7 l/100 km (WLTP)

Preis: ab 66 600 Fr.

Schaltwippen am Lenkrad: grossflächig und griffgünstig.

Den 1er gibt es mit Benzin- und Dieselmotoren, als Fronttriebler und Allradler.

Peugeot buchstabiert den GTi nun elektrisch

Vor vierzig Jahren machte der 205 GTi junge Männer munter, jetzt erst legt Peugeot nach und kündigt den E-208 GTi an. Die Abkürzung ergibt zwar kaum mehr Sinn, über eine Benzineinspritzung – das i stand für «injection» – verfügt der Neue nicht, dafür über ausreichend Elektropower. Peugeot verspricht 206 Kilowatt (280 PS), ein ins Getriebe integriertes Sperrdifferenzial und ein auf Sportlichkeit getrimmtes Fahrwerk (tiefergelegt als der Standard-208 und mit breiterer Spur). Ebenfalls versprochen: eine betont direkte Lenkung. Den Sportsgeist unterstreicht eine für dieses Modell exklusive rote Lackierung. Auch im Innenraum dominiert Rot.

TCS FAHRZEUG-VERSICHERUNGEN

Der beste Schutz zum Toptarif

Ob moderne Autofahrerin, Töfffan, Oldtimerliebhaber oder Camper: Die breite Palette der TCS Fahrzeug-Versicherungen bietet das passende Angebot. Hinzu kommen attraktive Zusatzleistungen wie die Neuwertversicherung während sieben Jahren. Auch Besitzerinnen und Besitzer von Elektroautos profitieren mit der TCS E-Autoversicherung von einem günstigen E-Tarif sowie der Zusatzdeckung Electra. 2025 kürte der Vergleichsdienst Moneyland die Autoversicherung des TCS zur besten der Schweiz mit der höchsten Kundenzufriedenheit.

Jetzt Prämie prüfen und zur Nummer 1 wechseln!
tcs.ch/fahrzeug

Fotos zvg

8 Tage ab CHF 940* p.P.

Facettenreiches Frankenland

NEU BASEL–WÜRZBURG–NÜRNBERG
MS THURGAU PRESTIGE*****

1. TAG BASEL Individuelle Anreise nach Basel. Einschiffung und um 15:00 Uhr heisst es «Leinen los!».
2. TAG SPEYER Gemütliche Schifffahrt auf dem Rhein. Ankunft in Speyer und Rundgang(1) durch die alte Kaiserstadt mit reizvoller Altstadt.
3. TAG ASCHAFFENBURG Ankunft in Aschaffenburg und Rundgang(2) durch die Stadt mit Bierprobe. Erleben Sie die Stadt nach dem Abendessen bei einem abendlichen Spaziergang.
4. TAG WERTHEIM Ankunft in Wertheim. Rundgang(1) und Besuch des Glasmuseums mit wertvollen Exponaten oder Führung(3) durch die Ruine der Burg Wertheim.
5. TAG WÜRZBURG Transfer(1) in die Innenstadt mit Besuch der bischöflichen Residenz und Rundgang. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich für eine Kellerführung(3) mit Weinprobe in einem der besten Weinkeller in Würzburg zu entscheiden.
6. TAG BAMBERG Nachmittags Transfer(2) in die Innenstadt und Rundgang durch die Bischofsstadt. Weiterfahrt auf dem Main-Donau-Kanal Richtung Nürnberg.
7. TAG NÜRNBERG Rundfahrt/-gang(1) durch die Meistersinger-Stadt Nürnberg. Die Stadt ist auch bekannt als Stadt der Lebkuchen und Bratwürste oder auch als Stadt des Christkindlesmarktes. Geniessen Sie den letzten Abend an Bord.
8. TAG NÜRNBERG–ST.MARGRETHEN/ZÜRICH Ausschiffung und Busrückfahrt in die Schweiz. Ankunft St.Margrethen Bahnhofplatz um ca. 14:00 Uhr und Zürich Flughafen um ca. 15:30 Uhr. Individuelle Heimreise.

NÜRNBERG–BASEL Gleiche Reise in umgekehrter Reihenfolge, mit Halt in Strasbourg statt Speyer.

Reisedaten 2025 Es het solangs het Rabatt

Basel–Nürnberg	Nürnberg–Basel
09.11.–16.11. 1100	16.11.–23.11. 1300

Unsere Leistungen

- Kreuzfahrt mit Vollpension an Bord
- Vegetarische Menüoptionen
- Vegane Mahlzeiten auf Voranmeldung
- Bustransfer Nürnberg–St.Margrethen / Zürich oder v.v.
- Thurgau Travel Kreuzfahrtleitung
- Persönliche Reiseunterlagen
- Audio-Set bei allen Ausflügen

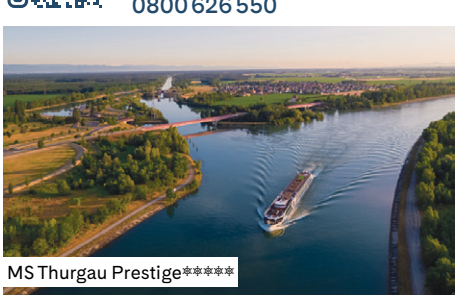
Preise pro Person in CHF (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	2240
2-Bettkabine Hauptdeck	2340
Junior Suite Hauptdeck(5)	2440
2-Bettkabine Mitteldeck, franz. Balkon	2840
Junior Suite Mitteldeck, franz. Balkon(5)	2940
2-Bettkabine Oberdeck, franz. Balkon	3040
Junior Suite Oberdeck, franz. Balkon(5)	3140
Master Suite OD (ca. 30 m²), franz. Balkon(5)	4240
Zuschlag Alleinbenutzung Hauptdeck	290
Zuschlag Alleinbenutzung Mitteldeck	890
Zuschlag Alleinbenutzung Oberdeck	990
Ausflugspaket (4 Ausflüge)	135
Getränkepaket ohne Alkohol (Details online)	154
Getränkepaket mit Alkohol (Details online)	224

(5) Nicht zur Alleinbenutzung möglich

Informationen oder buchen
thurgautravel.ch
0800 626 550

Wertheim mit Burgruine


MS Thurgau Prestige*****

Amriswilerstrasse 12 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 552 40 00 | info@thurgautravel.ch

THURGAU TRAVEL

Flussreisen 2025 entdecken

5 Tage ab CHF 590 p.P.

Luxuriöse Kurzfahrt auf Rhein und Main
NEU BASEL–FRANKFURT–BASEL
MS THURGAU GOLD*****

Reisedaten 2025

17.09.–21.09.	24.11.–28.11.(10)	14.12.–18.12.(9)
15.10.–19.10.(10)	28.11.–02.12.(9)	18.12.–22.12.(9)
19.10.–23.10.	02.12.–06.12.(9)	22.12.–26.12.(8)
02.11.–06.11.	06.12.–10.12.(9)	26.12.–30.12.(11)
13.11.–17.11.	10.12.–14.12.(9)	30.12.–03.01.

(8) Kein Zuschlag zur Alleinbenutzung
(9) Mit Adventsmärkten
(10) Themenreise «Wellness-Flussreise» buchbar
(11) Themenreise «Familienzeit» buchbar

4 Tage ab CHF 440 p.P.

Adventsfahrt ins Elsass
BASEL–STRASBOURG–BASEL
MS EDELWEISS****+

Reisedaten 2025

29.11.–02.12.	08.12.–11.12.	17.12.–20.12.
02.12.–05.12.	11.12.–14.12.	20.12.–23.12.
05.12.–08.12.	14.12.–17.12.	23.12.–26.12.(6)(7)

(6) Leicht angepasstes Programm, weitere Informationen dazu online
(7) Kein Zuschlag zur Alleinbenutzung

8 Tage ab CHF 1690 p.P.

Auf der Seine zwischen Paris und Ärmelkanal
PARIS–ROUEN–LE HAVRE–PARIS
MS GLORIA*****

Reisedaten 2025
16.10.–23.10.
23.10.–30.10.

(1) Im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | (2) Fak. Ausflug nur an Bord buchbar | (3) Alternativer Ausflug an Bord buchbar
*Programmänderungen vorbehalten | * Günstigste Kategorie, Rabatt bereits abgezogen*

REISEGARANTIE

Jetzt buchen!

Auch bei Motorrad- und Rollermieten lohnt sich der TCS

In über 80 Ländern und 600 Städten weltweit.
– Zugriff auf über 25'000 Motorräder und Roller
– TCS-Mitglieder erhalten immer einen Rabatt von bis zu 3 %

Erfahren Sie mehr auf tcs.ch/reisewelt

Bolide mit Elektropower und Antriebsvielfalt: Porsche Taycan, der Zweite.

DATENBLATT

L / B / H: 4,97 / 1,97 / 1,41 m; **Gewicht:** 2355 kg; **Kofferraum:** 446–1212 l; Frunk: 84 l

Antrieb: E-Motor, vorne/hinten, 380 kW (440 kW mit Launch Control), 710 Nm; 0–100 km/h: 3,8 s; Batterie: 97 kWh; **Verbrauch (WLTP):** 22,0–18,7 kWh/100 km

Preis: ab 128 800 Fr., 4S ab 144 300 Fr.

PORSCHE TAYCAN 4S CROSS TURISMO

Geschmeidig schnell

Bei Porsche hat Tempo Tradition, auch in der Elektrowelt. 2019, bei der Lancierung des ersten Taycans, stand er in Sachen Ladeleistung an der Spitze, und daran knüpft die zweite Generation an. Mittlerweile lässt sich die rund hundert Kilowattstunden grosse Batterie unter idealen Bedingungen innert achtzehn Minuten von zehn auf achtzig Prozent laden, die maximale Ladeleistung gibt Porsche mit 320 Kilowatt (50 kW über dem Vorgänger) an. Bestwerte, die wir in der Praxis mit einem Taycan 4S Cross Turismo auf den Punkt erreichten. Den Taycan gibt es als Limousine oder als unterschiedlich ausgerichtete Kombis: Sport Turismo oder Cross Turismo. In der auf 800 Volt Spannung ausgelegten Elektrikarchitektur unterscheiden sich die Versionen nicht. Bei der Motorisierung hat man die Wahl von schnell (300 kW, 0–100 km/h in 4,8 s) bis sehr schnell (700 kW, 2,4 s). Der Testwagen als allradgetriebener 4S liegt dazwischen, mit 380 Kilowatt Nennleistung und dem Sprintwert von 3,8 Sekunden. Neupreis mit Optionen: 183 200 Franken.

Der Taycan ist nichts für Zartbesaitete. Die Lenkung erfordert Handkraft, das Fahrpedal Fusskraft, und der Wagen ist von beeindruckender Grösse. Fast fünf Meter lang, fast zwei Meter breit, das will in der Stadt oder auf Nebenstrassen mit Augenmass dirigiert werden. Dafür ist er sportlich flach, was erklärt, dass das Ladevolumen auch in den Turismo-Versionen beschränkt bleibt. Dafür reisen Menschen sehr geräumig in einem exquisit ausgestatteten Interieur. Die Bandbreite der Adaptivdämpfung reicht von «sehr komfortabel und doch sportlich» bis «sehr sportlich und doch komfortabel» mit einem kontrollierten Minimum an Bewegung im Fahrwerk. Porsche-typisch exzellent und kostspielig. ○ **dan**

Cross Turismo: wie der Sport Turismo ein Sportkombi im Porsche-Stil.

Fotos dan

Anzeige

Wissen testen & HerzCheck® gewinnen!* mein-herzcheck.ch

Es gibt wichtigere Zahlen im Leben.
Checken Sie Ihre Werte.
Blutdruck & Cholesterin.

* Der HerzCheck® hat einen Wert von CHF 49.– und ist schweizweit in über 600 Apotheken erhältlich.

Schweizerische Herzstiftung

Drei Minuten bis zum Untergang

Was geschieht, wenn Autos in einen See oder einen Fluss stürzen? Der TCS hat es ausprobiert. Zwei Erkenntnisse: Von Elektroautos geht keine besondere Gefahr aus, und sie sinken ähnlich wie Verbrenner.

Text Daniel Riesen **Test** Reto Blättler **Foto** Rasmus Kaessmann

Fast jeder kennt die Situation: Das Auto gerät ausser Kontrolle, kommt von der Strasse ab und landet im See. Der Wagen versinkt und füllt sich mit Wasser. Sauerstoff und Zeit werden knapp. Zum Glück kennen dieses Szenario die meisten Menschen nur aus Film und Fernsehen. Dabei ist es gar nicht so selten. Gemäss Unfallstatistik sterben hierzulande vier von hundert Strassenverkehrsopfern im Wasser. Ausserdem lassen die Geschehnisse der letzten Jahre erwarten, dass sich extreme Wetterereignisse, überschwemmte Strassen und damit neue Gefahren häufen.

Achtung bei Wasserdurchfahrten

Die beste Prävention ist, es nicht zum Unfall kommen zu lassen. An sich eine Banalität, im Fall von Wasserdurchfahrten dennoch ein guter Rat. Steht eine Strasse unter Wasser, gerät man leichter in ernsthafte Gefahr, als viele ahnen. Für eine normale Limousine kann dreissig Zentimeter Wassertiefe schon zu Totalschäden führen. Ab fünfzig Zentimetern kann das Fahrzeug aufschwimmen und leicht in noch tieferes Wasser abdriften.

Doch was ist zu tun, sollte man wirklich im Wasser landen? Ein Test des TCS in Zusammenarbeit mit dem ADAC gibt klare Antworten:

- Sofort abschnallen und Fensteröffner betätigen.
- Etwa in der ersten Minute bleibt Zeit, noch über Wasser aus der Seitenscheibe zu kraxeln.
- Kurz nach der Landung im Wasser lässt sich womöglich die Tür noch öffnen. Das aber bringt das Auto schnell in Schieflage, was andere Insassen zusätzlicher Gefahr aussetzt.
- Nothammer oder Federkörner (mit integriertem Gurtschneider) gut zugänglich aufbewahren. Lässt sich das Fenster nicht mehr öffnen, kann so die Scheibe, vorzugsweise in den Ecken, eingeschlagen werden.

In den Tests dauerte es zwischen drei und vier Minuten bis zum vollständigen Versinken des Autos. Der Druckausgleich als Voraussetzung zum Türöffnen unter Wasser stellte sich erst ein, als der Fahrer den Kopf 1 Minute 37 Sekunden vollständig eingetaucht hatte. Die «James-Bond-Rettung» funktioniert also nicht!

Auch das Einschlagen der Scheibe hat seine Tücken. Hilfsmittel wie Schlüssel, Gurtschnalle oder Kopfstütze führten nicht zum Ziel. Keine Chance, auch nicht mit Nothammer oder Federkörner, besteht im Fall von Doppelverglasung. Sie bietet Vorteile beim Einbruchschutz sowie in der Lärm- und Thermoisolierung, wird deshalb in der Oberklasse und zunehmend bei Elektroautos eingesetzt. Der Haken: Eine solche Doppelverglasung liess sich von den Testern nicht zerschlagen. Die positive Nachricht hingegen: Die Bordelektrik inklusive der Fensterheber erwies sich unter Wasser als überraschend widerstandsfähig. Selbst nach zehn Minuten Vollbad liessen sich die Scheiben per Knopfdruck öffnen. ○

Lesen Sie online, wie die Tester im Wasser vorgegangen sind:
touring.ch/versinkendes-auto

Höchste Zeit, die Seitenscheibe zu öffnen und auszusteigen!

TCS IM DIENSTE DER GESELLSCHAFT

Unabhängige Tests, die Leben retten

Dass der TCS den Ernstfall eines versinkenden Autos testen und die wertvollen Erkenntnisse an die Allgemeinheit weiterleiten kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Solche und viele weitere Tests (zum Beispiel Kindersitze, Reifen oder Velos) sind nur dank der Beiträge der TCS Mitgliedschaft möglich. Als Mitglied beim grössten Mobilitätsclub der Schweiz, der sich seit 1908 für die Verkehrssicherheit einsetzt, leisten Sie also einen wichtigen Beitrag, um die Schweizer Strassen – und in diesem Fall sogar Gewässer – ein Stück weit sicherer zu machen. Vielen Dank!
club.tcs.ch/unser-einsatz

Die Tiger 800 ist kompakt und leicht, ideal für Nichthünen.

TRIUMPH TIGER 800

Leichtfüssiger Tourer

Von Triumph gibt es diverse Tiger und diverse Dreizylindermotoren. Mit der Tiger 800 kommt eine weitere Version dazu. Wie die Tiger 660 ist die 800er mehr Sporttourer denn Enduro, mit kompakten Abmessungen, für die Klasse erfreulich geringem Gewicht (214 kg), 17-Zoll-Rädern und mehr Gefühl fürs Vorderrad als auf hecklastigen Enduros. Der Motor ist neu, schöpft aus 798 cm^3 maximal 84 Nm Drehmoment sowie 115 PS (85 kW) bei 10 750/min.

Das von Triumph-Triples bekannte Pfeifen aus dem Antriebsstrang ist da, aber viel schwächer als früher. Die Gasannahme ist weich, die Vibrationen sind nie störend. Die Gänge wechseln sich ohne Kupplungsbetätigung per Quickshifter; funktioniert gut, wenngleich bei wenig Zug im Antrieb leicht haklig.

Man sitzt auf der Tiger 800 leicht nach vorn geneigt, moderat sportlich am nicht zu breiten Lenker. Verblüffend ist die Leichtigkeit, mit der die Mittelklasse-Triumph Haken schlägt, ohne je in Nervosität zu kippen. Die Sitzbank ist nicht sehr hoch, Leute um 170 cm kommen bestens zurecht. Bei mittlerem Fahrergewicht und flüssiger Fahrweise funktioniert das Fahrwerk prima. Die Triumph Tiger 800 kostet 12 115 Franken, mit GT-Paket (mit Koffern, Heizgriffen und Handschützern) übersichtliche 1259 Franken zusätzlich. Faire Preise, zumal die Sparanstrengungen erst auf den zweiten Blick auffallen: ein bisschen bei Materialien und Verarbeitung oder beim recht einfachen Display. ○ **dan**

Anzeige

coop
Für mich und dich. pronto

TANKEN SIE BEI UNS VON FRÜH BIS SPÄT.

5 RAPPEN SPAREN
pro Liter Benzin/Diesel

Einlösbar bei Zahlung an der Kasse in allen Coop Pronto Shops mit Tankstelle, exklusive Automaten. Bon nicht mit Reka-Geld, anderen Bons oder Aktionen kumulierbar und nur einmal einlösbar. **Bon gültig vom 14. August bis 8. Oktober 2025.**

**Coop Pronto.
Für das Schnelle
und Frische.**

7610813603478

Das futuristische Design und der Range-Extender beim Sattelrohr zeichnen das Specter-Bike aus.

fm

SPECTER 1 LONG RANGE

Über die Strasse fliegen

Das S-Pedelec Specter 1 Long Range ähnelt mit seinem kantigen Carbonrahmen einem Tarnkappenflugzeug. Die Langstreckenversion des Specter hat nebst dem Akku im Unterrohr einen Range-Extender und kommt auf eine Kapazität von insgesamt 1200 Wattstunden. Auch mit der Motorenleistung kann das E-Bike aus Belgien trumpfen. Dabei leisten Mittel- und Nabenmotor im Vorderrad insgesamt 950 Watt bei einem maximalen Drehmoment von 136 Newtonmetern. Ein Gates-Riemenantrieb verbindet Antrieb und Schaltung.

Ordentliches Handling

Das Handling des 26,2 Kilogramm schweren Bikes ist ordentlich, das Gesamtgewicht und das mit dem Motor bestückte Vorderrad schränken die Agilität etwas ein. Geschaltet wird über die «Heavy Duty Automatiq»-Sechsgang-Nabenschaltung von Enviolo. Die Gänge können auch manuell geschaltet werden. Der Fahrkomfort ist dank des gefederten Sattels gut. Es stehen die drei Fahrmodi Range, Chill und Fly zur Verfügung. Clever ist, dass beim ersten Modus die Motorenunterstützung bei 30 km/h aufhört, was in 30er-Zonen praktisch ist. Bemerkenswert ist das Cockpit mit dem grossen Display. Es ist über 4G mit dem Hersteller verbunden. Wetterinformationen und Navigation laufen über das mit dem Display verbundene Smartphone. ○ **fm**

Specter 1 Long Range – Motoren: 950 W, 136 Nm; **Akku:** 1200 Wh; **Gewicht:** 26,2 kg; **Preis:** ab 11 550 Fr.

Anzeige

carXpert
DER EXPERTE FÜR IHR AUTO
Freundlich – Flexibel – Fair – Kompetent
carXpert

Die MSC Magnifica - Ihr schwimmendes Hotel für Westeuropa

SENSATIONSPREISE FÜR NORDEUROPA KREUZFAHRTEN 2026

Westeuropa, Nordeuropa und Nordkap – Naturschönheiten ohne Ende!

Lissabon

Von Barcelona nach Hamburg

06.05.26	Flug nach Barcelona, Stadtrundfahrt, Einschiffen
07.05.26	Erholsamer Tag auf See
08.05.26	Malaga, Spanien
09.05.26	Cadice, Spanien
10.05.26	Lissabon, Portugal
11.05.26	Leixoes/Porto, Portugal
12.05.26	La Coruna, Spanien
13.05.26	Erholsamer Tag auf See
14.05.26	Le Havre, Frankreich
15.05.26	Dover, Grossbritannien
16.05.26	Erholsamer Tag auf See
17.05.26	Hamburg, Rückflug nach Zürich

Rund um Westeuropa ab CHF 1199.-

12 Reisetage vom 06.05.26 bis 17.05.26

Preise pro Person in CHF

Kategorie	2 Personen
Innen Classic	**1199.-**
Innen Premium	**1249.-**
Aussen Classic	**1449.-**
Balkon Classic	**1899.-**
Balkon Premium	**1999.-**

Die Costa Favolosa****

Baujahr 2011 - Renovation 2018 – Länge 290 Meter – Breite 36 Meter – 13 Decks – 1508 Kabinen – 4 Pools – 5 Whirlpools – Wellness- & Spa Bereich – Casino – Theater – 5 Restaurants – 13 Bars.

Gleich mitbuchen
Genusspaket "My Italian" für CHF 34.- p.P./Nacht
Unbegrenzter Konsum einer grossen Auswahl alkoholischer und alkoholfreier Getränke im Glas.

Malaga

Von Genua nach Kopenhagen

03.05.26	Anreise nach Genua
04.05.26	Marseille, Frankreich
05.05.26	Barcelona, Spanien
06.05.26	Erholsamer Tag auf See
07.05.26	Malaga, Spanien
08.05.26	Casablanca, Marokko
09.-10.05.26	Erholsame Tage auf See
11.05.26	Bilbao Spanien
12.05.26	La Rochelle, Frankreich
13.-14.05.26	Erholsame Tage auf See
15.05.26	Kopenhagen, Rückflug nach Zürich

Rund um Westeuropa ab CHF 1449.-

13 Reisetage vom 03.05.26 bis 15.05.26

Preise pro Person in CHF

Kategorie		2 Personen
IB	Innen Bella	**1449.-**
OB	Aussen Bella	**1599.-**
BB	Balkon Bella	**1999.-**
BM1	Balkon Junior	**2099.-**
BR2	Balkon Premium	**2249.-**
BA	Balkon Aurea	**2399.-**

MSC Magnifica****

Baujahr 2010 - Renovation 2025 - Länge 294m - 16 Decks - 1250 Kabinen - diverse Pools und Whirlpools -Wellness und SPA Bereich - Fitnesscenter - Casino - Theater - Restaurants und Bars.

Nordkap

Norwegische Fjorde und Nordkap

Tag 1	Direktflug nach Hamburg, Einschiffen
Tag 2	Erholsamer Tag auf See
Tag 3	Maloy, Norwegen
Tag 4	Erholsamer Tag auf See
Tag 5	Honningsvag/Nordkap, Norwegen
Tag 6	Tromsö, Norwegen
Tag 7	Erholsamer Tag auf See
Tag 8	Trondheim, Norwegen
Tag 9	Molde, Norwegen
Tag 10	Bergen, Norwegen
Tag 11	Erholsamer Tag auf See
Tag 12	Hamburg, Ausschiffen, Direktflug nach Zürich

Fjorde und Nordkap ab 1999.-

12 Reisetage vom 31.05.-11.6. und 17.07.-28.07.26

Preise pro Person in CHF

Kategorie		31.05.	17.07.
IB	Innen Bella	**1999.-**	**2099.-**
OB	Aussen Bella	**2299.-**	**2439.-**
BB	Balkon Bella	**2649.-**	**2829.-**
BM1	Balkon Junior	**2749.-**	**2929.-**
BL3	Balkon Premium	**2949.-**	**3129.-**
BA	Balkon Aurea	**3099.-**	**3279.-**

Einfaches Reisen

Schweizer benötigen für die Nordkap Reise eine gültige ID oder Reisepass, für die Reise mit Grossbritannien und Casablanca einen Reisepass der noch 6 Monate über das Rückreisedatum gültig ist, sowie eine ETA Einreisegenehmigung (Grossbritannien).

So viel ist inbegriffen: An-/Rückreise und Transfers • Fantastische Kreuzfahrt gemäss Programm • Vollpension an Bord (Getränkepaket Easy bei MSC) • Trinkgelder • Show- und Unterhaltungsprogramme • Gala Dinner • Hafentaxen • gute Betreuung durch die deutschsprachige Bordreiseleitung der Reederei. **Nicht inbegriffen:** Fakultative Landausflüge • Weitere Getränke und persönliche Auslagen • Annullationskostenversicherung • Reservationsgebühr CHF 19.- pro Person • ETA Formular Grossbritannien das online für ca. EUR 10.- beantragt werden muss (Costa)

onlinetours.ch
Glattalstrasse 232 • 8153 Rümlang

REISEGARANTIE

sofort online oder telefonisch buchen!
www.onlinetours.ch
Tel. 044 552 07 07
info@onlinetours.ch

Innovativ

Neues und Visionen aus der Welt des Wassersports.

Text Dominic Graf

Mit dem Porsche unter den Tauchscootern sausen Menschen wie ein Boot übers oder wie ein Fisch durchs Wasser – bis zu einer Tiefe von dreissig Metern.

Der Seabob F9 verfügt über ein digitales Cockpit mit Tacho, Akkustand, Temperatur- und Tiefenmessung. Im Sportmodus kann er eine Geschwindigkeit von 20 km/h erreichen. Beschleunigt wird mit dem Daumen.

Läck Bobby!

Sie crawlen noch? Dabei könnten Sie sich heute – im Zeitalter von Robotern und E-Mobilität – mit einer motorisierten Schwimmhilfe einfach durchs Wasser ziehen lassen. Sogenannte Tauchscooter oder Tauchschlitten erobern gerade die Gewässer der Welt und versprechen ein neues, nahezu anstrengungsloses Erlebnis im und unter Wasser. Die Geräte, welche man in der Regel mit ausgestreckten Armen an beiden Händen festhält, sind in diversen Formen, Stärken und Preisklassen erhältlich. Das imposanteste Modell auf dem Markt ist der Seabob F9.

Entwickelt von der Stuttgarter Cayago AG und designt vom Studio F. A. Porsche (Designer des Porsche 911) hebt sich dieses «Watertoy» in Sachen Technik, Leistung und Preis deutlich von der Konkurrenz ab. Ab stattlichen 10 140 Franken bekommt man die aus Titan, Magnesium und Carbon gefertigte Luxusboje mit einer Akkulaufzeit von rund einer Stunde und 2,6 Kilowatt Leistung (etwa zehnmal mehr als ein langsames E-Bike). Wem das nicht genügt: Den F9 gibt es auch als S-Version mit 3,6-Kilowatt-Motor sowie ausziehbaren Heckstabilisatoren und zwei Foils (Tragflächen) am Unterboden für ein noch geschmeidigeres Vorwärtskommen.

Smart im Becken

Die intelligente Schwimmbrille der kanadischen Firma Form schafft mehr als nur den Durchblick im Wasser. Das ins Brillenglas integrierte Display informiert in Echtzeit über Distanz, Zeit, Tempo, Puls und Schlagzahl sowie das per App gewählte Workout.

Die Smart Swim beinhaltet auch einen Kompass für Trainings in offenen Gewässern. Preis: Ab 111 Franken (bei Galaxus).

In Kürze

E-Surfbrett mit Jetantrieb

Das Warten auf Wellen hat ein Ende. Mit dem Audi e-tron Foil Adventure surft man jetzt auch auf ruhigen Gewässern – mit bis zu 50 km/h! Zusammen mit dem deutschen Autobauer hat die Firma Aerofoils ein E-Surfbrett entwickelt für bis zu zwei Stunden oder vierzig Kilometer Surfspass. Doch dieser Spass hat seinen Preis: Ab gut 14 000 Euro ist man dabei.

Selbstaufblasende Weste

Rettungswesten sollten bei den meisten Aktivitäten auf dem Wasser konsequent getragen werden. Im Ernstfall retten sie Leben, indem sie sich durch den Zug an einer Schnur in Sekundenbruchteilen aufblasen. Oder: Die Weste hat einen Sensor, der den Aufblasmechanismus bei Gefahr automatisch auslöst – wie die Rettungsweste Plastimo SLR 196.

Wasservelo-Abenteuer

Wie beim normalen Fahrrad sitzt man beim Wasservelo auf einem Sattel und tritt in die Pedale. Statt der Räder bewegt man sich aber auf zwei Schwimmkörpern fort. Die Firma Waterbike Adventures bietet die Geräte, auf denen drei Personen Platz haben, zur Miete und zum Kauf an. Oder man bucht eine geführte Tour auf einem Schweizer See.

Das SUP für Paddelfaule

Stand-up-Paddles (SUP) sind von unseren Seen und Flüssen nicht mehr wegzudenken. Wem das Paddeln zu mühsam ist, erhält nun mit dem E-SUP Allrounder von Sipaboards einen Motor unter die Füsse. Für 3499 Euro gleitet man damit ohne Kraftaufwand mit bis zu 5,6 km/h übers Wasser – mit genügend Platz und Power für einen Beifahrer.

Fotos Cayago, Form

TCS-EXPERTE

EMF-Strahlung in E-Autos

Manche Leute vermuten, dass der elektrische Antrieb mit seinen grossen Strömen die Insassen stärker mit Magnetfeldern oder Strahlen belastet als herkömmliche Autos mit Verbrennungsmotor. Eine Zürcher Studie zu EMF (elektromagnetische Felder) hat im März 2023 jedoch gezeigt, dass dies nicht der Fall ist. Im dieselbetriebenen SUV lagen die gemessenen Immissionen, welche auf die Insassen einwirken, oft näher an den Grenzwerten als in Elektroautos. Entscheidend für die EMF-Belastung im Fahrzeuginnenraum ist somit nicht der Antrieb.

In einem «normal» ausgestatteten Auto hat es vierzig oder mehr Elektromotoren, bei einem Luxusauto können es mehr als hundert sein: Anlasser, Treibstoffpumpe, Gebläse, Kompressoren, Scheibenwischer, Fensterheber, Sitzverstellung, Servolenkung, Kühlmittelpumpen, Spiegelverstellung, Fahrwerkssteuerungen und vieles mehr.

Eine Studie des deutschen Bundesamtes für Strahlenschutz von 2025 bestätigt die Ergebnisse der Zürcher Studie. Die Stärke der elektromagnetischen Felder kann sich zudem von Fall zu Fall unterscheiden. Sie hängt ab von der eingesetzten Technologie, der Position von Bauteilen relativ zum Körper, aber auch von der persönlichen Fahrweise.

Erich Schwizer, Senior-Experte,
TCS Test & Technik
tcs.ch/experte

Für «ui, zum Glück bin ich TCS-Mitglied!» empfehlen wir:

IHR TCS-ANGEBOT

TCS Velo Versicherung
bei m-way inklusive

SPARE BIS ZU
800.– CHF

1 E-Trekkingbike
WINORA
Yakun X10 Tiefeinsteiger

für **CHF 3199.–**
statt CHF 3999.–

Rabattcode: TCSYAKUN0825

- E-Trekkingbike für Stadtbesorgungen und Überlandtouren
- Leistungsstarker Bosch Performance CX Mittelmotor (85 Nm Drehmoment)
- Ausdauernder Bosch PowerTube Intube-Akku 800 Wh
- Bosch Kiox 300 Display mit LED Remote
- Schutzbleche, MIK-Gepäckträger und Beleuchtung inklusive
- Hochwertige Shimano Cues 10-Gang Kettenschaltung und Shimano Deore hydraulische Scheibenbremsen
- SR Suntour SF23 X1 Boost LO-R Luftfeder-gabel
- Modernes Design, ergonomische Griffe
- Hochwertiger Aluminiumrahmen in der Farbe:

ivory green gloss

2 E-Fully
CUBE
Stereo Hybrid ONE22 Race

für **CHF 3399.–**
statt CHF 3999.–

Rabattcode: TCSCUBERACE0825

- E-Fully für Trail-Abenteuer und Touren
- Leistungsstarker Bosch Performance Line CX Smart System Motor (85 Nm Drehmoment) mit Purion 200 Display
- Starker Bosch PowerTube 800 Akku für grosse Reichweite
- RockShox Psylo Silver RC Federgabel und Deluxe Select Dämpfer für optimale Federung
- Griffige 2.6 Zoll Schwalbe Reifen für perfekten Grip und Spurtreue
- Hydraulische Shimano Scheibenbremsen für maximale Kontrolle
- Hochwertige Shimano Deore 12-fach Schaltung für präzise Gangwechsel
- Modernes Design, robuste Bauweise
- Hochwertiger Aluminiumrahmen in der Farbe:

smaragdgrey´n´black

m way
E-Bikes made easy

Infoline-Nr.: **+41 44 545 20 00**

Mehr Infos über das Angebot und Produkt

m-way.ch/tcs-angebot

Solange Vorrat, nicht kumulierbar mit anderen Aktionen und Rabatten. Nur gültig bei einer Bestellung des WINORA Yakun X10 Tiefeinsteiger (MY2025) und Cube Stereo Hybrid ONE22 Race (MY2025) in einer der 28 m-way Filialen, im Webshop unter m-way.ch (E-Bike in den Warenkorb legen und dann Rabattcode eingeben) oder mit eingesendetem Talon. Ein Rabattcode pro Mitglied und Kauf. Es gelten die AGB der Swiss E-Mobility Group (Schweiz) AG. **Exklusiv für TCS-Mitglieder. Der Rabatt ist gültig von 14.08. - 24.09.2025**

TALON AUSFÜLLEN UND PROFITIEREN!

WINORA Yakun X10 Tiefeinsteiger
☐ 44cm ☐ 47cm ☐ 51cm
☐ ivory green gloss

CUBE Stereo Hybrid ONE22 Race
☐ S ☐ M ☐ L ☐ XL
☐ smaragdgrey´n´black

Vorname: **Name:**

Adresse: **PLZ/Ort:**

E-Mail-Adresse: **Telefon:**

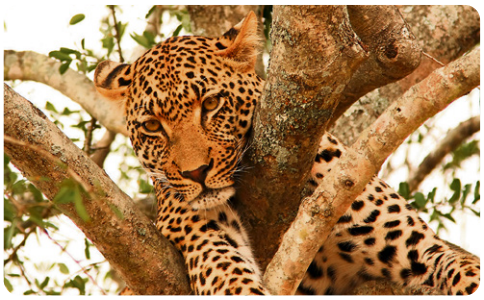
Datum/Unterschrift

Talon ausgefüllt an folgende Adresse senden:
Swiss E-Mobility Group (Schweiz) AG, z.Hd. TCS Bestellungen, Räffelstrasse 25, 8045 Zürich

m way
E-Bikes made easy

Lieferung mit Talon Bestellung innerhalb von 10 Tagen an ihre Wohnadresse.

TCS Voyages
Passion et savoir-faire



Avantage membres CHF 400.–

Afrique du Sud

Terre de contrastes

Du 16 novembre au 1er décembre 2025

Avantage membres CHF 300.–

Bélize

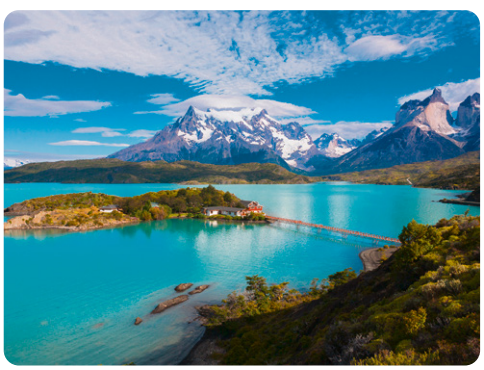
Découverte de la faune exotique et du patrimoine Maya
Du 22 février au 9 mars 2026

Avantage membres CHF 300.–

Pouilles

L'Italie entre Orient et Occident

Du 12 au 20 octobre 2025



Avantage membres CHF 400.–

Chili et Argentine du Sud

À travers la Patagonie, les fjords et la Terre de Feu
Du 31 octobre au 15 novembre 2025

Avantage membres CHF 400.–

Ouganda – la Perle de l'Afrique

À la rencontre des gorilles de montagne et des trésors sauvages de l'Ouganda
Du 16 juin au 2 juillet 2026

Avantage membres CHF 400.–

Laos, Cambodge et Triangle d'Or

Joyaux d'Asie

Du 18 novembre au 6 décembre 2025

Avantage membres CHF 400.–

Nouvel An en Laponie finlandaise

Un réveillon givré dans un paradis blanc
Du 26 décembre 2025 au 2 janvier 2026

Avantage membres CHF 200.–

Nouvel An à Rome

Une célébration au cœur de la Ville éternelle
Du 29 décembre 2025 au 2 janvier 2026

Avantage membres CHF 300.–

Nouvel An à Venise

Un réveillon entre faste et romantisme

Du 29 décembre 2025 au 3 janvier 2026

Photos Shutterstock, iStock

Intéressé-e?
Programme détaillé des circuits, renseignements et inscriptions par téléphone ou par e-mail

058 827 39 06
lu–ve 9 h–12 h 30 et 13 h 30–17 h

voyages@tcs.ch
www.tcsvoyages.ch

Freizeit

Schweiz Tourismus/Lorenz Richard

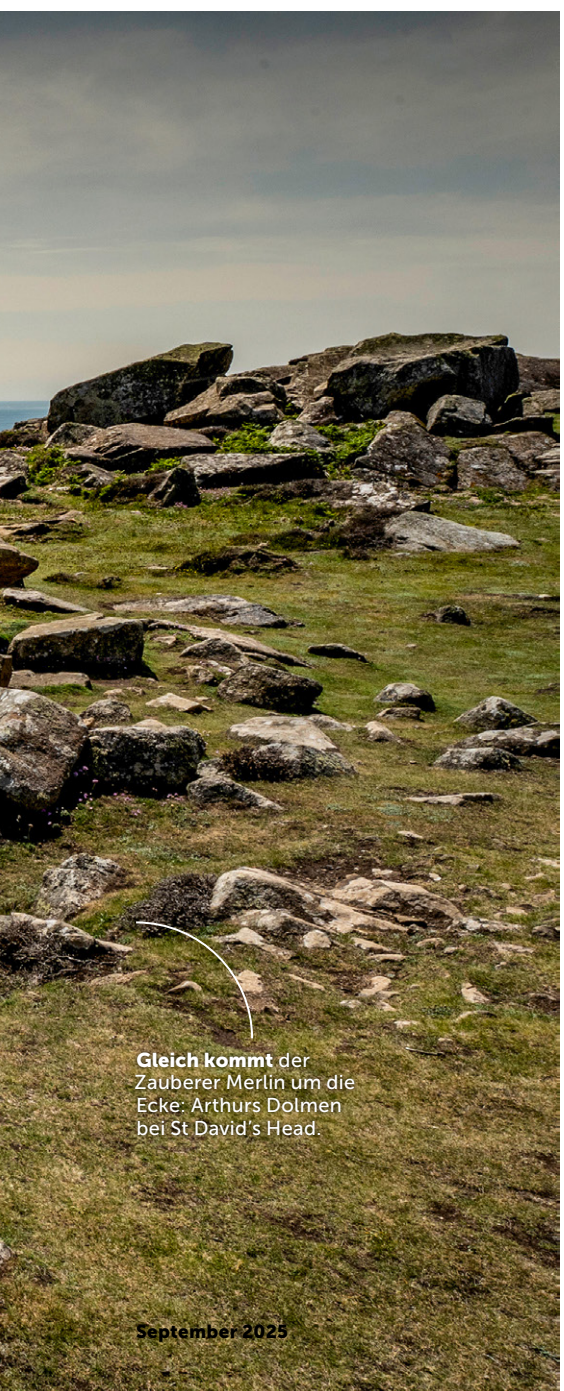
Abenteuer in Wales: von Coasteering bis Mountainbiking und mehr. | Schlösser, Strände und Skomer Island: Erlebnis Pembrokeshire. | Schweiz: Unterkünfte für Weinliebhaber.

Abenteuertour im wilden Wales

Wales und besonders die Halbinsel Pembrokeshire sind landschaftlich einmalig. Das Meer, die Steilklippen, ja die ganze Region sind eine Spielwiese für Abenteurer. Und wer mutig ist, sollte die neue Sportart Coasteering versuchen.

Reportage Felix Maurhofer

Der Strand Whitesands bei St Davids gilt als einer der schönsten auf der Halbinsel von Pembrokeshire und ist bei Surfern sehr beliebt. Doch statt Wassersport oder Baden im fünfzehn Grad Celsius kalten Meer ist Wandern angesagt. Auf dem gut ausgeschilderten Pembrokeshire Coast Path geht es bergauf. Der kurze Aufstieg lohnt sich, denn die Aussicht auf die Küste ist phänomenal. Bizarre Felsformationen in allen Farben sind unterhalb des Weges auszumachen. Im Kontrast zum türkisblauen Meer ein traumhafter Anblick. Nach einem passartigen Übergang erscheint die Porthmelgan Beach. Wiederum ein schönes Fleckchen Erde. Sanft ansteigend führt nun der Weg hinauf zum felsigen St David's Head. Zuvorderst auf dieser Landzunge setze ich mich hin und geniesse die schöne Aussicht auf Ramsey Island. Hier verlasse ich den offiziellen Weg und folge einem Pfad hinauf zu Arthurs Dolmen. Überall in Wales stösst man auf diese Grabbauten aus der Vorgeschichte. Um zurück nach Whitesands Beach zu kommen, wandere ich über Wegspuren in Richtung Porthmelgan Beach und bin nach rund vier Kilometern Rundweg wieder am Ausgangspunkt. Übrigens: Wer den gesamten Küstenweg um die Halbinsel Pembrokeshire machen möchte, muss dafür etwa zehn Tage rechnen. Vielerorts besteht aber die Möglichkeit, Abschnitte des offiziellen Weges mit kurzen Rundwanderungen zu kombinieren.



Gleich kommt der Zauberer Merlin um die Ecke: Arthurs Dolmen bei St David's Head.

Singletrails mit Aussicht

Pembrokeshire bietet vieles, Mountainbiker aber fahren besser in die Snowdonia-Berge oder ins Afan-Tal bei Swansea. Gleich beim South Wales Miners Museum in Cynonville beginnen die Biketrails. Die Infrastruktur hier ist top: Beim Bikeshop Afan Valley Bike Shed kann alles gemietet werden, die Trails beginnen gleich hinter dem Laden, und auch sanitäre Anlagen sind vorhanden. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Biker werden hier glücklich. Die neun Trails sind gut unterhalten und bieten eine Menge Fahrspass. Wer noch nicht genug hat, fährt einfach weiter ins Tal hinein bis zum Glyncorrwg Mountain Bike Centre. Hier sind die Routen länger. Als besonderer Leckerbissen gilt der 46,5 Kilometer lange Skyline Trail – grandiose Aussicht inklusive.

Rundwanderung Rhossili

Kurz vor dem Abstieg zur Landspitze Worm's Head stehen mehrere Warnschilder. Zu Recht, denn die Kalkklippen sind nur bei Ebbe zugänglich. Wer das nicht glaubt, kommt während der Flut nicht mehr zurück ans Festland. Hier führt auch der Gower Way entlang der Küste vorbei. Die Halbinsel Gower bei Swansea ist geprägt von steilen Küstenklippen, langen Sandstränden, idyllischen Buchten, Weideland und Buchenwäldern. Grosse Ortschaften sucht man vergebens. Vom schmucken Ort Rhossili aus folge ich dem Weg Richtung Worm's Head. Beim Haus der Küstenwache zweige ich rechts ab und wandere Richtung Fall Bay. Treffe ich andere Wanderer, gibt es immer einen kurzen Schwatz über den Weg und seine Attraktionen. «Gehe da runter, dann wirst du Robben sehen», meinen zwei. Und tatsächlich kann ich drei Tiere beim Jagen beobachten. Interessant ist auch, wie sich die Küste mit den Gezeiten ständig verändert. Da gerade Ebbe ist, klettere ich in eine Bucht hinab, entdecke eine ›

Das Afan Valley ist ein Paradies für Mountainbiker.

Auf der Halbinsel Gower gibt es viele schöne Rundwanderungen.

Höhle und Pferde, die zuvorderst an den Klippen grasen. Es wird einem auf dem Rückweg über mit Trockenmauern eingezäunte Wiesen nie langweilig. Wer Hunger hat, dem sei das Restaurant The View in Rhossili empfohlen, das seinem Namen alle Ehre macht. Von der Terrasse aus ist die Aussicht auf die Rhossili Bay «stunning»!

Fischen mit Aussicht

In der Pwll Deri Bay drosselt Skipper Ian Kavanagh den Motor und fordert uns auf, die Köder ins Wasser zu lassen. «Fischt tief, die Beute kommt auf Grund!», ruft er uns nach dem Blick auf den Fishfinder, ein Echolot, zu. Ein paar Augenblicke später meldet Bootsmann Chris Granell «Fish on» und kurbelt den ersten Pollack des Tages herauf. Auch bei Ian und mir biegen sich die Ruten. Der Skipper der «Blue Shark» ist erleichtert, denn der Beginn unseres Fischerausflugs war mühsam: Frühmorgens steuerte Ian das Boot aus dem Hafen von Fishguard und fuhr der felsigen Küste entlang Richtung Strumble Head. Auch die Delfine waren bereits auf Fischfang, und Chris entdeckte immer wieder Seevögel und sogar Papageientaucher. Unterwegs fischten wir an diversen Stellen ohne Erfolg. Trotzdem ist der Ausflug unterhaltsam, weil Chris einiges zur Geologie und der Geschichte

Bootsmann Chris hilft Skipper Ian beim Einholen des Pollacks.

Etwas Mut fordert Coasteering.

Von Rhossili aus können Wanderer den markanten Worm's Head sehen.

der Region zu erzählen weiss. Bei Strumble Head steht eine der Magnetronstationen, von der aus am D-Day während des Zweiten Weltkriegs die Flugzeuge und Schiffe mittels Mikrowellensignale geleitet wurden. Heute dient die Station zur Beobachtung von Schweinswalen und Meeresvögeln. Chris erzählt, dass trotz des Leuchtturms einige Schiffe an den Klippen zerschellt und gesunken sind. Auf der Rückfahrt nach Fishguard möchte Ian noch ein paar Makrelen an die Angel bringen, doch die sind nicht in Beisslaune. Fang hin oder her, der Ausflug mit den beiden Locals war einmalig und sehr lehrreich.

In die Wellen springen

Die felsige Küste fällt steil in die St Non's Bay bei St Davids ab. Um ans Meer hinunterzukommen, sind fundierte Ortskenntnisse nötig. Die hat Coasteering-Guide Pete Ward. Er ist hier aufgewachsen und ein erfahrener Wassersportler. Nach ein paar Metern Abstieg über gestuftes Gelände hält Pete auf einem Felsvorsprung an. Unter ihm liegt das leicht wellige, grünblaue Meer. «Von hier springen wir runter. Halte die Füsse zusammen und die Arme vors Gesicht, dann passiert nichts», erklärt er. Springen, klettern, schwimmen und in den Wellen spielen, das ist Coasteering. Hier an der Küste von Pembrokeshire wurde es erfunden, so Pete. Doch es geht nicht nur um Adrenalin. Pete erklärt mir auch, wo die Krustentiere leben oder wie die Schleimfische bei Ebbe an Land überleben können. Und ich probiere die würzigen Rotalgen, die man gleich an Ort und Stelle essen kann. Um die Ecke ist eine grosse Höhle, in die wir uns von den Wellen hinein- und wieder hinaustragen lassen. Petes Rat, nicht gegen, sondern mit den Wellen zu schwimmen, ist hier sehr wertvoll. Auch wenn man aus dem Wasser klettert, spielt der Rhythmus der Wellen eine zentrale Rolle. Nach unzähligen Sprüngen und Kletterpartien geht es wieder hinauf an «Land». Viel zu schnell ist das Abenteuer zu Ende, wir hätten uns noch lange mit den Wellen vergnügen können. ○

Diese Reise wurde durch Rolf Meier Reisen ermöglicht.

Fotos Felix Maurhofer, Pete Ward (1), Karte Keystone

Reise-Check

Anreise
Nonstop-Flüge ab Zürich mit Swiss: täglich nach Birmingham (ausser samstags) und Manchester sowie zweimal wöchentlich nach Bristol.

Einreise
Reisepass und gültiges ETA-Reisevisum.

Mietwagen
Ab Flughafen, tcs.ch/mietauto

Wohnen
Bristol: Clayton Hotel, claytonhotelbristolcity.com;
Roch, Pembrokeshire: Roch Castle, rochcastle.com

Kleidung
Wetterfeste Kleider und Schuhe.

Aktivitäten
Fischen: Blue Shark Charter, fishing-pembrokeshire.co.uk

Mountainbike: mbwales.com, afanvalleybikeshed.co.uk

Coasteering: therealadventurecompany.com

Beste Reisezeit
Mai bis September.

Reiseveranstalter
rolfmeierreisen.ch

visitwales.com

TCS MEMBER MASTERCARD®

Zeigen Sie Ihren Reisekosten die gelbe Karte!

Als TCS-Mitglied profitieren Sie immer von vier bis fünf Prozent Rabatt auf Buchungen bei TCS Mietauto. Bezahlen Sie mit der kostenlosen TCS Member Mastercard, dann erhalten Sie sogar noch zusätzliche fünf Prozent als Cashback zurück – insgesamt fahren Sie also bis zu zehn Prozent günstiger.
Übrigens: Die Preise bei TCS Mietauto sind immer inklusive Vollkasko, Zusatzfahrer, kostenloser Stornierung, unbegrenzter Kilometer, Diebstahlschutz und Haftpflichtversicherung.

Jetzt die TCS Member Mastercard beantragen!
tcs.ch/mastercard

Tolle Halbinsel

Pembrokeshire im Südwesten von Wales ist bekannt für seine schönen Strände, für steile Klippen, eine vielfältige Tierwelt und imposante Kirchen, Burgen und Schlösser.

Orte wie Tenby, Pembroke, Newgale, St Davids oder Fishguard liegen alle an der Küste von der Halbinsel Pembrokeshire. Die vielfältige Region hat ein grosses Angebot für Ferienreisende. An den steilen Küsten und auf den vorgelagerten Inseln tummeln sich zahlreiche Seevögel, schwimmen Robben, Delfine und sogar Wale. Im Landesinnern warten schmucke Kleinstädte und Dörfer mit historisch bedeutsamen Burgen und Kathedralen auf Besucher. Entlang der Küste führt der beliebte Coast Path – teilweise durch den Pembrokeshire-Coast-Nationalpark. Kulinarisch bietet die Region einiges, vor allem die frisch gefangenen Meeresfrüchte sind beliebt. ○ **fm**

1 Insel Skomer

Vor Martin's Haven befindet sich die Insel Skomer. Diese kleine Insel ist berühmt für ihre Seevögelkolonien. Hier brüten die ulkigen Papageientaucher, die aus der Nähe beobachtet werden können. Ebenfalls ziehen Hundertausende Paare Schwarzschnabel-Sturmtaucher auf Skomer ihre Brut auf. Es ist die weltweit grösste Kolonie dieser Vögel. Auch andere Seevögel machen auf der Insel Station. Mit etwas Glück sieht man Robben, die sich an den felsigen Küsten tummeln. Die Überfahrt von Martin's Haven dauert nur fünfzehn Minuten. Es gibt geführte Wanderungen, und man kann sogar auf der Insel übernachten.
welshwildlife.org

Illustration Lateliercartographik, Fotos fm, Drew Buckley, Visit Wales

FISHGUARD

2 Kathedrale von St Davids

Die imposante Kathedrale hat eine bewegte Geschichte und ist die letzte grössere Kirche im normannischen Stil in Grossbritannien. Das Bauwerk wurde mehrmals durch Einstürze und Erdbeben zerstört und wieder aufgebaut. Ebenso der Bischofspalast, der heute nur noch eine Ruine ist. Nach der Reformation und dem Bürgerkrieg wurde die Kathedrale im späten 18. Jahrhundert wieder instandgestellt. In der Kathedrale gibt es ein Museum und einen Shop.

stdavidscathedral.org.uk

3 Übernachten wie ein Burgherr

Auf einem Felsen hoch über dem kleinen Ort Roch in Pembrokeshire thront das gleichnamige Schloss. In dieser Burg aus dem 12. Jahrhundert können sich Burgfrauen und -herren einquartieren. Die Burg wurde liebevoll in ein Hotel umgebaut und bietet sechs Zimmer. Von oben ist die Aussicht auf die St Brides Bay einmalig. Beim Übernachten ist das Breakfast inklusive, ein Restaurant gibt es nicht.

rochcastle.com

LAUGHARNE

SAUNDERSFOOT

4

4 Pembroke

Über 900 Jahre Geschichte repräsentiert das Pembroke Castle. Es wurde 1093 von den Normannen erbaut und ständig erweitert. Die Burg gilt als eine der imposantesten in ganz Wales, insbesondere der hohe Dungeon Tower. Auf den kostenlosen Führungen erfahren Besucher alles über die wichtigen historischen Ereignisse wie unter anderem die Geburt des ersten Tudor-Königs Heinrich VII. bis zu der grossen Schlacht, die den Verlauf des englischen Bürgerkriegs veränderte. Regelmässig finden hier diverse Anlässe statt.

pembrokecastle.co.uk

Marroni bringen den Herbst zum Glänzen

Wer auf einem Spaziergang mehr über die Früchte erfahren will, geht den Kastanienweg im Tessiner Alto Malcantone. Korb nicht vergessen.

Reportage Pascale Stehlin

Herbstzeit ist Marronizeit. Im Herbst durchzieht der Duft gerösteter Esskastanien die Strassen und verlockt uns dazu, eine Tüte zu kaufen. Die süsslichen Nussfrüchte sind an grauen Tagen genau das Richtige. Der ideale Ort, um mehr über Marroni zu erfahren, ist der stark bewaldete Malcantone mit seinen vielen Kastanienbäumen. Dort gibt es einen knapp fünfzehn Kilometer langen Themenrundweg. Am interessantesten ist der Teil zwischen Arosio und Vezio.

Um sicherzugehen, einige Kastanien zu finden, plante ich meine kulinarische Wanderung für Anfang Oktober. Nachdem ich das in 859 Metern Höhe gelegene Dorf Arosio verlassen habe, folge ich den gelben Pfeilen, die zu dieser Jahreszeit mit Kastanien verziert sind. Nur fünfzehn Minuten später sehe ich den ersten Kastanienbaum. Er hat bereits einige seiner lanzenförmigen Blätter abgeworfen, die neben dem leicht rissigen Stamm auf dem Boden liegen. Mit meinem Korb in der Hand suche ich nun den Boden ab. Die Früchte des Kastanienbaums sind reif, wenn sie braun und ihre stachligen Fruchthüllen geöffnet sind. Im Gegensatz zur Rosskastanie, bei der sich in jeder Fruchthülle nur eine einzige Frucht befindet, können die Fruchthüllen der Esskastanie bis zu drei Früchte auf einmal enthalten. Damit ich mich an den stachligen Hüllen nicht verletze, trage ich beim Sammeln Handschuhe. Während sich mein Korb langsam füllt, setze ich meinen Weg über eine Brücke auf die andere Seite des Flusses Magliasina fort. Etwas weiter entfernt entdecke ich eine verwunschen wirkende Kastanienallee mit uralten Bäumen, die hoch in den Himmel ragen. Hin und wieder wird die Stille von einer Kastanie unterbrochen, die

Zwischen Arosio und Vezio säumen zahlreiche jahrhundertealte Kastanienbäume den Wanderweg.

Vorsicht, Verletzungsgefahr! Um sich an den stachligen Fruchthüllen nicht weh zu tun, ist es ratsam, Handschuhe zu tragen.

In der oberen Etage der Grà wurden die Kastanien zum Trocknen ausgelegt, um sie länger haltbar zu machen.

Dieses alte Röst-häuschen steht zwischen Mugena und Vezio.

von einem Baum fällt und auf dem Boden rollt. Ziegen weiden im spärlichen Gras. Ich halte einer eine Kastanie hin. Sie scheint ihr zu schmecken, denn jetzt folgt mir das Tier. Ich gebe ihr noch ein paar Kastanien und schaue mir dann eine der Informationstafeln am Wegesrand an. Darauf steht, dass man Kastanien niemals von einem Baum herunterschlagen soll, weil er dadurch beschädigt wird. Also nur die Kastanien sammeln, die auf dem Boden liegen.

Ein Relikt aus alten Zeiten

Zwischen Mugena und Vezio steht eine alte Grà. In den kleinen Steinhäusern wurden früher die Kastanien getrocknet, um sie länger haltbar zu machen. Im unteren Stock war Raum für eine Feuerstelle. Die Kastanien wurden aus den Fruchthüllen geholt und auf der oberen Etage auf Gestellen ausgebreitet. Das Feuer in den Marronirösthäuschen brannte drei Wochen lang. Bevor man in der Schweiz Mais und Kartoffeln kannte, galt die Kastanie in Anbaugebieten wie dem Tessin als Brot der Armen und bewahrte die Landbevölkerung vor Hungersnöten. Kastanien sind reich an Kohlenhydraten und sehr nahrhaft. Sie wurden zu Mehl verarbeitet, zum Brotbacken und für Suppen verwendet.

Ein paar Schritte hinter der Grà erkundigt sich ein Spaziergänger nach meiner Ausbeute. Er erzählt mir, dass es früher mehr Kastanien gab als heute. Mit einer Technik, die schneller ist als meine, zertritt er die Fruchthülle. Das werde ich das nächste Mal auch ausprobieren. Rasch nehme ich den Weg, der wieder nach Vezio hinunterführt, um das Postauto nach Arosio zu erwischen.

Herbstliche Gerichte

Ich kann es kaum erwarten, die Kastanien, die mich den ganzen Nachmittag über angelacht haben, endlich zu kosten. Dazu gehe ich zu Alessandro Boleso nach Lugano. Im Grandhotel Villa Castagnola verfeinert der Chefkoch die edlen Früchte in einem regionalen und saisonalen Gericht, einem Risotto mit Feigen. Während sie für unsere Vorfahren noch Grundnahrungsmittel war, gilt die Kastanie heute als erlesene Zutat: «Ihre cremige und weiche Textur macht sie zu einer interessanten Zutat für kulinarische Kreationen aller Art», sagt Alessandro Boleso. Ob auf dem Teller oder am Wegesrand – die Kastanie verschönert uns den Herbst. ○

Diese Reportage war möglich dank Einladung des Grandhotels Villa Castagnola.

Gut zu wissen

Anreise
Der Kastanienweg ist mit dem ÖV erreichbar. Vom Bahnhof Magliaso fährt das Postauto bis zur Haltestelle Arosio Paese. Mit dem Auto dauert die Fahrt von Lugano aus etwa zwanzig Minuten.
luganoregion.com

Essen/Trinken
Im Restaurant des Grandhotels Villa Castagnola in Lugano finden Kastanien und andere herbstliche Zutaten und Aromen Eingang in ganz wunderbare Gerichte.
villacastagnola.com

Sehenswürdigkeiten
Die Kirche San Michele in Arosio mit den aussergewöhnlichen Fresken des Malers Antonio da Tradate und dem Portal aus Kastanienholz ist einen Besuch wert.

Sicher reisen im In- und Ausland **tcs.ch/eti**

Fotos pst, Ticino Turismo/Luca Crivelli/Antonio Ravazza

microcorner

Summer Rides starten jetzt!

Jetzt entdecken, losfahren und den Sommer geniessen! Mit den stylischen und leistungsstarken Elektrozweirädern von Felo beginnt dein Sommerabenteuer auf zwei Rädern. Ob urbaner City-Trip, sportlicher Fahrspass oder stilvolle Mobilität: Diese Modelle verbinden innovative Technik mit aussergewöhnlichem Design.

FELO FW-03

Dieses typische Pocket Bike ist leicht, spritzig zu fahren und einfach in der Bedienung. Seine Retro-Optik weckt Erinnerungen an die guten, alten Zeiten des Motorradsports der 80er und 90er.

90 km/h	104 km	5 kW	NFC

CHF 4’950.–

CHF 1000.– Rookie Special Gutschrift

FELO FW-06

Modernes Design trifft starke Technik: Der Felo beschleunigt in nur 2,9 Sekunden auf 50 km/h. ABS, Traktionskontrolle und Scheibenbremsen sorgen für Sicherheit, Keyless-System und Smart App für Komfort. 5 Jahre oder 50’000km Garantie auf Batterie.

125 km/h	120 km	11 kW	NFC

CHF 5’950.–

Testfahrten möglich bei:

TCS Microcorner
c/o ETRIX AG
Riedthofstrasse 122
8105 Regensdorf
+41 43 931 00 45

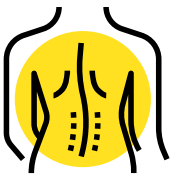
TCS Microcorner
c/o ETRIX AG
Tschäppätstrasse / Bernexpo Halle 1.1
3014 Bern
+41 31 533 00 45

Infos und Online Bestellungen unter
www.microcorner.ch oder per Email an:

info@microcorner.ch

Abholung von Hauptlager möglich. Gewöhnlich fertig in 24 Stunden. Inkl. MwSt. zzgl. Versand oder Abholung in Regensdorf / Bern

GESUND



Wenn der Rücken bremst

Rückenschmerzen zählen zu den häufigsten Gründen für eingeschränkte Mobilität – die Experten der Praxis für Wirbelsäulenmedizin Bern klären auf.

Welche nichtoperativen Behandlungsmöglichkeiten gibt es zur Verbesserung der Mobilität?
Zur Verbesserung der Mobilität stehen zahlreiche nichtoperative Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die individuell an das Beschwerdebild angepasst werden können. In den meisten Fällen lassen sich bereits durch eine Kombination aus gezielter Bewegungstherapie, Wärmeanwendungen sowie entzündungshemmenden Medikamenten und Muskelrelaxantien gute Fortschritte erzielen.

Wie beeinflussen Haltung und ergonomische Massnahmen die Rückengesundheit?
Gerade am Arbeitsplatz kann die Ergonomie verbessert werden. Das Finden der richtigen Position vor dem Computerbildschirm sowie die Anschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches zum Wechsel zwischen Sitzen und Stehen sind hier einfache Massnahmen. Regelmässige kurze Pausen für die Bewegung sind zudem einfach in den Alltag zu integrieren.

Welche neuen Ansätze gibt es zur Behandlung von Rückenproblemen?
Gerade chirurgisch hat sich in den letzten Jahren viel getan. Operationen werden seltener indiziert und, wenn doch nötig, oft minimalinvasiv oder endoskopisch durchgeführt. Die konservative Therapie ist sicherlich für die meisten Patientinnen und Patienten ausreichend und hilfreich.

Das ganze Interview finden Sie unter
tcs.ch/rueckenschmerzen

Bett im Rebberg

Bald ist Weinlese – die passenden Quartiere dazu.

Maiensäss über Rebstöcken

Im schönen Nirgendwo zwischen Mandach und Hottwil im Jurapark Aargau liegt das Rebhüsli Hintererli. Es ist ideal für Ruhesuchende, die es einfach mögen. Strom und fliessendes Wasser gibt's nicht. Nacht ab 150 Fr.
rebhuesli-hintererli.ch

Kreuzfahrt im Drei-Seen-Land

Den Bieler-, Murten- und Neuenburgersee erkunden, die Weine und Winzerfeste der Region geniessen und auf dem Schiff schlafen. Das bieten Wine-Cruises auf der «Attila». Preis: ab 2200 Fr. (Doppelkabine für zwei Personen).
attila.swiss

Oben die Sterne, unten die Reben

Die Capriasca, die Hügelregion nördlich von Lugano Richtung Ausläufer des Ceneri, gilt als besonders schön. Dort liegt die Bubble-Suite an einem Hang über den Reben von Cagiallo. Pro Nacht ab 299 Fr. (Frühstück, Sauna, Jacuzzi).
adventurly.ch

Trauben direkt vom Schlossberg

Im Zürcher Weinland nahe Stein am Rhein erhebt sich Schloss Schwandegg auf einem dreissig Meter hohen Hügel. Die Zimmer sind hübsch, die Küche fein, und es gibt Wein direkt vom Rebberg am Schloss. DZ ab 170 Fr. (zwei Pers.).
schloss-schwandegg.ch

Fotos zvg, Alamy

microcorner

Summer Rides starten jetzt!

Jetzt entdecken, losfahren und den Sommer geniessen! Mit den stylischen und leistungsstarken Elektrozweirädern von Felo beginnt dein Sommerabenteuer auf zwei Rädern. Ob urbaner City-Trip, sportlicher Fahrspass oder stilvolle Mobilität: Diese Modelle verbinden innovative Technik mit aussergewöhnlichem Design.

FELO M1 (25 km/h)

Dein Begleiter in den Ferien und zu Hause. Noch nie war ein Elektroroller so flexibel: Klein, leicht, faltbar und als mobile Powerbank nutzbar! V2L: Strom aus dem Fahrzeug!

25 km/h	60 km	700 W	V2L

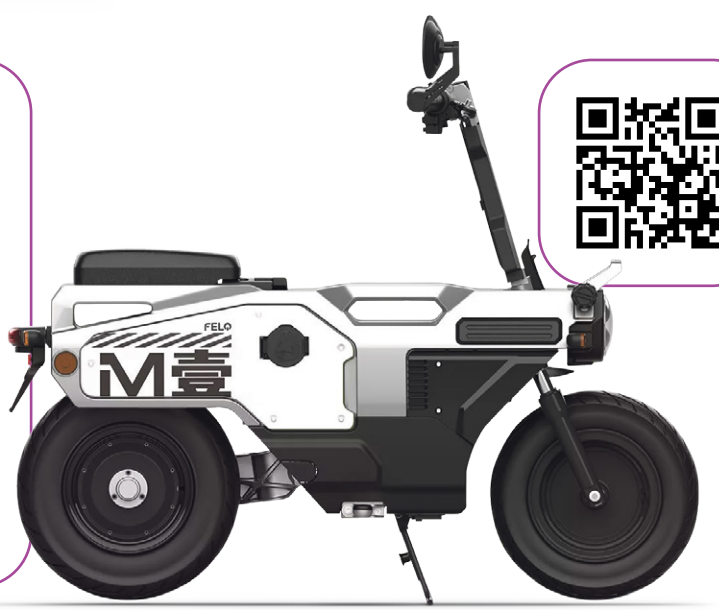
CHF 2’950.–

FELO M1 (45 km/h)

Die schnellere und stärkere Version des M1. Mit gelbem Nummernschild, Töff-Helm und der Führerausweis-Kategorie A1 beschränkt (45 km/h) auch im Ausland legal!

45 km/h	60 km	1200 W	V2L

CHF 3’350.–



Testfahrten möglich bei:

TCS Microcorner
c/o ETRIX AG
Riedthofstrasse 122
8105 Regensdorf
+41 43 931 00 45

TCS Microcorner
c/o ETRIX AG
Tschäppätstrasse / Bernexpo Halle 1.1
3014 Bern
+41 31 533 00 45

Infos und Online Bestellungen unter
www.microcorner.ch oder per Email an:

info@microcorner.ch

Abholung von Hauptlager möglich. Gewöhnlich fertig in 24 Stunden. Inkl. MwSt. zzgl. Versand oder Abholung in Regensdorf / Bern

8044

Text Juliane Lutz **Foto** ARD Degeto Film/Pascal Mora

Im «Zürich-Krimi» war Anwalt Borchert zuletzt immer in einem alten Mercedes-Benz 220 unterwegs. Das hat hauptsächlich mit der Vaterbeziehung der Filmfigur zu tun. Geht aber auch auf einen Vorschlag von Darsteller Christian Kohlund zurück, der sich erinnert, dass im Zürich seiner Jugend in den 1960er-Jahren zahlreiche schöne 220-SE-Coupés zu sehen waren. Der 1950 in Basel geborene Bühnen- und Fernsehstar besass selbst lange einen Oldtimer: ein rotes Ford-Mustang-Cabrio, Baujahr 1967. Das Auto sei sein Traum seit Internatstagen in Einsiedeln gewesen, als der Vater eines Mitschülers den ikonischen Sportwagen fuhr. «Ich habe den Mustang nach und nach schön herrichten lassen. Einmal fuhr ich zu einem Treffen mit den wunderbarsten alten Lamborghinis und Ferraris, die man sich vorstellen kann. Aber alle standen um mein Auto herum», sagt er. Da er den Wagen zu wenig fuhr, verkaufte er ihn irgendwann wieder. Auch an Ausflüge im Mercedes-300-SL-Cabrio, das er als Alexander Vollmers in der «Schwarzwaldklinik» steuerte, denkt er gern zurück. Fasziniert aber ist er von der Formel 1 und versucht, keinen Termin zu verpassen. «In der Schweiz wurden die Rennen schon früh übertragen. Clay Regazzoni war grossartig. Was er in Monza geleistet hat», schwärmt Christian Kohlund, der Ferrari-Fan ist.

Am liebsten im eigenen Auto unterwegs

Im Alltag mag er es praktisch, fährt einen Nissan X-Trail. «Ich bin gern so unabhängig wie möglich. Deshalb habe ich in den letzten Jahren alle Strecken mit dem Auto zurückgelegt. Ich kann anhalten, wo ich will, und es gibt keine Wartezeiten wie beim Fliegen.» Mit dem Allradhybrid, der alle Assistenzsysteme bietet und nur fünf bis sechs Liter auf hundert Kilometer benötigt, ist er sehr zufrieden. Im Herbst wird er auch mal abseits der Dreharbeiten zur Krimiserie nach Zürich fahren, um vom 12. bis 14. September im Theater Rigiblick in «The Clarence Darrow Blues» aufzutreten. Es geht um den legendären US-Anwalt und Bürgerrechtler in einer konzertanten Fassung. Der gerechtigkeitsliebende Schauspieler hat sich schon länger Darrow verschrieben und gibt ihn seit zwanzig Jahren im Einmannstück «Im Zweifel für den Angeklagten» auf der Bühne. ○

theater-rigiblick.ch

Christian Kohlund in «Der Zürich-Krimi». Die Folge «Borchert und die Sünden der Vergangenheit» ist in der ARD-Mediathek bis zum 17. Juni 2026 verfügbar.

Jetzt buchen!

Auch bei der Automiete lohnt sich der TCS

Weltweit Mietautos mit Bestpreis-Garantie buchen.
– Alle wichtigen Versicherungen eingeschlossen
– Bis zu 10% Zusatzrabatt bei Bezahlung mit einer TCS Kreditkarte*

Erfahren Sie mehr auf tcs.ch/reisewelt

* 5% für Inhaber der TCS Member Mastercard / 10% für Inhaber der TCS Travel Mastercard Gold (Gutschrift erfolgt auf die Kreditkarte).

Zürcher Messe für Bauen, Wohnen und Energie

Züri SOLAR

Züri WOHN-DESIGN

bautrends.ch

bauen MODERNISIEREN

18.–21. September 2025
Messe Zürich

HIER DEIN GRATIS-TICKET

touring Impressum

Magazin des Touring Club Schweiz

Herausgeber
Touring Club Schweiz
Postfach 820, 1214 Vernier (GE)

Chefredaktor
Felix Maurhofer (fm)

Stv. Chefredaktor
Dino Nodari (dno)

Redaktion
Jérôme Burgener (jb)
Dominic Graf (dg)
Juliane Lutz (jl)
Philippe Rawyler (pra)
Daniel Riesen (dan)
Pascale Stehlin (pst)

Art Director
Alban Seeger

Fotograf/Bildredaktion
Emanuel Freudiger (ef)

Layout
Sara Bönzli
Stephan Kneubühl
Andreas Waber
Mathias Wyssenbach (mw)

Korrektorat
Susanne Troxler (D)
Michela Ferrari (I)
Madeleine Röthlisberger (F)

Übersetzungen
Grazia Annen (I)
Philippe Rawyler (F)

Redaktionsadresse
Touring Club Schweiz
Redaktion Touring
Poststrasse 1
3072 Ostermundigen
+41 58 827 35 00
touring@tcs.ch

Auflage
Ausgabe in Deutsch: 706 058
Totalauflage: 1 138 455

Verlag/Medienmarketing
Cumi Karagülle

Inserate
Roger Müller, Leiter Verkauf
Chantale Hofer, +41 79 123 45 33
Vanessa Ukoh, +41 76 536 81 99
anzeigen@tcs.ch

Abonnement
Für Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen. Der «Touring» erscheint zehnmal jährlich.

Adressänderungen und Anliegen zur Mitgliedschaft
tcs.ch/login
Oder unter Angabe der Mitgliedernummer direkt an:
Touring Club Schweiz
Postfach 820, 1214 Vernier
058 827 27 27, info@tcs.ch

Alle Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangte Manuskripte wird jede Haftung abgelehnt.

Herstellung
CH Media Print AG,
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau
Vogt-Schild Druck AG, Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen

gedruckt in der schweiz

LESERQUIZ

Lesen Sie das Magazin aufmerksam durch, um die Quizfrage korrekt beantworten zu können.

Welcher Tierlaut wurde für die Geräusche der imperialen Sternenjäger TIE in «Star Wars» mit dem Zischen der durch Pfützen fahrenden Autos gemixt?

Teilnahme gratis bis am 21.9.2025 auf **touring.ch/leserquiz**

A Der Brunftschrei eines Elchs

B Das Trompeten eines Elefanten

C Das Brüllen eines Nilpferds in Rage

Preis: 1 HotelCard (Laufzeit: 1 Jahr) im Wert von 99 Franken.
hotelcard.ch

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des «Touring» in der Schweiz und in Liechtenstein. Ausgenommen sind TCS-Mitarbeitende und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Zum Quiz wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Leserbriefe

Fahrtenschreiberpflicht für schwere Gespanne?
Ich habe erfahren, dass in der EU seit dem 1. Januar 2025 der Fahrtenschreiber für Wohnmobile mit Anhänger mit einem Gesamtgewicht von über 7,5 Tonnen Pflicht ist. Mein Wohnmobil wiegt 7490 Kilo, zusammen mit dem Anhänger für den Smart überschreite ich das Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen. Benötige ich nun einen Fahrtenschreiber für Fahrten in der Schweiz und EU?
U. Rimensberger @

Antwort der Experten: Innerhalb der Schweiz benötigen Sie für Ihre Reisen keinen Fahrtenschreiber. Fahren Sie hingegen in die EU mit einem Wohnmobil von über 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und Privatgütern (Auto, Pferd, Boot usw.) oder mit einem Gespann mit Privatgütern und bringen in dieser Kombination mehr als 7,5 Tonnen auf die Waage, müssen Sie einen Fahrtenschreiber nachrüsten sowie die Lenk- und Ruhezeiten einhalten, um keine Busse zu riskieren.
TCS Test & Technik

Ein grosses Lob …
… für die Juni-Ausgabe des «Touring»! Insbesondere die Artikel mit Tipps und Tricks rund ums Reisen waren sehr wertvoll. Selbst als Vielgereiste gab es noch so manches, das ich für die Reise nach Down Under mitnehmen konnte. Die Bilder aus vergangenen Jahrzehnten: einfach ein Hingucker – Zeiten, als einem noch das frugale Essen im Flieger serviert wurde.
M. Scheiwiller @

Ist der Ruf nach 4×4 berechtigt?
Die wiederkehrende Kritik, weil kein Vierradantrieb angeboten wird, finde ich nicht gerechtfertigt. Der Vierradantrieb wird hoffnungslos überschätzt und ist in etwa 95 Prozent aller Fälle nicht notwendig. Ich fuhr ab Mitte der Siebzigerjahre bis 1995 nahezu nur Autos mit Hinterradantrieb und hatte nie Probleme, einen Berg hochzukommen: Lenzerheide, Julierpass, Grindelwald, die alte Strasse nach Adelboden, Jurapässe usw. Schneeketten hatte ich immer dabei, aber gebraucht habe ich sie maximal einmal pro Jahr, meistens aus Sicherheitsgründen eher nur zum Bergabfahren.
P. Naegeli @

Kreisverkehr: Bitte Vortritt gewähren!
Ich fordere unbedingt polizeiliche Kreiselüberwachung. Das Vor-die-Schnauze-Reindrücken nimmt dermassen überhand – eine Sauerei!
H. Kratzer @

Die Redaktion behält sich Kürzungen vor und führt keine Korrespondenz. Zuschriften sind auch via E-Mail (touring@tcs.ch) möglich. Leserbriefe erscheinen ebenfalls in der Onlineausgabe des «Touring». **touring.ch**

MARKT

FERIEN IN DER SCHWEIZ

Sonnige 3 ½ Zi-Wg im **Süd-Tessin** zu vermieten. **Tel 091 608 33 42** www.camping-tresiana.ch

Locarno-Minusio Eco-Häuser, geh. Pool, wund. Seesicht, Garten, ruhig www.paganetti.ch Tel. 0917431610

La Punt/Ob-Engadin: schöne, sonnige 2½ Zi-Ferienwhg. Tel. 044 720 06 50 www.chesa-arnica.ch

SPANIEN

Zu Vermieten **L´Ametlla de Mar Tres Calas,** schöne Villa (3Whg) direkt am Meer gelegen, Pool, paradiesische Lage. **www.villa-mayr.ch / 0332511727**

FERIEN IN ÖSTERREICH

Wandern, Baden, Tanzen, Relaxen - willkommen im Paradies...
7 Verwöhntage mit Halbpension ab € 488,--
A-6335 Thiersee / Tirol • Tel. 0043/5376/5279
www.hagerhof.at

ITALIEN

Ferienwhg am **Lago Maggiore** 4Pers. Info: www.vista-lagomaggiore.com Priv Strand Top Lage Tel 0795710391

NIEDERLANDE

NL Friesland, zu verm. **Wohnmobile,** bis 3 Erw. NR, ohne TV und WLAN, ohne Haustiere, frei Aug. u. Sept. **Tel. 0041 76 432 79 18**

CAMPINGPLÄTZE

Ruhiger, schöner Campingplatz, **Tessin,** Tel. 091 608 33 42 www.camping-tresiana.ch

AUTOMOBILE VON A–Z

AUTOANKAUF! PW, Nzf, gerne auch ältere Fzg. Barzahlung. Abholung. Tel. 044 431 51 64

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen

Kaufe Autos+Busse,Zust.+km egal, auch unfall.Fair+Barbez.Abholung **079 534 00 11, Mo bis So 24 Std**

DIVERSES

Kaufe: Bilder, Bronze, Holzfiguren, Zinn, Tafelsilber, Schmuck, Teppiche, Uhren, Pelze, Krokotaschen etc. **Faire Preise. 044 558 77 41**

Kaufe Briefmarken+Münzen, Schmuck+Uhren. Sonstige Sammelobjekte auf Anfrage. Bez. faire Preise: **Tel. 041 280 53 89**

Kaufe Modelleisenbahnen alle Marken und Grössen. Auch ganze Sammlungen. Rufen Sie mich bitte an: **052 232 36 17** R. Braun

ZAHNBEHANDLUNG UNGARN **Nach modernen Methoden in neuer Privatklinik in wunderschönen Unterkünften zu ungarischen Preisen. Vor- und Nachbehandlung in der Schweiz F. Oswald Consulting GmbH,** Tel. 071 951 02 71 **Wöchentliche Fahrten.**

Erkenne und heile Dich selbst durch die Kraft des Geistes. Was können wir tun, um die Gesundheit zu erhalten oder zu erlangen? Buch, geb., Fr. 24.10, Taschenbuch Fr. 16.40 **Tel. 056 631 48 60, www.vita-vera.ch**

Das meistgelesene Magazin der Schweiz

Kleininserate aufgeben
Touring Club Schweiz
Frau Vanessa Ukoh, Frau Chantale Hofer
E-Mail: anzeigen@tcs.ch
touring

Grosse Sommerausstellung: Urdorf 15.-18. August

Unschlagbare Rabatte auf 600 sofort verfügbare Fahrzeuge

Fr 9-19 Uhr, Sa 9-17 Uhr, So 10-17 Uhr, Mo 9-18[30] Uhr

15 % Rabatt auf das Ladensortiment (Exklusiv bereits reduzierte Artikel)

Alle Details auf: **www.event.bantam.ch**

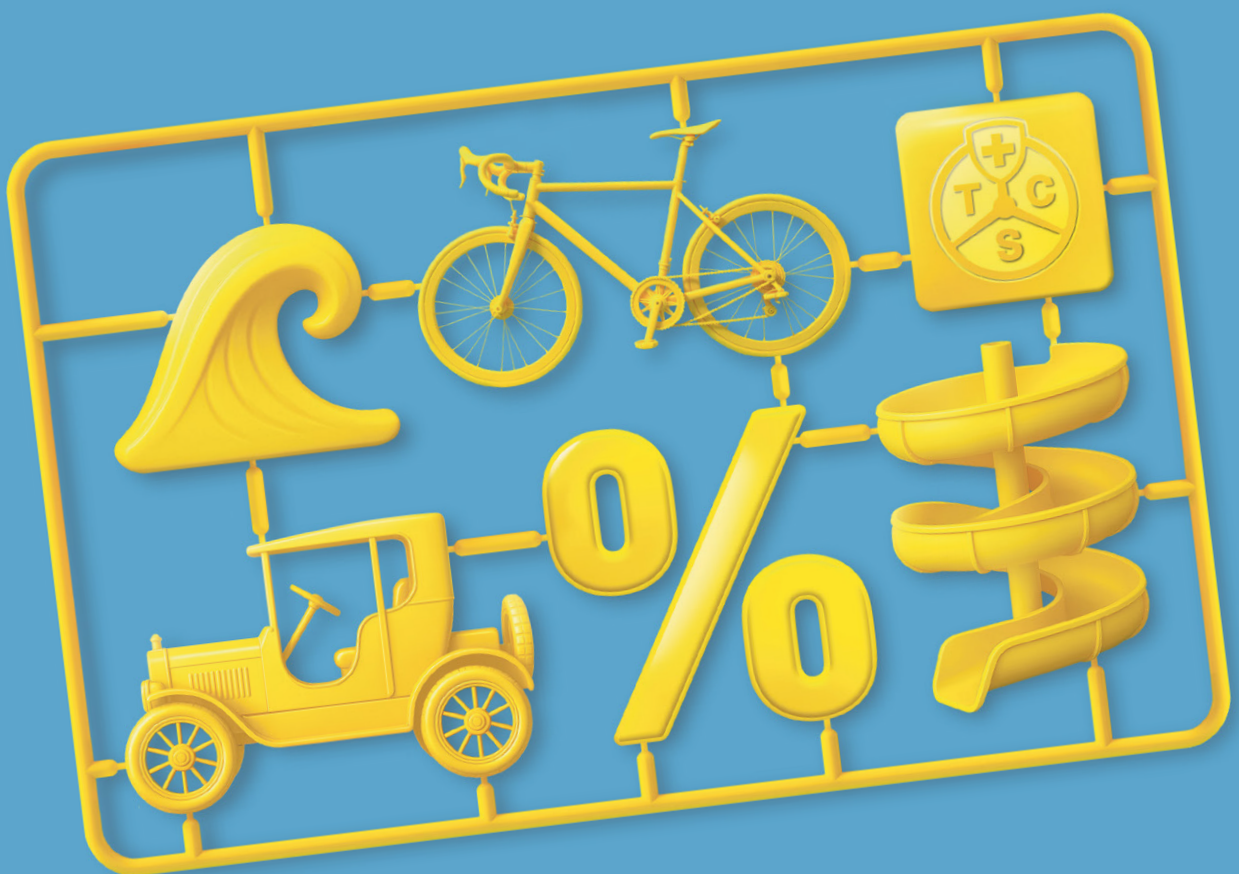
bantam van · bürstner · carado · carthago Das Reisemobil. · DREAMER · ERIBA · EURA MOBIL · FENDT CARAVAN · Forster · HANROAD · Hobby · HYMER · joa camp · LAIKA · malibu · PILOTE · LE VOYAGEUR

bantam.ch Offizieller Anbieter für Camper

bantam

Profitieren Sie in Ihrer Freizeit von TCS Benefits

Freizeitspass mit attraktiven Rabatten für alle TCS Mitglieder



TCS Mitgliederkarte zeigen und Rabatt auf Tageseintritten erhalten:

20% Rabatt **Verkehrshaus**, Luzern

20% Rabatt **Swiss Holiday Park**, Morschach

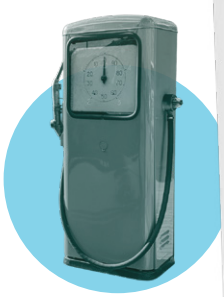
15% Rabatt **Alpamare**, Pfäffikon

25% Rabatt **Aquaparc**, Le Bouveret

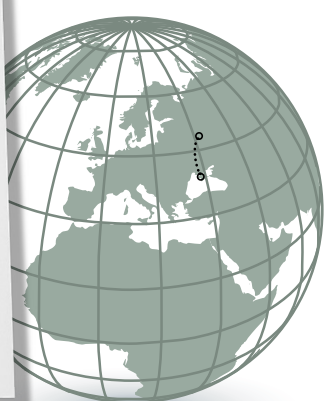
50% Rabatt

Ein Carvelo-Ausflug mit den Kindern? Einmalig mit der TCS Mitgliedernummer bei **Carvelo** registrieren und fortan **50% Rabatt** auf jeder Buchung erhalten.

Jetzt TCS Benefits entdecken
club.tcs.ch/benefits



Geduldsfrage
Fürs Tanken von 93-Oktan-Benzin musste man sich ausserhalb der Städte zwei Stunden in die sehr lange Autokolonne einreihen.



Stets auf alles gefasst

1948 in Moskau geboren, zeigte ich bereits von Kindesbeinen an Interesse für Autos. Obschon in den Fünfzigerjahren wenige Automarken in der Sowjetunion hergestellt wurden, gab es in Moskau eine grosse Auswahl an Fahrzeugen. In den Sechzigerjahren wurde in der UdSSR mit italienischem Staatskredit und Fiat-Fachwissen das Produktionswerk Togliatti errichtet, wo der Shiguli, basierend auf dem Fiat 124, hergestellt und unter dem Namen Lada auf dem ausländischen Markt verkauft wurde. 1973 kaufte ich mir ein solches Auto.

In der damaligen UdSSR hatte der Besitz eines Autos einen hohen Stellenwert – ein Statussymbol. Doch die Vorteile gingen mit vielen Problemen einher: Die meisten Autobesitzer mussten ihr Auto auf der Strasse oder in einem Hof parkieren. Nachts kamen die Diebe. Ich nahm deswegen das Reserverad mit in meine Wohnung. Schliesslich besorgte ich mir eine Metallkette, um das Rad zu sichern. In der Stadt gab es keine Ketten. Also fuhr ich aufs Land und kaufte eine, die in der Viehhaltung verwendet wurde. Bald stellte ich fest, dass der Kofferraum aufgebrochen wurde, das Rad aber noch da war. Eines Tages im Winter liess sich das Auto nicht öffnen, weil das Schloss eingefroren war. Die Winter erwiesen sich ohnehin als tückisch, man konnte im Schnee stecken bleiben. Deshalb gehörten eine Schaufel und ein Sack Sand unbedingt in den Kofferraum.

Im Sommer 1974 fuhr ich bis ans Schwarze Meer. Es war mitten in der Erdölkrise. Deswegen war es schwierig, ausserhalb der Städte Benzin mit 93 Oktan zu finden. Um vollzutanken, musste ich zwei Stunden in einer Schlange von rund hundert Autos anstehen – und erhielt im Endeffekt nur ganze zwanzig Liter 93er-Benzin. Die Lösung bestand folglich darin, den Tank mit 72er-Benzin aufzufüllen. Aber es war eine Katastrophe: Fuhr man mit diesem Treibstoff eine lange Strecke, konnte der Motor irreparabel beschädigt werden. ○

Vsevolod Tcherepakhine

«Im Winter gehörten eine Schaufel und ein Sack Sand in den Kofferraum, falls man stecken blieb.»

Gesucht: Leserbilder
Das erste Fahrzeug vergisst man nie. Auch nicht, was damit alles erlebt wurde. Erzählen Sie uns Ihre kuriose, spannende oder abenteuerliche Geschichte. Senden Sie uns das Bild und den Text zu.
touring@tcs.ch

Foto zvg / Montage Touring, Illustrationen iStock

Rund um Südamerika

Argentinien – Uruguay – Falklaud-Inseln – Feuerland – Chile

22 Reisetage inkl. Vollpension an Bord ab Fr.

4999.-

Innenkabine Kat. L, bei 2 Pers.

CRUISEHIT 431

Dieter Meier in seiner berühmten Bodega

Die Oosterdam
Luxuriöses, modernes Erstklassschiff mit 982 Kabinen mit allem Komfort – Baujahr 2003, Renovierung 2025 – grosse Auswahl an Restaurants und Bars – keine festen Essenszeiten – hervorragende Küche – 3 Schwimmbäder – grosser Wellness- und Fitnessbereich – Casino und Theater

Verbringen Sie unvergessliche Tage an Bord der luxuriösen Oosterdam auf dieser legendären Südamerika-Route. Bestaunen Sie die vielfältige Tierwelt von Patagonien und Feuerland. Erleben Sie die Umfahrung des legendären Kap Hoorn am südlichen Ende der Welt und geniessen Sie die unberührten Landschaften der chilenischen Fjorde. Zum krönenden Abschluss fahren wir über die Anden ins Herz der Weinbaugebiete Argentiniens, wo wir das Weingut von Dieter Meier besuchen. Ein unvergessliches Erlebnis und ein Feuerwerk an Höhepunkten erwarten Sie!

Ihr tolles Reiseprogramm:

07.03.26 – Schweiz – Buenos Aires
Am Abend Abflug ab Zürich mit SWISS und Lufthansa via Frankfurt nach Buenos Aires.

08.03.26 – Buenos Aires (Argentinien) – Einschiffung
Am Morgen Ankunft in Buenos Aires. Buenos Aires gilt als Paris von Südamerika, eine elegante und faszinierende Metropole mit einer interessanten Vergangenheit. Stadtrundfahrt, anschliessend Transfer zum Hafen und Einschiffung. Übernachtung an Bord.

09.03.26 – Buenos Aires (Argentinien)
Als fakultativer Ausflug steht heute das Tigre Delta auf dem Programm. Um 18 Uhr sticht die Oosterdam in See.

10.03.26 – Montevideo (Uruguay)
Während der fakultativen Stadtrundfahrt besuchen wir die Altstadt und den Plaza Independencia, wo herrliche alte Bauarchitektur zu bewundern ist.

11.+12.03.26 – Auf See

13.03.26 – Port Stanley (Falkland-Inseln)
An den Küsten brüten grosse Pinguin-Kolonien, die mehrere Millionen Vögel umfassen. Zudem finden sich hier auch Kolonien von Seelöwen und See-Elefanten.

14.03.26– Kap Hoorn (Chile) – auf See
Heute passieren wir das südlichste Ende der Welt, das sagenumwobene Kap Hoorn.

15.03.26 – Ushuaia-Beagle-Kanal, Feuerland (Argentinien)
Geniessen Sie die Fahrt durch die traumhafte Gletscher- und Fjordwelt des Beagle-Kanals. Ushuaia ist bekannt für seine artenreiche Tierwelt und für imposante Landschaften.

16.03.26 – Fahrt durch die Magellanstrasse

17.03.26 – Punta Arenas (Chile)
Die prächtigen Bürgerhäuser der Grossgrundbesitzer künden vom einstigen märchenhaften Reichtum der Stadt.

18.03.26 – Fahrt durch den Cockburn Kanal

19.03.26 – Fahrt durch die Magellanstrasse

20.03.26 – Puerto Montt (Chile)
Der fakultative Tagesausflug führt uns zum berühmten Seengebiet (Nationalpark) und den beeindruckenden Petrohué-Wasserfällen.

21.03.26 – Auf See

22.03.26 – San Antonio (Chile) – Ausschiffung – Santiago de Chile (Chile)
Ausschiffung und Stadtrundfahrt. Anschliessend Transfer zu Ihrem Hotel.

23.03.26 – Santiago de Chile – Mendoza
Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Fahrt über die imposante Gebirgskette der Anden. Übernachtung in Mendoza.

24.03.26 – Tagesausflug zu Dieter Meiers Weingut Ojo de Agua
Stadtrundfahrt, anschliessend Fahrt zu Dieter Meiers Weingut Ojo de Agua, wo wir die ausgezeichneten Weine verköstigen. Bei einer argentinischen Asado geniessen wir auch Dieter Meiers Premium Beef. Übernachtung in Mendoza.

25.03.26 – Mendoza – Buenos Aires
Morgens Transfer zum Flughafen und Flug nach Buenos Aires. Am Abend fakultativer Ausflug «Tango-Show inkl. Nachtessen» (Preis: Fr. 135.-). Übernachtung im Erstklasshotel.

26.03.26 – Buenos Aires – Rückflug
Am Mittag Transfer zum Flughafen für unseren Rückflug mit Lufthansa und SWISS.

27.03.26 – Ankunft in der Schweiz
Nach dem Umsteigen in Frankfurt landen wir am Nachmittag in Zürich.

Ausflugspaket mit 5 Ausflügen zum Sonderpreis von Fr. 599.-

Buchen Sie die exklusiv von uns organisierten Ausflüge mit Deutsch sprechender Reiseleitung bereits im Voraus:

Buenos Aires: Tigre Delta – **Montevideo:** Stadtrundfahrt – **Ushuaia:** Feuerland-Nationalpark – **Punta Arenas:** Stadtrundfahrt – **Puerto Montt:** Petrohué-Wasserfälle inkl. Mittagessen

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

reka *Noch mehr sparen - bis 100% REKA-Checks!*

REISEGARANTIE

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Linienflüge mit SWISS und Lufthansa Zürich – Buenos Aires und Buenos Aires – Zürich (via Frankfurt)
- ✓ Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge (Fr. 550.- / Stand 5/25)
- ✓ Alle im Programm erwähnten Transfers
- ✓ Kreuzfahrt gemäss Programm
- ✓ 14 Übernachtungen in der gewählten Kabinenkategorie auf der Oosterdam inkl. Vollpension an Bord
- ✓ Hafentaxen + Sicherheitsgebühren
- ✓ Stadtrundfahrten in Buenos Aires, Santiago de Chile und Mendoza
- ✓ Je 1 Nacht inkl. Frühstück in Santiago de Chile und Buenos Aires
- ✓ 2 Nächte inkl. Frühstück in Mendoza
- ✓ Tagesausflug auf die Finca von Dieter Meier inkl. Weindegustation und Mittagessen
- ✓ Inlandflug Mendoza-Buenos Aires
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganzen Reise

Reisedatum zur besten Reisezeit

7. – 27. März 2026

Unsere Frühbuchpreise für Sie

Alle Preise pro Person in Fr.

Oosterdam 22 Reisetage ab Schweiz		
Kabinenkategorie bei 2 Personen	Katalog-preis	Frühbuch-preis*
Innen, Kat. L	~~5199.-~~	**4999.-**
Aussen, Kat. F	~~5699.-~~	**5499.-**
Balkon, Kat. VD	~~6499.-~~	**6299.-**
Balkon, Kat. VB	~~6699.-~~	**6499.-**
Signature Suite, SY	~~7399.-~~	**7199.-**
Signature Suite, SS	~~7499.-~~	**7299.-**

Zuschläge für Alleinreisende auf Anfrage

***Frühbuchpreis gültig bis 22. August 2025**

Premiumpaket «Have it all» Fr. 75.- p.N./p.P.: Inbegriffen sind 15 Drinks (pro Tag) nach Wahl bis 11USD, Internet-Paket, Guthaben für Landausflüge im Wert von USD 200.-, 2 x Nachtessen in den Spezialitätenrestaurants + die obligatorischen Trinkgelder.

Noch bequemer fliegen
Zuschlag für Flüge in
Premium Economy-Klasse Fr. 1450.-
Business-Klasse Fr. 3450.-

Einfaches Reisen: Schweizer Bürger benötigen einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein muss.

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar: Getränke an Bord, fakultative Landausflüge, die an Bord üblichen Trinkgelder von US$ 17.50p.P./Nacht (an Bord zahlbar)
Buchungsgebühr: Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Organisation: Holiday Partner AG, 8852 Altendorf

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! **Tel. 0848 00 11 66** **www.car-tours.ch**

TONI

AZB
CH-1214 Vernier
P.P./Journal

Post CH AG
touring

TONI

Goldener Herbst in Andalusien

Sonnige Auszeit in Südspanien zum Aktionspreis!

5 Reisetage
inkl. Halbpension, ab nur
Fr. 999.-
im DZ, Abreise 13.11.
REISEHIT
284

Leistungen - Alles schon dabei!

- ✓ Direkte Linienflüge mit Swiss Zürich–Málaga–Zürich in der Economy Class
- ✓ Sämtliche Flugnebenkosten wie Taxen, Steuern & Kerosinzuschlag
- ✓ Transfers Flughafen–Hotel & Hotel–Flughafen
- ✓ 4 Übernachtungen im guten Mittelklassehotel in Granada
- ✓ 4 x Frühstück im Hotel
- ✓ 4 x Nachtessen im Hotel oder im hotelnahen Restaurant
- ✓ Geführter Ausflug „Alhambra" inkl. Eintritt & Führung
- ✓ Geführter Ausflug „Alcalá la Real & Olivenernte" inkl. Olivenkostprobe
- ✓ Geführter Ausflug nach Córdoba inkl. Stadtführung & Eintritt in die Mezquita-Kathedrale
- ✓ Eigene Schweizer Reiseleitung während der ganze Reise

Erleben Sie den Zauber Andalusiens im goldenen Herbst! Die Alhambra glänzt im milden Licht, Olivenöl fliesst frisch von der Presse, und Córdoba verzaubert mit maurischem Erbe und mediterraner Lebensfreude. Wir entdecken die schönsten Seiten Südspaniens – kulturell, kulinarisch und mit viel Sonne im Herzen. Jetzt Plätze sichern und dabei sein!

Ihr tolles Reiseprogramm:

1. Tag – Direktflug mit Swiss nach Málaga. Begrüssung am Flughafen und Weiterfahrt nach Granada. Nachtessen im Hotel.

2. Tag – Ein echtes Highlight: die sagenumwobene Alhambra (Eintritt inkl.) mit ihren filigranen Palästen und paradiesischen Gärten. Am Nachmittag bleibt Zeit, Granadas Flair individuell zu entdecken – etwa im Albayzín-Viertel oder beim Ausblick vom Mirador de San Nicolás.

3. Tag – Heute geht's aufs Land: In einem traditionellen Olivenhain erleben wir die Ernte hautnah, erfahren Spannendes rund ums „flüssige Gold" und kosten frisch gepresstes Öl – ein Fest für die Sinne.

4. Tag – Córdoba erwartet uns! Unser Reiseleiter zeigt uns die schönsten Ecken der Stadt – mit Besuch der legendären Mezquita (Eintritt inkl.) und Zeit zum Schlendern durch die malerische Altstadt mit ihren farbenfrohen Patios.

5. Tag – Noch ein letzter Café in der Sonne? Am Vormittag bleibt etwas Freizeit, bevor wir nach Málaga fahren und den Rückflug nach Zürich antreten.

REISEGARANTIE

reka *Noch mehr sparen -* bis 100% REKA-Checks!

Wählen Sie Ihr Reisedatum

30. Oktober - 3. November 2025
6. - 10. November 2025
13. - 17. November 2025*

**Spardatum ohne Zuschlag*

Unser Sonderpreis für Sie:

Preis pro Person im Doppelzimmer
im guten Mittelklassehotel
Fr. 999.-

Nicht inbegriffen/zusätzlich wählbar:
Einzelzimmerzuschlag: Fr. 180.-
Saisonzuschlag Abreise 30.10.: Fr. 160.-
Saisonzuschlag Abreise 6.11.: Fr. 80.-
Buchungsgebühr Fr. 24.- pro Person (entfällt bei Online-Buchung)

Flug: ab/bis Zürich

Limitierte Plätze! Sofort buchen & profitieren! Tel. 0848 00 77 88 www.car-tours.ch